Dokumentation

HiPath 2000, HiPath 3000, HiPath 5000
HiPath OpenOffice
OpenStage 60/60 G, OpenStage 80/80 G
OpenStage Key Module
Bedienungsanleitung

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens-enterprise.com

SIEMENS

Wichtige Hinweise

	Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden: • Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=UK, 3=US) oder • in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.
	Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.
	Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen

Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Softwareupdate

Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät, von der LAN- oder der Telefonleitung getrennt werden. Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet: http://www.siemens-enterprise.com/.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet: http://wiki.siemens-enterprise.com/.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise 2

Kennzeichen 2
Aufstellort des Telefons 3
Softwareupdate 3
Produktsupport im Internet 3

Allgemeine Informationen 12

Über diese Bedienungsanleitung 12
Service 12
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 13
Informationen zum Telefontyp 13
Sprachverschlüsselung 13
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit 13
MultiLine-Telefon, Chef/Sekretariat-Funktionen 14
Teamfunktionen 14

Das OpenStage kennenlernen 15

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 60/60 G/80/80 G 15
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons 16
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen 17
OpenStage Manager 18
Leistungsmerkmale 18
OpenStage Key Module 19
Tasten und Regler 20
Funktionstasten 20
Audio-Bedienelemente 20
Mode-Tasten 21
TouchGuide 22
Freiprogrammierbare Sensortasten 24
Wähltastatur 26
Grafik-Display 27
Erscheinungsbild 27
Display-Tastatur 28
Kontextabhängige Anzeigen 30
Ruhemodus 30
Telefonie-Dialoge 31
Meldungen 31
Kontext-Menüs 32
Pop-Up-Fenster 32
Anwendungsregister 33

Die Anwendungen Ihres OpenStage 34

Navigation in den Anwendungen 34
Telefonie-Oberfläche 35
Telefonbücher 36
- Persönliches Telefonbuch 37
- LDAP-Verzeichnis 38
- Systemtelefonbuch 38

Ruflisten 39
- Verwaltung der Ruflisten 39
- Details eines Eintrags 40

Briefkasten 41
- Infos 41
- Sprachnachrichten 41

Menü 42
- Einstellungen – Service-Menü 42
- Einstellungen – Benutzermenü des Telefons 42
- Einstellungen – Administration 44
- Anwendungen 44

Hilfe-Funktion 44
Steuer- und Überwachungsfunktion 45

Grundfunktionen 46

Anruf annehmen 46
- Anruf über Hörer annehmen 46
- Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen) 47
- Anruf über Headset annehmen 47

Auf Freisprechen umschalten 48
Auf Hörer umschalten 48
Lauthören 49
Wählen/Anrufen 50
- Mit abgehobenem Hörer wählen 50
- Blockwahl 50
- Mit aufliegendem Hörer wählen 51
- Mit angeschlossenem Headset wählen 52
- Mit Zielwahltasten wählen 52

Gespräch beenden 52
Anruf abweisen 53
Mikrofon aus-/einschalten 53
Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage) 54
- Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln) 54
- Gespräch weitergeben 55

Rückruf nutzen 56
- Rückruf speichern 56
- Rückruf annehmen 56
- Gespeicherten Rückruf kontrollieren/löschen 57

Komfortfunktionen 58

Anrufe annehmen 58
Anruf über Headset annehmen 58
Anruf für anderes Telefon übernehmen 58
Über Lautsprecher angesprochen werden 59
Anrufe von der Türsprechstelle annehmen/Türöffner betätigen . . . 60
Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen 61
Wählen/Anrufen 62
Wahlwiederholung aus einer Rufliste 62
Persönliches Telefonbuch verwenden 62
Systemtelefonbuch verwenden 64
LDAP-Verzeichnis verwenden 64
Mit zentralen Kurzrufnummern wählen 65
Mit Kurzwahltasten wählen 65
Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen 67
Kollegin/Kollegen diskret ansprechen 67
Selbsttätiger Verbindungsaufbau/Hotline 68
Leitung vormerken/reservieren 68
Rufnummer zuweisen (nicht für USA) 69
Assoziierte Wahl/Wahlhilfe durchführen 69
Während des Gesprächs 70
Zweitanruf (Anklopfen) nutzen 70
Zweitanruf (Anklopfen) verhindern/erlauben 71
Anklopfton ein-/ausschalten 71
Gespräch parken 72
Externes Gespräch halten 73
Konferenz führen 74
MFV-Nachwahl/Tonwahl durchführen 76
Gespräch aufnehmen 77
Gespräch nach Durchsage weitergeben 78
Signal zum Netz senden 79
Bei nicht erreichten Zielen 80
Anklopfen – sich bemerkbar machen 80
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten 80
Nachtschaltung nutzen 81

Anrufumleitung 82

Hinweise auf eine aktive Anrufumleitung 82
Übersicht der Anrufumleitungstypen 83
Anrufumleitungstaste 83
Anrufumleitungen editieren 83
Umleitungsziele editieren 84
Schnellaktivierung für „Alle Anrufe“ umleiten 86
Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren 86
Einrichten über das Service Menü 86
Anrufumleitung ausschalten 87
Systemumleitungen nutzen 88
Umleitung nach Zeit (CFNR) 88
Anrufumleitung bei Telefonausfall (CFSS) 89
Anrufumleitung im Betreibernetz/
Mehrfachrufnummer MSN umleiten (nicht für USA) 90

Sensortasten programmieren 91

Funktionstasten einrichten 91
Übersicht der Funktionen 92
Prozedurtaste einrichten 95
Zielwahltasten einrichten 97
Beschriftung nachträglich ändern 98
Sensortastenprogrammierung löschen 99

Telefonbücher und Ruflisten 100

Persönliches Telefonbuch 100
Neuen Kontakt anlegen 100
Kontaktdaten ändern 102
Telefonbuch verwalten 103
Gruppen verwalten 104
LDAP-Datenbank 106
LDAP-Eintrag suchen 106
Schnellsuche 107
Ruflisten 108
Details ansehen 108
Einträge löschen 108
Einträge aus den Ruflisten
ins persönliche Telefonbuch übernehmen 109

Verbindungskosten überprüfen/zuordnen. 110

Verbindungskosten für Ihr Telefon abfragen (nicht für USA). 110
Verbindungskosten für anderes Telefon abfragen (nicht für USA) . . . 111
Mit Kostenverrechnung anrufen 112

Privatsphäre/Sicherheit 113

Sprachverschlüsselung (nur bei HiPath 2000/3000/5000/
HiPath OpenOffice EE) 113
Hinweise auf die Sprachverschlüsselung 113
Benutzerpasswort 113
Ruhefunktion ein-/ausschalten 115
Rufton ausschalten 115
Anrufschutz 116
Rufnummernanzeige beim Angerufen unterdrücken 116
Raum überwachen (Babyphone) 117
Anonymen Anrufer identifizieren – „Fangen“ (nicht für USA). 118
Telefon gegen Missbrauch sperren. 119
Anderes Telefon gegen Missbrauch sperren 120
Persönlichen Schlosscode speichern 121

Weitere Funktionen/Dienste 122

Terminfunktion 122
Termine speichern 122
An einen Termin erinnert werden 123
Info (Nachricht) senden 124
Info erstellen und senden 124
Erhaltene Info ansehen und bearbeiten. 125
Nachricht-/Antwort-Text hinterlassen 126
Antwort-Text löschen 126
Anzahl der wartenden Anrufe abfragen/Überlastanzeige 127
Anderes Telefon für ein Gespräch wie das eigene benutzen 127
Mobilen Anschluss an einem fremden Telefon nutzen. 128
Mobility-Varianten 128
Am „Gast-Telefon“ einloggen 130
Anschluss zum nächsten Telefon verlegen 131
Am „Gast-Telefon“ ausloggen. 132
Info bei Faxempfang/Nachricht am Anrufbeantworter 133
Dienste/Funktionen zurücksetzen
(übergreifendes Löschen für ein Telefon) 133
Funktionen für ein anderes Telefon aktivieren 134
Systemfunktionen von extern nutzen
DISA (Direct Inward System Access) 135
Funktionen im ISDN per Kennzahlwahl nutzen (Keypad-Wahl) 137
Angeschlossene Computer oder deren Programme steuern/Telefondaten-
dienst. 138

Mit PC-Applikationen über CSTA-Schnittstelle kommunizieren. 139
Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000) 140
Sensoren (nur bei HiPath 33x0/35x0) 140
Personen suchen (nicht für USA) 141

Telefonieren im Team/Chef/Sekretariat 142

Leitungen. 142
Leitungsnutzung 142
Leitungsbelegung 143
Leitungstasten. 143
Anrufe auf Leitungstasten annehmen 144
Mit Leitungstasten wählen 144
Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen . 144
Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren 145
MULAP Konferenzfreigabe 145
Direktruftasten. 146
Anruf auf Direktruftasten annehmen 146
Team-Teilnehmer direkt rufen 146
Bestehendes Gespräch weitergeben 147
Anruf für anderes Mitglied übernehmen 147
Anrufe für Leitungen umleiten 148
Anrufe direkt zum Chef umschalten 150

Teamfunktionen nutzen 151

Gruppenruf ein-/ausschalten 151
Anruf für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen 153
Ruf zuschalten. 153
Anrufe bei Anrufverteilung (UCD) 154

Spezielle Funktionen im LAN 156

Herausschalten aus Sammelanschluss/Gruppenruf 156
Anrufumleitung nachziehen. 157
Nachtschaltung nutzen 158
Ruf zuschalten. 159
Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000). 160
Tür öffnen 161

Individuelle Einstellung des Telefons 162

Display-Eigenschaften anpassen 162
- Displayneigung an Sitzposition anpassen 162
- Bildschirmschoner 162
- Farbdesign 165

Beleuchtungsstärke für TouchSlider 166
Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen 167
Kontrast für OpenStage Key Module 168
Audio-Eigenschaften einstellen 169
- Lautstärken 169
- Raumakustik 170
- Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen 171
- Rufton 172
- Rufton aus/einschalten 173
- Lautstärke während eines Gesprächs ändern 173

Blockwahl 173
Sprache für Anlagenfunktionen 174
Bluetooth konfigurieren 175
- Bluetooth-Einstellungen 175
- Bluetooth-Geräte verbinden/trennen 177
- Bluetooth-Geräte verwalten 178

Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung 181
Kontextmenü 182
- Automatisches Schließen 182
- Automatische Anzeigedauer einstellen 183

Netzwerkinformationen abfragen 184
Benutzerdaten zurücksetzen 185
Endgerätetest 186

Bluetooth 187

Erkennbarkeit 187
Kopplung 187
Übertragen von Kontakten 188
- vCARD empfangen 188
- vCARD senden 189

Bluetooth Headset nutzen 190
- Bluetooth Headset testen 190

Bluetooth Konferenzgerät nutzen 191
- Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ anschließen 191
- Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ testen 192

Datensicherung auf USB memory stick 194
Benutzerdaten sichern 195
Benutzerdaten wiederherstellen 196
Alle Benutzerdaten wiederherstellen 196
Ausgewählte Benutzerdaten wiederherstellen 197
Sicherungen prüfen 198
Sicherungen löschen 198

Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung 199

Web-Schnittstelle 200
Benutzerseiten 200
Administratorseiten 200
Einstellungen auf den Benutzerseiten machen 201
Web-Schnittstelle öffnen 201
Übersicht Benutzermenü der Web-Schnittstelle 202

Ratgeber 203
Auf Fehlermeldungen am Display reagieren 203
Ansprechpartner bei Problemen 204
Funktionsstörungen beheben 205
Pflege des Telefons 205

Stichwortverzeichnis 206

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch) 211

Display-Symbole 216

Service-Menü HiPath 3000 218

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Service

Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.
Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.
Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal. Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Sprachverschlüsselung

An der HiPath 2000 V2, HiPath 3000/5000 V7 (ab minR 4) und HiPath OpenOffice EE (V1), unterstützt Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G ab dem Software Release 2 (V1 R2.xxxx) die Sprachverschlüsselung.

Dadurch können Sie mit Ihrem OpenStage abhörsichere Gespräche führen. Die Sprachübertragung erfolgt verschlüsselt und wird im Telefon Ihres Gesprächspartners wieder entschlüsselt und umgekehrt.

Ist an Ihrem Telefon der „Secure Mode“ aktiviert (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), und besteht eine Verbindung zu einem Telefon, das die Sprachverschlüsselung nicht unterstützt, ist das Gespräch unverschlüsselt, d. h. unsicher.

Das zuständige Fachpersonal kann in Ihrer Kommunikationsanlage festlegen, ob und wie Sie auf unverschlüsselte Anrufe hingewiesen werden → Seite 113.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts). Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
- Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.

MultiLine-Telefon, Chef/Sekretariat-Funktionen

Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G ist „multilinefähig“. Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, von Ihrem zuständigen Fachpersonal mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.
Die frei programmierbaren Sensortasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten → Seite 143.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 144 ff.
Eine Besonderheit bildet die CHESE-Konfiguration. Dabei handelt es sich um ein speziell auf eine Chef/Sekretariat - Situation abgestimmtes, MultiLine-Telefon mit besonderen Funktionen (z. B. „Rufumschaltung“ und „Übernehmen“) → Seite 142 ff.

Teamfunktionen

Um das Telefonieren noch effizienter zu gestalten, kann Ihr zuständiges Fachpersonal verschiedene Teamfunktionen wie z. B. Anrufübernahme-, Sammelanschlussgruppen und Gruppen zur Anrufverteilung, einrichten.

Das OpenStage kennenlernen

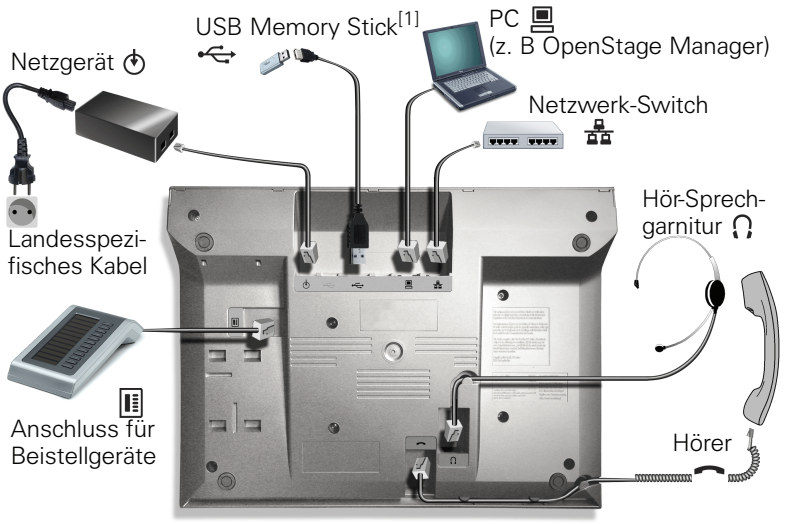
Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 60/60 G/80/80 G

Die Abbildung zeigt ein OpenStage 60/60 G, die Beschreibung gilt für alle Produktvarianten.

1	Mit dem **Hörer** können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das große **Grafik-Display** unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 27.
3	Mithilfe der **Mode-Tasten** bedienen Sie komfortabel die Anwendungen Ihres Telefons. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Funktion → Seite 21.
4	Mit dem **TouchGuide** navigieren Sie komfortabel in den Anwendungen Ihres Telefons → Seite 22.
5	Durch Belegen der **freiprogrammierbaren Sensortasten** mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 24.
6	Mit den **Funktionstasten** rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen auf (z. B Trennen) → Seite 20.
7	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die **Audiotasten** zu Verfügung → Seite 20.
8	Mit dem **TouchSlider** stellen Sie die jeweils aktuelle Lautstärke ein (z. B. Telefon läutet - Ruflautstärke) → Seite 20.
9	Über die **Rufanzeige** werden eingehende Anrufe optisch signalisiert.
10	Die **Wähltastatur** dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 26.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres OpenStage-Telefons

OpenStage	80	80 G	60	60 G
Displaybauart	Farb-TFT 640x480		Farb-TFT 320x240	
Displaybeleuchtung	✓		✓	
Freiprogrammierbare Sensortasten	9		8	
Vollduplex Freisprechfunktion	✓		✓	
Headset	✓		✓	
Bluetooth	✓		✓	
USB-Master[1]	✓		✓	
10/100 Mbps Ethernet-Switch → Seite 17	✓	-	✓	-
1000 Mbps Ethernet-Switch → Seite 17	-	✓	-	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte	✓		✓	
Web-based Management (WBM)	✓		✓	

[1] Verwenden Sie für den Anschluss des USB Memory stick ein Verlängerunskabel (z. B.: C39195-Z7704-A5.
Der Anschluss ist nicht für USB-Hubs geeignet.

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das OpenStage 60/80 hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das OpenStage 60 G/80 G verfügt über einen 1000 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können einen PC direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Fachpersonal am Telefon erst aktiviert werden.

Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

OpenStage Manager

Das Programm bietet Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

Der OpenStage Manager ist für folgende Modelle geeignet:

- OpenStage 60 (SIP/HFA)
- OpenStage 60 T
- OpenStage 80 (SIP/HFA)
- OpenStage 80 T
- OpenStage 60 G / 80 G (SIP/HFA)

Leistungsmerkmale

- Telefonbuchverwaltung
- Zuordnung von Bildern zu Kontakten
- Synchronisation von Kontakten
- Sichern und Wiederherstellen
- Tastenprogrammierung
- Bildschirmschoner
- Klingeltöne

Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach der aktuellsten Version des OpenStage Manager.

OpenStage Key Module

Das OpenStage Key Module ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Tasten bietet.
Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 24.

Die Abbildung zeigt ein OpenStage Key Module für OpenStage 80/80 G.

Sie können bis zu 2 OpenStage Key Module an Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G anschließen.

Tasten und Regler

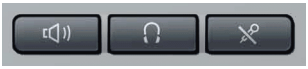
Funktionstasten

Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 52.
	Anrufumleitung[1] → Seite 82.
	Taste derzeit ohne Funktion.

[1] Blinkt die Tasten-LED an Ihrem Telefon, wurde Ihr Anschluss als Umleitungsziel eingerichtet.

Audio-Bedienelemente

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautsprecher ein-/ausschalten → Seite 47.
	Headset ein-/ausschalten → Seite 58.
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 53.

TouchSlider

Ähnlich wie beim TouchGuide → Seite 22 stellen Sie durch Streichen über den Regler mit der Fingerspitze die Eigenschaften, z. B. die Lautstärke Ihres Telefons, ein.

im Handbuch verwendetes Symbol:

Der blaue Leuchtbalken zeigt die Lautstärke des momentanen Tons (Klingel-, Hörer- und Lautsprecherton). Diese Lautstärke können Sie durch Berührung des Reglers ändern.

Beleuchtungsstärke des TouchSlider einstellen → Seite 166.

Mode-Tasten

Mit diesen Sensortasten wechseln Sie durch eine Berührung in die gewünschte Anwendung. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Anwendung.

Taste	Funktion bei Tastendruck	LED-Anzeigen
	Telefonie-Oberfläche anzeigen → Seite 35.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Telefonbücher anzeigen → Seite 36.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Ruflisten anzeigen → Seite 39.	Blau: Anwendung ist aktiv. Weiß: Neuer Eintrag in Rufliste.
	Nachrichten anzeigen → Seite 41.	Blau: Anwendung ist aktiv. Weiß: Neue Sprachnachricht.
	Benutzer-/Anwendungsmenü anzeigen → Seite 42.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Hilfe-Funktion anzeigen → Seite 44.	Blau: Anwendung ist aktiv.

Die Symbole der Mode-Tasten finden Sie auch im Display wieder → Seite 33.

TouchGuide

Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den TouchGuide umgibt!

Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
Taste drücken.	Im Ruhemodus: • Ruhemenü öffnen → Seite 30 In Listen und Menüs: • nächste Ebene öffnen Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion ausführen Ein Kontextmenü ist vorhanden: • Kontextmenü öffnen
Taste drücken.	In Listen und Menüs: • eine Ebene zurück Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion abbrechen In Eingabefeldern: • Zeichen links vom Cursor löschen
Taste drücken.	In Listen und Menüs: • nach unten blättern • Lang drücken: zum Listen-/ Menüende springen
Taste drücken.	In Listen und Menüs: • nach oben blättern • Lang drücken: zum Listen-/ Menüanfang springen
Mit der Fingerspitze über die innere Ringfläche streichen.	In Listen und Menüs: • nach oben bzw. unten blättern In Eingabefeldern: • Zeichen in der Displaytastatur → Seite 28 auswählen • Empfindlichkeit einstellen → Seite 167.
Taste drücken.	Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion ausführen • Anruf einleiten Im Ruhemodus: • Ruhemenü öffnen → Seite 30

Navigieren in den Registern der Ruflisten und der Telefonbücher

Befinden Sie sich im Telefonbuch, so bewegen Sie sich normalerweise mit der Taste zwischen den Registern „Persönlich“ und „Unternehmen“ oder befinden Sie sich in den Ruflisten, so bewegen Sie sich zwischen den Registern „Entgangen“, „Angenommen“, „Gewählt“ und „Weitergeleitet“ mit der Taste ,´

Alternativ können Sie sich auch mit dem TouchGuide zwischen den Registern bewegen.

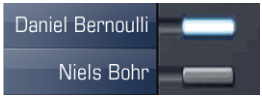
Gehen Sie zuerst mit der Taste in die Register-Zeile und bewegen Sie sich dann mit den Tasten und nach links oder rechts. Haben Sie das gewünschte Register erreicht, dann drücken Sie die Taste oder OK, um in die dazugehörende Auswahlliste zu wechseln.

Befinden Sie sich in einer der Telefonbuch- oder Anruferlisten oder in einem der Einstellungsmenüs, so gelangen Sie mit mehrmaligem Drücken der Taste wieder zur Telefonie-Oberfläche.

Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr OpenStage 80/80 G verfügt über 9 (OpenStage 60/60 G: 8) beleuchtete Sensortasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.

Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 19.



Je nach Programmierung nutzen Sie die Sensortasten als:
- Funktionstaste → Seite 91
- Zielwahltaste → Seite 97
- Prozedurtaste → Seite 95

Bei allen freiprogrammierbaren Sensortasten (ausser der Ebenenumschalt-Taste) können Sie die 2. Ebene mit internen und externen Rufnummern belegen. Auf der 2. Ebene steht für interne Rufnummern die LED-Funktion nicht zur Verfügung.

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.

Eine lange Berührung öffnet das Menü zum Programmieren einer Funktions- oder Zielwahltaste. Direktruftasten können Sie nur über das Servicemenü programmieren.

Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahltasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren → Seite 98.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
■	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
⚡	blinkt[1]	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
▭	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

An einem MultiLine Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten → Seite 143.

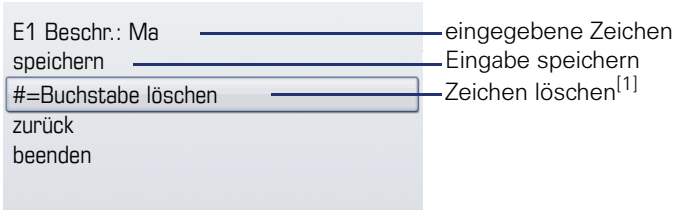
Texteingabe

Beispiel: Tastenbeschriftung ändern → Seite 98.

Geben Sie die erforderlichen Zeichen über die Wähltastatur ein.

Wählen Sie die Funktionen mit den Tasten ◯ und ◯ aus.

Bestätigen Sie mit OK.



[1] Drücken Sie alternativ die Taste #

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x
1 ␣	[1]	1			
2 abc	a	b	c	2	
3 def	d	e	f	3	
4 ghi	g	h	i	4	
5 jkl	j	k	l	5	
6 mno	m	n	o	6	
7 pqrs	p	q	r	s	7
8 tuv	t	u	v	8	
9 wxyz	w	x	y	z	9
0 +	+	.	-	0	
*	[2]				
#	[3]				

[1] Leerzeichen
[2] nächster Buchstabe als Großbuchstabe
[3] Zeichen löschen

Wähltastatur

Texteingabe

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste 4 ghi auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.

Um die Eingabe zu beschleunigen, können Sie, nachdem das gewünschte Zeichen ausgewählt ist, mit der Taste OK am TouchGuide die Eingabe bestätigen.
Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Tasten mit Mehrfachfunktion

Funktion	*	#
Langdruck	Rufton aus/einschalten → Seite 115.	Telefonsperre ein/ausschalten → Seite 119.
Tastenbeschriftung → Seite 25.	Nächster Buchstabe als Großbuchstabe.	Zeichen löschen.
Displaytastatur → Seite 28	Sonderzeichen schreiben.	Zwischen Groß- /Kleinschreibung und Ziffereingabe umschalten.

Grafik-Display

Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G ist mit einem schwenkbaren Farb-Grafik-Display ausgestattet → Seite 16.

Erscheinungsbild

Sie können das Erscheinungsbild Ihres Displays nach Ihren persönlichen Wünschen konfigurieren:

- Richten Sie das Display optimal aus → Seite 13.
- Wählen Sie Ihr bevorzugtes Displaydesign → Seite 165.

Crystal Sea

Warm Grey

Statuszeile

In der Statuszeile werden die Uhrzeit, Wochentag und Datum und die Rufnummer Ihres Telefons angezeigt.

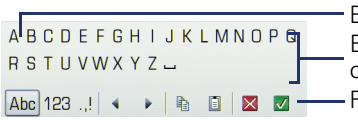
Zusätzlich zeigen Symbole unterschiedliche Situationen und Schalter an:

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 115
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 116
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 119
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 175
	Am Telefon ist ein Mobility Teilnehmer eingeloggt → Seite 128
	Daten des Benutzers im Logoff-Zustand sichern → Seite 132
	Daten des neuen Benutzers werden geholt→ Seite 130
	Änderungen des Benutzers werden gesichert → Seite 130
	Fehler bei der Übertragung durch DLS-Server → Seite 130
	Übertragung der Anruferliste unterbrochen → Seite 132

Display-Tastatur

Einfache Texte und Ziffern können Sie auch jederzeit mit der Wähltastatur eingeben → Seite 26.

Die Display-Tastatur wird kontextabhängig mit unterschiedlichen Elementen eingeblendet.


A B C D E F G H I J K L M N O P
R S T U V W X Y Z
Abc 123 .,!
Element mit Fokus
Buchstaben, Ziffern, Interpunktions- oder Sonderzeichen
Funktionszeile

Sie bedienen die Display-Tastatur mithilfe des TouchGuide → Seite 22.

Bedienung	Funktion
Mit der Fingerspitze über die Ringfläche streichen.	Fokus auf nächstes/vorheriges Element setzen.
OK drücken	Fokussiertes Element übernehmen (schreibt Zeichen oder führt Funktion aus).
⌫ drücken	Zeichen nach links löschen.
→ drücken	Fokus auf ✓ setzen.

In der Funktionszeile können Sie folgende Funktionen auswählen:

Element	Bedeutung
Abc	Auf Groß-/Kleinschreibung für Wortanfänge umschalten (nächster Buchstabe groß, weitere klein).
abc	Auf Kleinschreibung umschalten.
123	Auf Ziffern umschalten.
.,!	Auf Interpunktions- und Sonderzeichen umschalten.
◄ ►	Cursor jeweils ein Zeichen nach links/rechts versetzen.
	Gesamten Inhalt des aktiven Feldes in die Zwischenablage kopieren.
	Inhalt der Zwischenablage an der Position des Cursors einsetzen. Der vorhandene Inhalt wird nicht ersetzt.
	Aktion ohne Änderung abbrechen.
	Gemachte Änderungen übernehmen.

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x
1 ␣	1	[1]												
2 abc	a	b	c	2	ä									
3 def	d	e	f	3										
4 ghi	g	h	i	4										
5 jkl	j	k	l	5										
6 mno	m	n	o	6	ö									
7 pqrs	p	q	r	s	7	ß								
8 tuv	t	u	v	8	ü									
9 wxyz	w	x	y	z	9									
0 +	0	+												
* [2]	.	*	#	,	?	!	'	-	(	)	@	/	:	_
#	[3]													

[1] Leerzeichen
[2] weitere Sonderzeichen stehen auf der Display-Tastatur zur Verfügung
[3] umschalten zwischen Groß- /Kleinschreibung und Zifferneingabe

Kontextabhängige Anzeigen

Im Grafik-Display Ihres OpenStage werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage im Ruhemodus.
Neben der Statuszeile und der Freiprogrammierbare Sensortasten-Liste bietet Ihnen das Grafik-Display umfangreiche kontextabhängige Anzeigen.

Statuszeile → Seite 27

Beschriftung der freiprogrammierbaren Sensortasten-Liste → Seite 24

Kontextabhängige Anzeigen → Seite 30

Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Taste ➔ am TouchGuide → Seite 22, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Reihenfolge und Status der Einträge entsprechen dem Status der Funktion.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten:

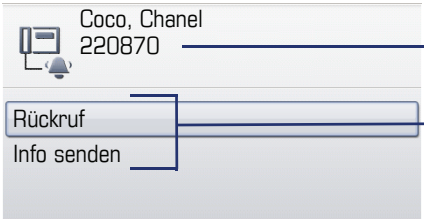
- Anruferliste
- Umleitung ein
- Tel. abschließen
- Anrufschutz ein
- Antwort-Text ein
- Ruhe ein
- Info senden
- Rückruf-Aufträge[1]
- Telefonbuch
- Direktantwort ein
- Gruppenruf ein
- Rufnr. unterdrücken
- Anklopfen ohne Ton
- DISA intern

[1] erscheint nur, wenn Rückrufaufträge gespeichert sind

Telefonie-Dialoge

Die Dialoge im unteren Display-Bereich fordern zu Eingaben auf oder informieren Sie über Verbindungszustände.

Beispiel: Sie haben die Rufnummer eines im Telefonbuch gespeicherten Kontaktes gewählt.



Das Pop-Up-Menü → Seite 32 bietet immer zur jeweiligen Situation passende Funktionen, die Sie mithilfe des TouchGuide auswählen und bestätigen können → Seite 22.

Meldungen

Die Meldungen im oberen linken Display-Bereich machen Sie auf aktuelle Eigenschaften oder Ereignisse aufmerksam.

Beispiel:

- Die Anrufumleitung für alle Anrufe ist eingeschaltet. Alle Anrufe werden an den Teilnehmer „Coco Chanel“[1] weitergeleitet.
- Sie haben in Ihrer Abwesenheit eine Info erhalten.
- Eine Rufliste enthält einen neuen Eintrag

Die Bedeutung aller Meldungs-Symbole:

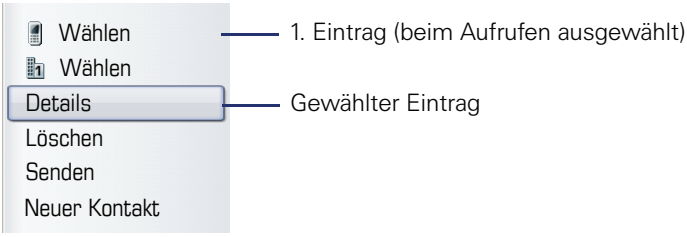
Symbol	Bedeutung
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine Anrufumleitung ist aktiv.

[1] Die Anzeige ist abhängig davon, ob Sie einen Teilnehmer aus dem Persönlichen Telefonbuch oder dem Systemtelefonbuch als Umleitungsziel definiert haben.

Kontext-Menüs

Das Pfeilsymbol ➔ neben einem ausgewählten Eintrag bedeutet, dass noch weitere Menüebenen oder Auswahlmöglichkeiten in Form eines Kontext-Menüs vorhanden sind. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 22.

Sie können festlegen, ob sich Kontextmenüs in bestimmten Situationen, z. B. im Verbindungszustand, automatisch schließen dürfen → Seite 182. Auch die Anzeigedauer können Sie selber wählen → Seite 182.



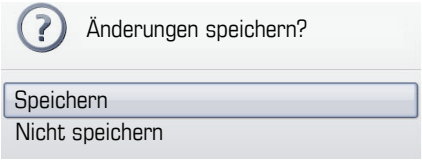
Pop-Up-Fenster

In bestimmten Situationen öffnet sich automatisch ein Pop-up-Fenster im unteren Drittel des Displays.

Pop-Up-Menü

Durch ein Pop-Up-Menü werden Sie aufgefordert, situationsabhängige Funktionen auszuwählen und zu bestätigen, bzw. Eingaben zu machen. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 22.

Beispiel:
Folgendes Pop-Up-Menü öffnet sich, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben, und die Taste ⮌ am TouchGuide gedrückt haben.



Pop-Up-Hinweis

Ein Pop-Up-Hinweis weist Sie lediglich auf Aktionen oder Zustände hin auf die Sie nicht weiter reagieren müssen.

Beispiel:
Folgender Hinweis erscheint kurz als Pop-Up-Fenster, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben.

Anwendungsregister

In vielen Fällen können Sie innerhalb einer Anwendung weitere Inhalte über Register auswählen.

Beispiel: Öffnen Sie die Ruflisten durch Drücken der Mode-Taste → Seite 21. Durch wiederholtes Drücken der selben Taste können Sie nun zwischen den Registern wechseln.

Am Symbol links neben den Registern erkennen Sie jederzeit, in welcher Anwendung Sie sich befinden:

Symbol	Bedeutung
	Telefonie-Oberfläche → Seite 35
	Telefonbücher → Seite 36
	Ruflisten → Seite 39
	Nachrichten → Seite 41
	Menü → Seite 42
	Hilfe-Funktion → Seite 44

Die Anwendungen Ihres OpenStage

Durch die nachfolgenden Beschreibungen erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Anwendungen Ihres Telefons.

Navigation in den Anwendungen

Anwendung aufrufen

Mithilfe der Mode-Tasten → Seite 21 wechseln Sie in die entsprechende Anwendung.

Blättern durch Anwendungsregister

Enthält eine Anwendung mehrere Register, wählen Sie durch wiederholtes Betätigen einer Mode-Taste jeweils ein Register aus → Seite 33.

Blättern durch Listen

Mit dem TouchGuide blättern Sie durch Einträge und bestätigen gewünschte Funktionen → Seite 22.

Kontextmenüs öffnen

Erscheint der Pfeil ➔ bei einem ausgewählten Eintrag, ist zu diesem Eintrag ein Kontextmenü → Seite 32 verfügbar.

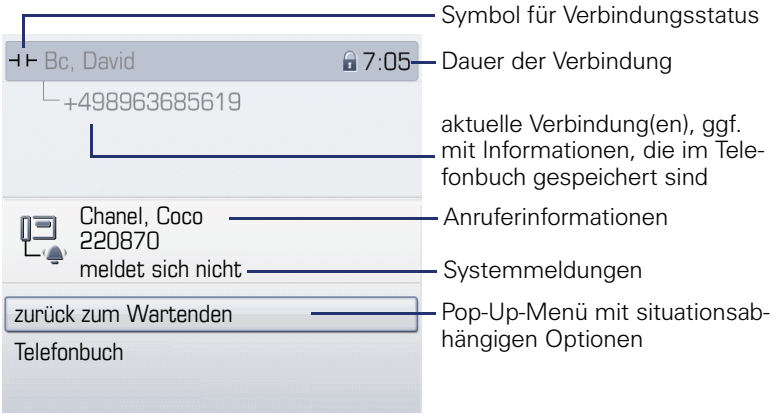
Telefonie-Oberfläche

In der Telefonie-Oberfläche werden Ihnen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während des Gespräches, zusätzliche Informationen angeboten.

Dieselben Informationen erhalten Sie an einem MultiLine-Telefon für die ausgewählte Leitung in der Leitungsansicht.

Aufruf: Taste drücken.

Beispiel:



Symbole häufiger Verbindungsstatus

Symbol	Bedeutung
	Die Verbindung ist aktiv.
	Die Verbindung wurde beendet.
⊣ ⊢	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
⊢	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
	Sie führen ein Gespräch über eine sichere Verbindung.
	Sie führen ein Gespräch über eine unsichere Verbindung.

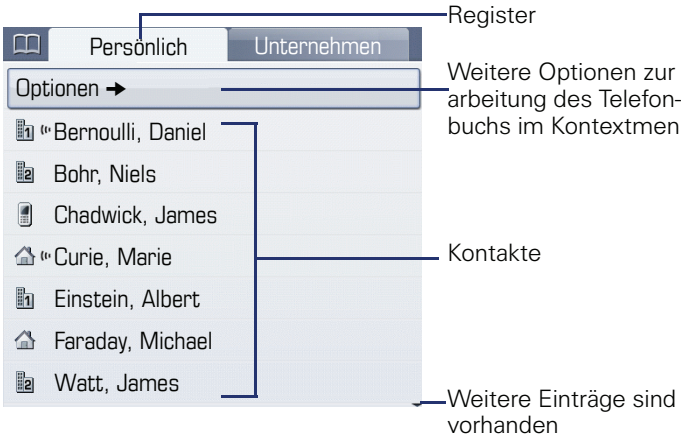
Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen“ → Seite 46 und „Komfortfunktionen“ → Seite 58.

Telefonbücher

Diese Anwendung enthält neben dem persönlichem Telefonbuch auch Einträge weiterer Verzeichnisdienste, wie z. B. ein LDAP-Firmentelefonbuch und das firmeninterne Telefonbuch.

Aufruf: Taste 📖 so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

Beispiel:



Symbole der Telefonbucheinträge

Symbol	Bedeutung
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.
	Rufnummer ist nicht im persönlichen Telefonbuch gespeichert.

Kontakte suchen

Sie befinden sich der Listenansicht des persönlichen Telefonbuches und drücken auf der Wähltastatur den ersten Buchstaben des Suchbegriffs. Ein Feld zur Eingabe des Suchbegriffs öffnet sich:

Geben Sie den Suchbegriff über die Wähltastatur → Seite 26 ein.

Der Cursor springt zum jeweils ersten Eintrag in der Liste, der mit den eingegebenen Zeichen im Suchfeld übereinstimmt.

Persönliches Telefonbuch

Das Register „Persönlich“ enthält Ihr persönliches Telefonbuch. Hier können Sie bis zu 1000 Kontakte anlegen. Diese werden in der Telefonbuchliste alphabetisch sortiert und mit dem Symbol für die festgelegte Standardrufnummer dargestellt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten neue Kontakte anzulegen:
- Über das Kontextmenü der Telefonbuchliste → Seite 100
- Eintrag aus LDAP-Suche übernehmen → Seite 107

Informationen zu den Kontakten

Die Darstellung einer Verbindung in der Telefonie-Oberfläche → Seite 35 ist abhängig von den Informationen, die Sie im persönlichen Telefonbuch für diesen Kontakt speichern.

Ein Kontakt besteht aus einem Eintrag bei „Vorname“ oder „Nachname“und mindestens einer Rufnummer → Seite 100.

Zusätzlich können Sie zu jedem Eintrag telefonieunabhängige Informationen wie z. B. Adressen, Funktion usw., speichern.

Sie können zu einem Kontakt mehrere Telefonnummern eintragen, wobei Sie festlegen, welche davon bevorzugt gewählt wird → Seite 100.

Teilen Sie Ihre Kontakte in Gruppen ein → Seite 104.

Speichern Sie ein Bild zu ihrem Kontakt → Seite 101.

Verwaltung der Kontakte

Alle gespeicherten Kontakte finden Sie im Register „Persönlich“ als Liste in alphabetischer Reihenfolge.

Über das Kontextmenü „Optionen“ können Sie
- neue Kontakte anlegen → Seite 100,
- das Anzeigeformat der Kontakte festlegen → Seite 103,
- Kontakte in Gruppen einteilen → Seite 104,
- die gesamte Telefonbuchliste löschen → Seite 103.

Zur professionellen Verwaltung Ihrer Kontaktdaten, sowie zur Abstimmung Ihrer Daten mit dem Email-Programm Outlook empfehlen wir den OpenStage Manager → Seite 18.

Verwendung der Kontakte

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Kontaktes zur Verfügung:
- Kontakt anrufen → Seite 62
- Kontakt bearbeiten → Seite 102
- Kontakt löschen → Seite 103

LDAP-Verzeichnis

Wenn Sie Zugriff auf ein LDAP-Verzeichnis haben (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie aus einem firmenweiten Verzeichnis Kontakte finden.

Über das Register „Unternehmen“ steht Ihnen eine einfache und eine erweiterte Suchfunktion zur Verfügung. Einen so ermittelten Kontakt können Sie zur weiteren Verwendung in Ihr lokales Telefonbuch übernehmen.

Kontakt suchen

- Eintrag suchen → Seite 106

Kontakt verwenden

- Eintrag anrufen → Seite 64
- Eintrag in das persönliche Telefonbuch importieren → Seite 107

Systemtelefonbuch

Das Register „System“ enthält das zentrale Kurzwahlverzeichnis. Dieses wird von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet und gepflegt. Hier finden Sie alle internen Rufnummern und Kurzrufnummern, für die ein Name vergeben wurde.

- Aus Systemtelefonbuch wählen → Seite 64
- Mit zentralen Kurwahlnummern wählen → Seite 65

Ruflisten

In den Ruflisten werden alle Anrufe und gewählte Rufnummern Ihres Telefons, zeitlich sortiert, protokolliert.

Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Folgende Ruflisten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:
- Register „Entgangen“: entgangene Anrufe
- Register „Angenommen“: angenommene Anrufe
- Register „Gewählt“: gewählte Rufnummern

Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Sind neue Einträge in den Ruflisten vorhanden, erhalten Sie eine Meldung → Seite 31 im Ruhedisplay und die LED der Mode-Taste → Seite 21 leuchtet weiß.

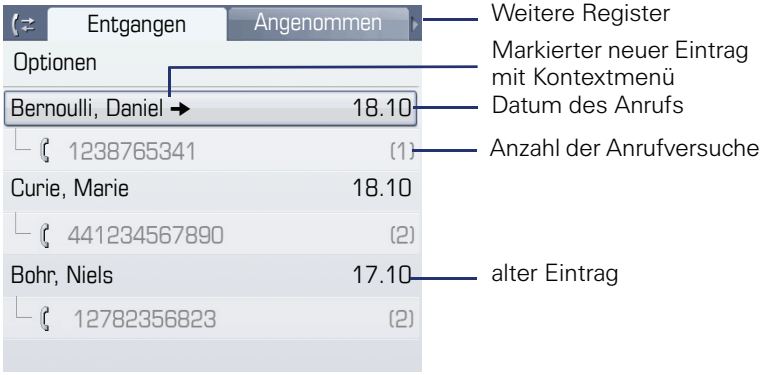
Aufruf: Taste so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

Verwaltung der Ruflisten

Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

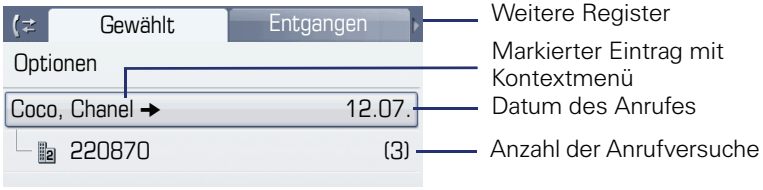
Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche wird im Kontextmenü „Details“ protokolliert.

Beispiel - Register „Entgangen“:



Folgende Funktion steht über das Kontextmenü „Optionen“ zur Verfügung:
- Alles löschen → Seite 108

Beispiel - Register „Gewählt“:



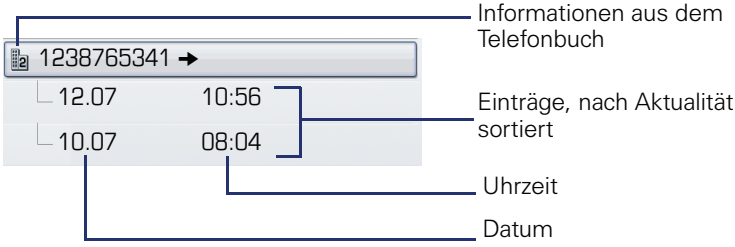
Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines markierten Eintrages zur Verfügung:

- Wählen → Seite 62
- Details → Seite 108
- Löschen → Seite 108
- Eintrag ins persönliche Telefonbuch übernehmen → Seite 109

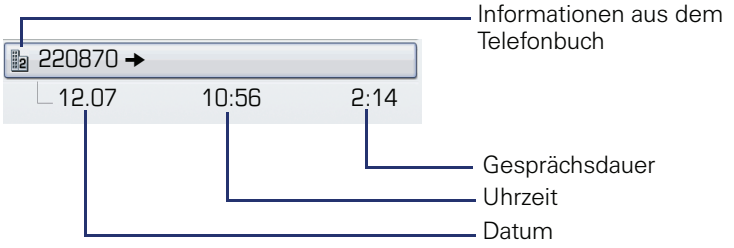
Details eines Eintrags

Bis zu 10 Anrufversuche/Gespräche können unter „Details“ pro Eintrag gespeichert werden.

Beispiel - Eintrag im Register „Entgangen“:



Beispiel - Eintrag im Register „Gewählt“:



Das Kontextmenü enthält in dieser Ansicht folgenden Eintrag:

- Wählen → Seite 62

Ist ein Anrufer bereits als Kontakt im lokalen Telefonbuch vorhanden, werden die dort gespeicherten Daten angezeigt.

Briefkasten

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) werden in dieser Anwendung neben den erhaltenen Infos, weitere Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions, angezeigt.

Folgende Nachrichten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:
- Register „Nachrichten“: Infos
- Register „Voice Mail“: Sprachnachrichten

Infos

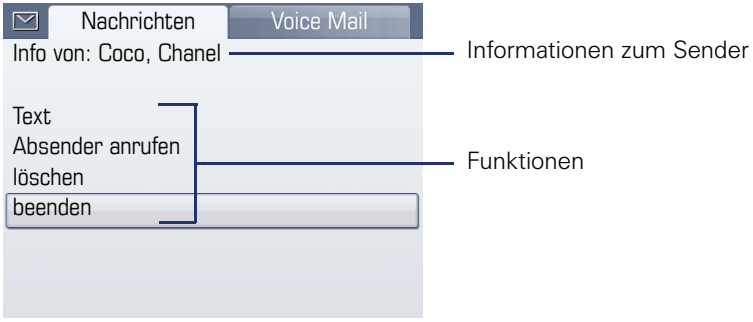
Sie können einzelnen internen Teilnehmen oder Gruppen kurze Textnachrichten (Infotexte) senden.

Im Ruhemodus → Seite 30 werden Sie durch folgende Hinweise auf neue Infos aufmerksam gemacht:

- Ⓜ Tasten-LED leuchtet
- Displayanzeige → Seite 31.

Aufruf: Taste Ⓜ so oft drücken, bis das Register „Nachrichten“aktiv ist.

Beispiel:



Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 124.

Sprachnachrichten

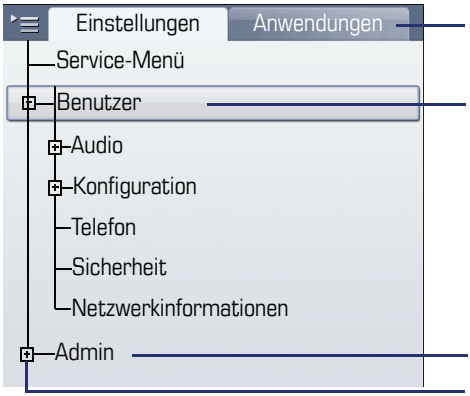
Bei angeschlossenem Sprach-Speichersystem (z. B. Entry Voice Mail) werden eingetroffene Nachrichten ebenfalls über die leuchtende Taste „Briefkasten“ signalisiert.
Zusätzlich erscheint im Display eine entsprechende Anzeige (z. B. bei Entry Voice Mail: „X neue Nachrichten“).

Zum Abhören der Sprachnachrichten folgen Sie bitte den Aufforderungen am Display.

Menü

Das Menü besteht sowohl aus einem Konfigurationsbereich für Benutzer und Administratoren als auch aus einem Bereich für ggf. vorhandene Anwendungen (Fachpersonal fragen).

Aufruf: Taste ☰ drücken.



[1] Diese Funktion ist noch nicht verfügbar.

Einstellungen – Service-Menü

Öffnen Sie das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage und nutzen Sie die umfangreichen Funktionen.

Aufruf: Taste ☰ so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“aktiv ist.

Bestätigen Sie den Eintrag „Service-Menü“ mit der Taste OK.

Eine Übersicht, der Ihnen maximal zur Verfügung stehenden Funktionen finden Sie auf → Seite 211.

Einstellungen – Benutzermenü des Telefons

Hier haben Sie die Möglichkeit lokale Einstellungen für Ihr OpenStage vorzunehmen.

Aufruf: Taste ☰ so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“aktiv ist.

Den Eintrag „Benutzer“ mit dem TouchGuide → Seite 22 auswählen und bestätigen.
Evtl. müssen Sie das Benutzerpasswort eingeben → Seite 113.

Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen.

Einige der Einstellungen können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 202 Ihres OpenStage durchführen.
Folgen Sie bitte den Seitenangaben hinter den nachfolgenden Menü-Einträgen, um zur entsprechenden Beschreibung zu gelangen.

Audio

Optimieren Sie die Lautstärken, Akustik und Klingeltöne Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 169.

Einstellungen

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 170.

Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 202.

Konfiguration

Anrufumleitung

Richten Sie eine Anrufumleitung für Ihr Telefon ein.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 82.

Einstellungen am Telefon vornehmen. → Seite 169

Kontextmenü

Legen Sie das automatische Schließen der Kontextmenüs sowie die Anzeigedauer fest.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 182.

Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 202.

Bluetooth

Bereiten Sie Ihr Telefon für den Bluetooth-Betrieb vor.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 175.

Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 202.

Telefon

Machen Sie hier Einstellungen für Ihr Displaydesign und programmieren Sie die Sensortasten Ihres OpenStage.

Sichern/Wiederherstellen

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 196.

Bildschirmschoner

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 162.

Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 202.

Display

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 162.

Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 202.

Tastenprogrammierung

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 91.

Sicherheit

Schützen Sie Einstellungen und Daten durch die Vergabe eines Passwortes.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 113.

Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 202.

Netzwerkinformationen

Sehen Sie hier Statusinformationen zur Netzwerkumgebung.

Einstellungen am Telefon ansehen → Seite 184.

Zurücksetzen

Löschen Sie hier alle persönlichen Einstellungen → Seite 185.

Einstellungen – Administration

Über das Menü „Admin“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.
Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.

Anwendungen[1]

Im Register „Anwendungen“ können Sie verschiedene, praktische XML-Anwendungen starten. Diese XML-Anwendungen müssen von Ihrem Fachpersonal zuvor eingerichtet werden.

Hilfe-Funktion

In jeder Situation, auch während eines Telefonats, können Sie die Hilfe-Funktion aufrufen.

Hilfe aufrufen

Taste ⓘ drücken. Die Hilfe wird gestartet.

[1] Diese Funktion ist noch nicht verfügbar.

Steuer- und Überwachungsfunktion

Auf Ihrem Telefon kann für Servicezwecke eine Steuer- oder Überwachungsfunktion von der Fernwartung aktiviert werden.

Steuerfunktion

Das Fachpersonal hat die Möglichkeit über Fernwartung Leistungsmerkmale des Telefons ein- und auszuschalten. Während der Wartung sind Hörer, Mikrofon, Lautsprecher und Headset deaktiviert. Zusätzlich werden Sie am Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.

Überwachungsfunktion

Um z. B. Fehlverhalten eines Telefons feststellen zu können, setzt das Fachpersonal eine Überwachungsfunktion ein. Sie können während der Überwachung Ihr Telefon ganz normal benutzen, werden aber vorher über den Vorgang mit einer Meldung am Display informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

Hat das Fachpersonal an Ihrem Telefon eine Funktion aktiviert, die laufend Betriebsdaten an einen Server überträgt, erhalten Sie das blinkende Symbol in der oberen Displayzeile.

Schritt für Schritt

Grundfunktionen

Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 15 und „Die Anwendungen Ihres OpenStage“ → Seite 34 aufmerksam durchzulesen.

Anruf annehmen

Das OpenStage läutet mit dem eingestellten Tonsignal. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert:

- Bei einem internen Anruf läutet Ihr Telefon einmal alle vier Sekunden (Eintonfolge).
- Bei einem externen Anruf läutet es alle vier Sekunden zweimal kurz hintereinander (Doppeltonfolge).
- Bei einem Anruf von der Türsprechstelle läutet Ihr Telefon alle vier Sekunden dreimal kurz hintereinander (Dreifachtonfolge).
- Bei einem Zweitanruf hören Sie ca. alle 6 Sekunden einen kurzen Signalton (Piepton).

Ihr Fachpersonal kann für Sie die Rufrhythmen der externen und internen Anrufe ändern. D. h. für bestimmte interne Anrufer lassen sich bestimmte Rufrythmen festlegen.

Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display.

Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 113.

Hörer abheben.

evtl. Gesprächslautstärke einstellen.

Schritt für Schritt

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Hinweise zum Freisprechen

- Sagen Sie Ihrem Gesprächpartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.
Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung
→ Seite 113.

Taste drücken. LED leuchtet.

oder

entgegennehmen

Bestätigen.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

evtl. Gesprächslautstärke einstellen.

Gespräch beenden

Taste drücken. LED erlischt.

oder

Taste drücken.

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen.

Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 171.

Das Telefon läutet. Die Taste blinkt.

Taste drücken.

evtl. Gesprächslautstärke einstellen.

Schritt für Schritt

Auf Freisprechen umschalten

Im Raum anwesende Personen können an Ihrem Gespräch teilnehmen.
Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend die Taste loslassen und das Gespräch fortsetzen.

evtl.
Gesprächslautstärke einstellen.

US-Modus

Ist Ihre Kommunikationsanlage auf US-Modus eingestellt (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, während Sie den Hörer auflegen.

Taste drücken.

Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

evtl.
Gesprächslautstärke einstellen.

Auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.

Hörer abheben.

Tasten LED erlischt.

Schritt für Schritt

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören.

Die Aktivierung des Leistungsmerkmals Lauthören in Verbindung mit einem Bluetooth Headset → Seite 190 wird nicht empfohlen, da es je nach Headset und Umgebung zu Qualitätseinbußen kommen kann.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten

Taste drücken. LED leuchtet.

Ausschalten

Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Mit abgehobenem Hörer wählen

Hörer abheben.

Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 113.

Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt

Hörer auflegen.

Blockwahl

Haben Sie „Blockwahl“ (→ Seite 173) aktiviert, so wird die Verbindung zur eingegebenen Rufnummer erst aufgebaut, wenn Sie „Wählen“ bestätigt haben.

Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

evtl. Bestehende Zeichen rückwärts löschen.

Wählen

Bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut.

Die Lautsprecher-Taste leuchtet. Ihr Gesprächsteilnehmer meldet sich über Lautsprecher. Sie können Freisprechen.

Sie können auch vor oder nach dem Wählen den Hörer abnehmen.

Schritt für Schritt

Mit aufliegendem Hörer wählen

Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Ihr System kann auch so programmiert sein, dass Sie vor der Wahl der internen Rufnummer die Taste „intern“ drücken müssen.
Vor Wahl der externen Rufnummer müssen Sie dann keine Extern-Kennzahl wählen (die automatische Leitungsbelegung ist eingeschaltet; zuständiges Fachpersonal fragen).

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung
→ Seite 113.

Teilnehmer meldet sich über Lautsprecher:

Hörer abheben.

oder Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt:

Taste drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Mit angeschlossenem Headset wählen

Voraussetzung: Das Headset ist angeschlossen.

Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Die Headset-Taste leuchtet.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 171.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 113.

Mit Zielwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben auf einer Sensortaste eine Rufnummer gespeichert → Seite 97.

Programmierte Zielwahltaste drücken.

Wenn die gewünschte Rufnummer auf der anderen Ebene liegt, vorher die programmierte Sensortaste für die Ebenenumschaltung „Ebene X“ drücken.

Sie können auch während eines Gesprächs die Zielwahltaste betätigen, es wird automatisch Rückfrage → Seite 54 eingeleitet.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 113.

Gespräch beenden

Hörer auflegen.

Taste drücken.

oder

Taste drücken.

Schritt für Schritt

Anruf abweisen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Ruf abweisen

Auswählen und bestätigen.

Die Verbindung wird abgebrochen. Der Anrufer erhält die Meldung „zur Zeit nicht möglich."

Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder das Freisprechmikrofon zeitweise ausschalten. Ebenso können Sie das Freisprechmikrofon einschalten, um eine Durchsage über den Lautsprecher des Telefons → Seite 59 zu beantworten.

Voraussetzung: Eine Verbindung besteht, das Mikrofon ist eingeschaltet.

Taste drücken. LED leuchtet.

oder

Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Der erste Teilnehmer wartet.

evtl. → Kontextmenü → Seite 32 öffnen.

Rückfrage — Bestätigen.

Zweiten Teilnehmer anrufen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 113.

Zurück zum ersten Teilnehmer

zurück zum Wartenden — Bestätigen.

oder

beenden und zurück — Auswählen und bestätigen.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Makeln — Auswählen und bestätigen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 113.

Dreierkonferenz einleiten

Konferenz — Auswählen und bestätigen.

Ist am Telefon eines Konferenzteilnehmers die Sprachverschlüsselung nicht aktiv oder verfügbar, ist die ganze Konferenz unsicher; evtl. erhalten Sie Hinweise auf eine nicht sichere Verbindung → Seite 113.

Gesprächspartner aus der Konferenz verbinden

Partner verbinden — Auswählen und bestätigen.

Weitere Informationen zur Konferenz → Seite 74.

Schritt für Schritt

Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem anderen Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

evtl. → Kontextmenü → Seite 32 öffnen.

Rückfrage — Bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.

Gespräch evtl. ankündigen.

Hörer auflegen.

oder

Übergeben — Auswählen und bestätigen[1].

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" → Seite 199

Schritt für Schritt

Rückruf nutzen

Wenn ein angerufener Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen. Damit können Sie sich wiederholte Anrufversuche sparen.
Sie erhalten den Rückruf,

- sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist,
- sobald der Teilnehmer, der sich nicht gemeldet hat, wieder ein Gespräch geführt hat.

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), werden alle Rückrufaufträge automatisch über Nacht gelöscht.

Rückruf speichern

Voraussetzung: Ein angerufener Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Rückruf

Bestätigen.

Rückruf annehmen

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde gespeichert. Ihr Telefon läutet und im Display erscheint „Rückruf: ...“

Hörer abheben.

oder

Taste drücken. LED leuchtet.

oder

entgegennehmen

Bestätigen.

Rufton hörbar.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 113.

Schritt für Schritt

Gespeicherten Rückruf kontrollieren/löschen

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Rückruf-Aufträge

Auswählen und bestätigen[1].

nächsten anzeigen

Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

Angezeigten Eintrag löschen

löschen

Bestätigen.

Abfrage beenden

beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken. LED erlischt.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" → Seite 199

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Anrufe annehmen

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen oder benutzen ein Bluetooth Headset → Seite 190.

Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 171.

Die LED blinkt, wenn ein Anruf eintrifft.
Taste drücken.

oder

entgegenehmen — Bestätigen.

evtl. — Gesprächslautstärke einstellen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 113.

Gespräch beenden

Taste drücken. Die LED erlischt.

oder

Taste drücken. Die LED erlischt.

Anruf für anderes Telefon übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln.

BlinkendeTaste drücken.

oder

Service Menü öffnen → Seite 42.

Gespräche ➜ — Auswählen und bestätigen[1].

Übernahme, gezielt — Auswählen und bestätigen.

entgegennehmen — Bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" → Seite 199

Schritt für Schritt

oder

Wenn bekannt, Rufnummer des läutenden Telefons eingeben.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 113.

Anruf im Team übernehmen → Seite 151.

Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Vor der Durchsage hören Sie einen Signalton. Im Display erscheint der Name oder die Rufnummer des Partners.

Sie können über den Hörer oder über Freisprechen direkt antworten.

Hörer abheben und antworten.

oder

Mikrofon ein

Bestätigen und antworten.

oder

Taste drücken und antworten.

Ist „Direktantwort“ freigegeben (siehe unten), müssen Sie beim Antworten auf eine Durchsage das Mikrofon nicht einschalten. Sie können sofort durch Freisprechen antworten.
Ist Direktantworten gesperrt (Standard), verfahren Sie wie oben beschrieben.

Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen → Seite 67.

Direktantworten freigeben/sperren

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Direktantwort ein

Auswählen und bestätigen,

oder

Direktantwort aus

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufe von der Türsprechstelle annehmen/ Türöffner betätigen

Ist eine Türsprechstelle eingerichtet, können Sie vom Telefon aus mit der Türsprechstelle sprechen und den Türöffner betätigen.
Wenn berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Türfreigabe einschalten, damit ein Besucher die Tür durch Eingabe eines 5-stelligen Code (z. B. über MFV-Sender oder installierten Tastwahlblock) selbst öffnen kann.

Mit Besucher über die Türsprechstelle sprechen

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet.

Hörer innerhalb von 30 Sekunden abheben. Sie sind sofort mit der Türsprechstelle verbunden.

oder

Hörer abheben und antworten.

Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

Tür öffnen vom Telefon während dem Gespräch mit der Türsprechstelle

Tür öffnen

Bestätigen.

Tür öffnen vom Telefon ohne Gespräch mit der Türsprechstelle

Service Menü öffnen → Seite 42.

Türöffner

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 161!

Tür öffnen mit Code (an der Tür)

Nach Betätigen der Türklingel den 5-stelligen Code eingeben (über vorhandenen Tastwahlblock oder mittels MFV-Sender). Je nach Art der Türfreigabe wird der Türruf signalisiert oder nicht.

Schritt für Schritt

Türfreigabe einschalten

Service Menü öffnen → Seite 42.

weitere Funktionen ➔ — Auswählen und bestätigen.

Türfreigabe ein — Auswählen und bestätigen.

Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

5-stelligen Code bestätigen zum Ändern des Codes.

oder

3=Passwort ändern — Auswählen und bestätigen zum Ändern des Codes.

1=freigeben mit Ruf — Auswählen und bestätigen.

oder

2=freigeben ohne Ruf — Auswählen und bestätigen. Die Tür kann ohne Klingelruf geöffnet werden.

Türfreigabe ausschalten

Service Menü öffnen → Seite 42.

weitere Funktionen ➔ — Auswählen und bestätigen.

Türfreigabe aus — Auswählen und bestätigen.

Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen

Voraussetzung: Ein Anrufbeantworter ist eingerichtet (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal).

LED leuchtet. Taste drücken.

Ausführliche Beschreibung zur Bedienung dieser Funktion → Seite 41.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Wahlwiederholung aus einer Rufliste

Informationen zu den Ruflisten sowie Beispieldarstellungen der Einträge finden Sie auf → Seite 39.

Taste so oft drücken, bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr → 18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.
Die Rufnummer wird sofort gewählt.

oder

→

Kontextmenü öffnen.

Wählen

Bestätigen.
Die Rufnummer wird gewählt.

oder

→

Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

→

Kontextmenü öffnen.

Wählen

Bestätigen.
Die Rufnummer wird gewählt.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 113.

Persönliches Telefonbuch verwenden

Informationen zum persönlichen Telefonbuch, sowie Beispieldarstellungen der Einträge finden Sie auf → Seite 36. Die Beschreibung zum Anlegen von Kontakten finden Sie auf → Seite 100.

Kontakt aus der Telefonbuchliste anrufen

Taste so oft drücken, bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Gewünschten Kontakt suchen → Seite 36

oder

Niels, Bohr →

mit dem TouchGuide auswählen.

Schritt für Schritt

OK — Bestätigen. Die als Standard-Nummer festgelegte Rufnummer → Seite 100 wird gewählt.

oder

→ — Kontextmenü öffnen.

Wählen — Gewünschte Rufnummer anhand der Symbole auswählen und bestätigen.

Bedeutung der Symbole → Seite 36.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 113.

Kontakt aus einer Gruppe anrufen

Taste so oft drücken, bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen → — Auswählen und bestätigen.

→ — Kontextmenü öffnen.

Gruppen — Auswählen und bestätigen.

VIP → — Gewünschte Gruppe auswählen.

→ — Kontextmenü öffnen.

Anzeigen — Bestätigen.

Niels, Bohr → — Gruppenmitglied auswählen.

OK — Bestätigen. Die als Standard-Nummer festgelegte Rufnummer → Seite 100 wird gewählt.

oder

→ — Kontextmenü öffnen.

Wählen — Gewünschte Rufnummer anhand der Symbole auswählen und bestätigen.

Bedeutung der Symbole → Seite 36.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 113.

Schritt für Schritt

Systemtelefonbuch verwenden

Informationen zum Systemtelefonbuch finden Sie auf → Seite 38.

Taste so oft drücken, bis das Register „System“aktiv ist.

oder

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Telefonbuch

Auswählen und bestätigen.

evtl. Wenn das Systemtelefonbuch mehrere Verzeichnisse enthält :

1=intern

Bestätigen.

Gewünschten Kontakt suchen → Seite 36

oder

Marie, Curie ➔

mit dem TouchGuide auswählen.

Bestätigen. Die Rufnummer wird sofort gewählt.

oder

Kontextmenü öffnen.

anrufen

Auswählen und bestätigen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 113.

LDAP-Verzeichnis verwenden

Informationen zum LDAP-Verzeichnis finden Sie auf → Seite 38.

Voraussetzung: Sie haben einen Kontakt über eine LDAP-Datenbank gesucht und ausgewählt → Seite 106.

Isaac, Newton ➔

Bestätigen, die Rufnummer wird sofort gewählt.

oder

Kontextmenü öffnen.

Wählen

Bestätigen.

oder

anrufen

Auswählen und bestätigen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 113.

Schritt für Schritt

Mit zentralen Kurzrufnummern wählen

Voraussetzung: Sie kennen die zentralen Kurzrufnummern (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal).

Service Menü öffnen → Seite 42.

Kurzrufnr. wählen — Auswählen und bestätigen[1].

3-stellige Kurzrufnummer eingeben.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 113.

evtl. **Nachwahl**

Je nach Bedarf können Sie zur gespeicherten Rufnummer weitere Ziffern nachwählen (z. B. Durchwahl zum Teilnehmer).
Wenn eingerichtet, wird, wenn Sie innerhalb von 4 bis 5 Sekunden keine weiteren Ziffern wählen, automatisch eine Nachwahl (z. B. „0“ für die Zentrale) gewählt..

Mit Kurzwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben Kurzwahltasten eingerichtet → Seite 65.

Service Menü öffnen → Seite 42.

Kurzrufnr. wählen — Auswählen und bestätigen[1].

Taste drücken.

Gewünschte Kurzwahltaste drücken.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 113.

Kurzwahltasten einrichten

Die Tasten 0+ bis 9wxyz können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.

Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele → — Bestätigen.

Kurzwahl ändern — Auswählen und bestätigen[1].

Taste drücken.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“ → Seite 199

Schritt für Schritt

Gewünschte Kurzwahltaste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

ändern

Bestätigen.

Zuerst Extern-Kennzahl und dann externe Rufnummer eingeben.

speichern

Bestätigen.

oder

Wenn Sie sich vertippt haben

zurück

Auswählen und bestätigen.
Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

nächstes Ziel

Bestätigen.

oder

ändern

Auswählen und bestätigen.

oder

löschen

Auswählen und bestätigen.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen

Sie können über angeschlossene Lautsprecher (zuständiges Fachpersonal fragen) oder bei einem internen Teilnehmer, der über ein Systemtelefon verfügt, ohne dessen Zutun eine Lautsprecherdurchsage machen.

Service Menü öffnen → Seite 42.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Direktansprechen

Auswählen und bestätigen[1].

Rufnummer eingeben.

Auf Direktansprechen reagieren → Seite 59.

Kollegin/Kollegen diskret ansprechen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers, der über ein Systemtelefon mit Display verfügt, einschalten.
Sie hören unbemerkt mit und können mit dem internen Teilnehmer sprechen, ohne, dass der andere Teilnehmer Sie hört (diskret ansprechen).

Hörer abheben.

* 9 wxyz 4 ghi 5 jkl

Kennzahl eingeben.

Interne Rufnummer eingeben.

Das zuständige Fachpersonal kann Ihr Telefon vor diskretem Ansprechen schützen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" → Seite 199

Schritt für Schritt

Selbsttätiger Verbindungsaufbau/Hotline

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), wird nach Abheben des Hörers automatisch eine Verbindung zu einem festgelegten internen oder externen Ziel aufgebaut.

Hörer abheben.

Je nach Einstellung wird die Verbindung **sofort** oder erst **nach** einer festgelegten **Zeit** (= Röchelschaltung) aufgebaut.

Leitung vormerken/reservieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie eine belegte Leitung für sich vormerken/reservieren.
Wenn die Leitung frei wird, erhalten Sie einen Anruf und im Display einen Hinweis.

Voraussetzung: Im Display erscheint „zur Zeit belegt."

Leitung vormerken

Bestätigen.

Vorgemerkte Leitung wird frei

Ihr Telefon läutet. Im Display erscheint „Leitung ist frei."

Hörer abheben.

Sie hören den Amtswählton.

Externe Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Rufnummer zuweisen (nicht für USA)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie vor Wahl einer externen Rufnummer Ihrem Telefonanschluss gezielt eine bestimmte Rufnummer (Durchwahlnummer) zuweisen. Diese erscheint dann im Display des Angerufenen.

Service Menü öffnen → Seite 42.

Gespräche ➔

Auswählen und bestätigen.

Rufnr. zuweisen

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Durchwahlnummer eingeben.

Externe Rufnummer eingeben.

Assoziierte Wahl/Wahlhilfe durchführen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie für Ihr Telefon zur Wahlunterstützung (Verbindungsaufbau) eine Wahlhilfe verwenden.
Die Bedienprozedur richtet sich je nach Anschluss der Wahlhilfe am **S_0–Bus** oder am **a/b–Anschluss**.

Sie können aber auch Ihr Systemtelefon als Wahlhilfe für andere Telefone verwenden.

Wahlhilfe am S_0–Bus:

Ziel am PC auswählen und Wahl starten.
Der Lautsprecher Ihres Telefons wird eingeschaltet. Bei Melden des Gesprächspartners den Hörer abheben.

Wahlhilfe am a/b-Anschluss:

Ziel am PC auswählen und Wahl starten.

Am Bildschirm des PC erscheint „Hörer abheben."
Hörer abheben.

Wahlhilfe von Ihrem Telefon aus für ein anderes Telefon

Service Menü öffnen → Seite 42.

assoziierte Wahl

Auswählen und bestätigen.

Interne Rufnummer eingeben („Wahl für:").

Gewünschte Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Während des Gesprächs

Zweitanruf (Anklopfen) nutzen

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, bleiben Sie für einen Anrufer weiter erreichbar. Ein Signalton meldet Ihnen den zweiten Anruf.
Sie können den Zweitanruf ignorieren oder annehmen. Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf Warten legen und später weiterführen.
Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern → Seite 71.

Voraussetzung: Sie telefonieren und hörenden Anklopfton (ca. alle sechs Sekunden).

Erstes Gespräch beenden, Zweitanruf annehmen

Hörer auflegen. Ihr Telefon läutet.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 113.

Zweitanruf entgegennehmen. Hörer abheben.

Erstes Gespräch auf „Warten“ legen, Zweitanruf annehmen

Anklopfen annehmen

Auswählen und bestätigen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 113.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

Zweitanruf beenden, erstes Gespräch fortsetzen

beenden und zurück

Bestätigen.

oder

Hörer auflegen. Im Display erscheint „Wiederanruf: ...“

Hörer abheben.

Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Schritt für Schritt

Zweitanruf (Anklopfen) verhindern/erlauben

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie verhindern/erlauben, dass während eines Gesprächs ein Zweitanruf → Seite 70 durch automatisches Anklopfen signalisiert wird.

Service Menü öffnen → Seite 42.

aut.Anklopfen aus

Auswählen und bestätigen[1],

oder

aut.Anklopfen ein

auswählen und bestätigen.

Anklopfton ein-/ausschalten

Sie können den Anklopfton (ca. alle sechs Sekunden) bei Zweitanrufen unterdrücken. Ein einmaliger Sonderwählton signalisiert Ihnen dann akustisch den Zweitanruf.

Signalton einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Anklopfen mit Ton

Auswählen und bestätigen.

Signalton ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Anklopfen ohne Ton

Auswählen und bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" → Seite 199

Schritt für Schritt

Gespräch parken

Sie können bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken. An einem anderen Telefon können geparkte Verbindungen angezeigt und übernommen werden. Auf diese Weise können Sie z. B. ein Gespräch an einem anderen Telefon fortsetzen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Service Menü öffnen → Seite 42.

Gespräche ➔ — Auswählen und bestätigen.

Parken — Auswählen und bestätigen.

0+ ... 9wxyz — Eine Parkpositionsnummer 0 - 9 eingeben und merken. Wird die eingegebene Parkpositionsnummer nicht angezeigt, ist diese bereits besetzt; bitte eine andere Nummer eingeben.

Geparktes Gespräch übernehmen:

Voraussetzung: Ein oder mehrere Gespräche wurden geparkt. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.

Service Menü öffnen → Seite 42.

Gespräche ➔ — Auswählen und bestätigen.

zurück aus Parken — Auswählen und bestätigen[1].

0+ ... 9wxyz — Gewünschte (gemerkte) Parkpositionsnummer eingeben.
Ist die eingegebene Parkpositionsnummer nicht belegt, können Sie das Gespräch nicht entgegennehmen.

Wird ein geparktes Gespräch nicht übernommen, landet der Anruf nach einer gewissen Zeit wieder dort, wo er geparkt wurde (= Wiederanruf).

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" → Seite 199

Schritt für Schritt

Externes Gespräch halten

Haben Sie an Ihrem Telefon eine Halten-Taste programmiert → Seite 91, können Sie externe Gespräche auf Halten legen.
Somit kann jeder andere Teilnehmer das Gespräch auf der zugeordneten Leitung übernehmen.

Taste „Halten“ drücken.

gehalten auf Ltg: 801

Meldung der betroffenen Leitung erscheint (z. B. 801), Leitungsnummer merken.
Wenn vorhanden, die LED der zugeordneten Leitungstaste blinkt langsam.

evtl.

oder

Hörer auflegen oder Taste drücken.
Je nach Konfiguration notwendig, damit auch andere Teilnehmer das gehaltene Gespräch annehmen können.

Gehaltenes Gespräch übernehmen:

Voraussetzung: Ein oder mehrere Gespräche liegen auf Halten. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.

Service Menü öffnen → Seite 42.

Wiederaufnahme,Ltg

Auswählen und bestätigen.

oder

Wenn Taste „Wiederaufn.“ → Seite 91 vorhanden, Taste drücken.

Gemerkte Leitungsnummer eingeben.

oder

Ist für die betroffene Leitung eine Taste „Ltg:“ vorhanden dann blinkt die LED langsam. Taste drücken.

Schritt für Schritt

Konferenz führen

Bei einer Konferenzschaltung sprechen Sie mit bis zu vier anderen Gesprächspartnern gleichzeitig. Es kann sich um externe und interne Teilnehmer handeln.

Nur als Initiator der Konferenz können Sie Teilnehmer zuschalten und trennen.

Sie führen ein Gespräch.

evtl. → Kontextmenü → Seite 32 öffnen.

Konferenz einleiten — Auswählen und bestätigen.

Dritten Teilnehmer anrufen.

evtl. falls sich der dritte Teilnehmer nicht meldet:

zurück zum Wartenden — Bestätigen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Konferenz — Auswählen und bestätigen.

Ein Ton signalisiert alle 30 Sekunden (abschaltbar, zuständiges Fachpersonal fragen), dass eine Konferenz besteht.

Ist am Telefon eines Konferenzteilnehmers die Sprachverschlüsselung nicht aktiv oder verfügbar, ist die ganze Konferenz unsicher; evtl. erhalten Sie Hinweise auf eine nicht sichere Verbindung → Seite 113.

Konferenz auf bis zu fünf Teilnehmer erweitern

evtl. → Kontextmenü → Seite 32 öffnen.

Konferenz erweitern — Bestätigen.

Neuen Teilnehmer anrufen.

Konferenz — Auswählen und bestätigen.

Teilnehmer aus der Konferenz trennen

Einen Teilnehmer auswählen.

→ Kontextmenü → Seite 32 öffnen.

Teilnehmer auslösen — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Fällt ein Teilnehmer, der über eine unverschlüsselte Verbindung an der Konferenz beteiligt war, weg, bleibt die Konferenz unsicher.

Konferenz auflösen

→ Kontextmenü → Seite 32 öffnen.

Konferenz beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Hörer auflegen, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

Teilnehmer aus Konferenz schalten

Einen Teilnehmer auswählen.

→ Kontextmenü → Seite 32 öffnen.

Konferenz-Tln trennen — Auswählen und bestätigen.

Konferenz verlassen

→ Kontextmenü → Seite 32 öffnen.

Partner verbinden — Auswählen und bestätigen.

oder

Hörer auflegen, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

Schritt für Schritt

MFV-Nachwahl/Tonwahl durchführen

Zum Steuern von Geräten, wie z. B. Anrufbeantworter oder automatischen Auskunftsystemen, können Sie während einer Verbindung MFV-Signale (Mehr-Frequenzwahl-Verfahren) aussenden.

Service Menü öffnen → Seite 42.

Gespräche ➔

Auswählen und bestätigen.

MFV-Wahl

Auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten 0+ bis 9wxyz, * und # können Sie jetzt MFV-Signale aussenden.

Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.
Ihr System kann auch so konfiguriert sein, dass Sie nach dem Verbindungsaufbau sofort mit der MFV-Nachwahl beginnen können.

Schritt für Schritt

Gespräch aufnehmen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein aktuelles Gespräch aufnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, die Taste „Aufnahme“ ist eingerichtet → Seite 91.

Taste „Aufnahme“ drücken. LED leuchtet.

Sie und Ihr Gesprächspartner erhalten einen akustischen Hinweis über den Beginn der Aufnahme und während der Aufnahme ca. alle 15 Sekunden einen Signalton.

Während der Aufnahme ist das Hinzunehmen weiterer Gesprächspartner nicht möglich.

Aufnahme beenden

Leuchtende Taste „Aufnahme“ drücken. LED erlischt.

Aufnahme anhören

Die Wiedergabe einer Aufnahme hängt vom verwendeten Sprachspeicher-System ab (siehe zugehörige Bedienungsanleitung).

Schritt für Schritt

Gespräch nach Durchsage weitergeben

Falls eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein bestehendes Gespräch einer Gruppe von Teilnehmern → Seite 151 per Direktansprechen (Durchsage → Seite 67) ankündigen.
Nimmt ein Teilnehmer der Gruppe den Gesprächswunsch entgegen, können Sie das wartende Gespräch übergeben.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage

Bestätigen. Der Gesprächspartner wartet.

Service Menü öffnen → Seite 42.

Gespräche ➔

Auswählen und bestätigen.

Direktanprechen

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer der Gruppe eingeben.

Gespräch per Durchsage ankündigen.
Nimmt ein Teilnehmer der Gruppe das Gespräch entgegen → Seite 59, sind Sie mit diesem verbunden.

Hörer auflegen.

oder

Übergeben

Auswählen und bestätigen[1].

Kommt innerhalb von 45 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande, kommt der Anruf des ehemaligen Gesprächspartners wieder zu Ihnen (=Wiederanruf).

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" → Seite 199

Schritt für Schritt

Signal zum Netz senden

Um ISDN-ähnliche Dienste/Leistungsmerkmale über analoge Leitungen des Netzanbieters oder anderer Kommunikationsplattformen einleiten zu können (wie z. B. „Rückfrage"), müssen Sie vor Wahl der Dienstekennzahl oder Teilnehmernummer ein Signal auf die Leitungen geben.

Voraussetzung: Sie haben eine externe Verbindung hergestellt.

Service Menü öffnen → Seite 42.

Gespräche ➔ — Auswählen und bestätigen.

Signal zum Netz — Auswählen und bestätigen[1].

Dienstkennzahl und/oder Rufnummer eingeben.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" → Seite 199

Schritt für Schritt

Bei nicht erreichten Zielen

Anklopfen – sich bemerkbar machen

Voraussetzung: Sie haben eine interne Rufnummer gewählt und hören den Besetzton. Sie wollen den Angerufenen dringend erreichen.

Sie klopfen an!

Warten (ca. 5 Sekunden), bis im Display „Sie klopfen an!“ erscheint und der Besetzton zum Freiton wechselt.

Der Angerufene kann nun darauf reagieren → Seite 70.

Der Angerufene kann dieses automatische Anklopfen verhindern → Seite 71.

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), hören Sie sofort den Freiton und im Display erscheint sofort „Sie klopfen an!“

Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet wurde.

Voraussetzung: Sie haben eine interne Rufnummer gewählt und hören den Besetzton. Sie wollen den Angerufenen dringend erreichen.

Aufschalten

Auswählen und bestätigen.

Der Angerufene und seine Gesprächspartner hören alle zwei Sekunden einen Warnton.
Hat der Angerufene ein Systemtelefon mit Display, erscheint: „Aufschalten: (Ruf-Nr. oder Name)“.

Sie können sofort sprechen.

Schritt für Schritt

Nachtschaltung nutzen

Wenn berechtigt, können Sie alle externen Anrufe bei Nachtschaltungsbetrieb, z. B. in der Mittagspause oder nach Feierabend, sofort zu einem bestimmten internen Telefon (Nachtziel) umleiten. Die Nachtstation kann über das zuständige Fachpersonal (= Nachtschaltung standard) oder von Ihnen selbst (= Nachtschaltung temporär) festgelegt werden.

Einschalten

Nachtschaltung ein

Auswählen und bestätigen.

*=standard

Bestätigen (= Nachtschaltung standard).

oder

Rufnummer des Ziels eingeben (= Nachtschaltung temporär).

speichern

Bestätigen.

Ausschalten

Nachtschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

Außerdem kann das Fachpersonal eine „Automatische Nachtschaltung“ einrichten. Je nach Programmierung wird für Ihr Telefon die automatische Nachtschaltung zu bestimmten Zeiten aktiviert.
Sie haben die Möglichkeit, die automatische Nachtschaltung durch Ausschalten oder durch eine von Ihnen eingerichtete Nachtschaltung außer Kraft zu setzen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung

Sie können interne und/oder externe Anrufe sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch ein externes Ziel ist bei entsprechender Systemkonfiguration möglich).

Wählen Sie die, für Sie komfortablere Methode:
- „Anrufumleitungstaste" → Seite 83
- „Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren" → Seite 86

Weitere Anrufumleitungen können Sie über das Servicemenü einrichten, „Systemumleitungen nutzen" → Seite 88.

Ist eine Anrufumleitung eingeschaltet, ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton.

Bei aktiver MFV-Durchwahl (zuständiges Fachpersonal fragen) können Sie Anrufe auch dorthin umleiten.

Sind Sie Ziel einer Anrufumleitung, blinkt die Anrufumleitungstaste → Seite 20.

Hinweise auf eine aktive Anrufumleitung

Haben Sie eine Anrufumleitung aktiviert, werden Sie Im Ruhemodus → Seite 30 durch folgende Hinweise darauf aufmerksam gemacht:

Tasten-LED leuchtet.

Das Anrufumleitungssymbol, die Rufnummer und evtl. der Name des Umleitungszieles werden in der ersten Zeile unterhalb der Statuszeile angezeigt.
Ist der Name des Teilnehmers im Telefonbuch gespeichert, wird dieser verwendet.

220870 Dalai Lama

Ist die Anrufumleitung für interne, bzw. externe Anrufe aktiviert, steht vor der Nummer das Kürzel „INT", bzw. „EXT".

INT Dalai, Lama

Schritt für Schritt

Übersicht der Anrufumleitungstypen

Abhängig davon wie Sie die Anrufumleitung einrichten, (Anrufumleitungstaste → Seite 83, oder Servicemenü → Seite 86) werden Ihnen unterschiedliche Eingabemasken angeboten. Die Bezeichnungen in den jeweiligen Menüs entsprechen einander laut folgender Tabelle:

Anrufumleitungstaste	**Servicemenü**
Variabel: Alle Anrufe	1=alle Anrufe
Alle Anrufe werden umgeleitet, die gespeicherte Rufnummer wird nach dem Ausschalten gelöscht.	
Variabel: Externe Anrufe	2=nur externe Anrufe
Nur externe Anrufe werden umgeleitet.	
Variabel: Interne Anrufe	3=nur interne Anrufe
Nur interne Anrufe werden umgeleitet.	

Anrufumleitungstaste

Mit der Anrufumleitungstaste können Sie Anrufumleitungen schnell aktivieren/deaktivieren → Seite 86 sowie die Seite „Umleiten“ zum Bearbeiten der Anrufumleitungen → Seite 83 öffnen.

Anrufumleitungen editieren

Durch Drücken der Anrufumleitungstaste öffnen Sie die Seite „Umleiten“. Sie zeigt in einer Übersicht alle Anrufumleitungstypen → Seite 83.
Hier können Sie eine Anrufumleitung auswählen und Rufnummern als Umleitungsziele definieren.
Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 202.

Taste kurz drücken. LED leuchtet.

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Umleiten“ öffnet sich.

Variabel: Alle Anrufe →

Einen Anrufumleitungstyp auswählen → Seite 83

OK

Bestätigen, um ein Umleitungsziel direkt einzugeben → Seite 84.

oder

→

Rufnummer über Kontextmenü einfügen → Seite 84.

Das Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten der Anrufumleitung → Seite 87 automatisch gelöscht.

Alle Änderungen, die Sie hier tätigen, werden nach einem kurzen TimeOut sofort wirksam.

Schritt für Schritt

Umleitungsziele editieren

Rufnummer direkt eingeben

Voraussetzung: Der Cursor befindet sich in einem Rufnummern-Eingabefeld.

Rufnummer eingeben.

oder

Auswählen und bestätigen, um eine vorher kopierte Rufnummer → Seite 84 einzufügen.

Auswählen und Bestätigen.

Rufnummer über Kontextmenü eingeben

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufumleitungstyp ausgewählt → Seite 83.

Kontextmenü öffnen.

Ziel eingeben

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben.

Auswählen und Bestätigen.

oder

Einfügen

Auswählen und bestätigen, um eine vorher kopierte Rufnummer → Seite 84 einzufügen.

oder

220870

Ein Umleitungsziel aus der Favoritenliste → Seite 85 auswählen und bestätigen.

Rufnummer kopieren

Voraussetzung: Der Cursor befindet sich in einem Eingabefeld, das eine Rufnummer enthält:

Auswählen und bestätigen, um die Rufnummer zu kopieren.

Die kopierte Rufnummer bleibt solange in der Zwischenablage, bis Sie eine andere Rufnummer kopieren, bzw. die Bearbeitung der Anrufumleitung beenden.

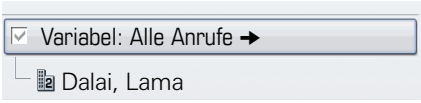
Schritt für Schritt

Rufnummer als Favorit für Anrufumleitung festlegen

Bis zu 5 Rufnummern können Sie als Favoriten festlegen. Beim Einrichten einer Anrufumleitung werden Ihnen diese Rufnummern im Kontextmenü angeboten.

Wenn Sie eine Rufnummer verwenden, die bereits zu einem Kontakt im persönlichen Telefonbuch gespeichert ist, wird im Untermenü eines ausgewählten Anrufumleitungstyp, nicht die Rufnummer, sondern der entsprechende Name mit dem dazugehörigen Symbol angezeigt.

Beispiel:



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 202.

Taste drücken.

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Umleiten“ öffnet sich.

Variabel: Alle Anrufe ➔

Eine beliebige Anrufumleitung auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Favoriten bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Favoritenrufnummern bearbeiten“ öffnet sich. Bereits vorhandene Rufnummern werden angezeigt.

Rufnummern-Eingabefeld, z. B. „1“ auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben → Seite 84.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden ➔

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Im Kontextmenü bestätigen.

Schritt für Schritt

Schnellaktivierung für „Alle Anrufe“ umleiten

Taste kurz drücken. LED leuchtet.

Umleitungsziel eingeben → Seite 84.

Umleitung festlegen

Bestätigen.

oder

Das zuletzt für „Alle Anrufe“ gespeicherte Umleitungsziel wird Ihnen als erster Eintrag im Pop-Up-Menü angeboten:

Dalai, Lama

Auswählen und Bestätigen.

Damit ist die Anrufumleitung für alle Anrufe aktiviert. Das Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten der Anrufumleitung → Seite 87 automatisch gelöscht.

Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren

Einrichten über das Service Menü

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 157!

Umleitung ein

Auswählen und bestätigen.

1=alle Anrufe

Bestätigen.

oder

2=nur externe Anrufe

Auswählen und bestätigen.

oder

3=nur interne Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.

speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung ausschalten

Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

oder

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Umleitung aus

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Systemumleitungen nutzen

Umleitung nach Zeit (CFNR)

Anrufe, die Sie nach dreimaligem Läuten (=Standard, durch Fachpersonal einstellbar) nicht beantworten oder Anrufe, während Sie telefonieren, können Sie automatisch zu einem von Ihnen festgelegten Telefon weiterleiten lassen.

Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele →

Bestätigen.

Uml.nach Zeit ein

Auswählen und bestätigen.

evtl.

wenn schon eine Rufnummer eingetragen ist:

ändern

Bestätigen.

Zielrufnummer eingeben.
- Für interne Ziele die interne Rufnummer eingeben.
- Für externe Ziele die Extern-Kennzahl und die externe Rufnummer eingeben.

speichern

Bestätigen.

Umleitung ausschalten/Ziel löschen:

Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele →

Bestätigen.

Uml.nach Zeit aus

Auswählen und bestätigen.

löschen

Bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel zu löschen.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel nicht zu löschen.

Ist eine Umleitung nach Zeit eingeschaltet, erscheint nach auflegen des Hörers im Display für kurze Zeit „Umleitung nach Zeit ein“

Schritt für Schritt

Anrufumleitung bei Telefonausfall (CFSS)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein internes oder externes Ziel für eine Anrufumleitung festlegen, die dann wirksam wird, wenn Ihr Telefon ausfällt.

Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele ➔ — Bestätigen.

Umleit. CFSS ein — Auswählen und bestätigen,

evtl. wenn schon eine Rufnummer eingetragen ist:

ändern — Bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.

speichern — Bestätigen.

Umleitung ausschalten/Ziel löschen

Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele ➔ — Bestätigen.

Umleit. CFSS aus — Auswählen und bestätigen,

löschen — Bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel zu löschen.

oder

beenden — Auswählen und bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel nicht zu löschen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung im Betreibernetz/ Mehrfachrufnummer MSN umleiten (nicht für USA)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Anrufe auf der Ihnen zugeordneten Mehrfachrufnummer MSN (=Durchwahlrufnummer) direkt im Betreibernetz umleiten.
So können Sie z. B. Ihren Telefonanschluss abends zu Ihrer Privatwohnung umschalten.

Umleitung Amt ein — Auswählen und bestätigen

1=sofort — Gewünschte Umleitungsartauswählen und bestätigen.

oder

2=unbeantwortete Rufe

oder

3= im Besetztfall

Eigene Durchwahlrufnummer eingeben.

Rufnummer des Ziels eingeben (ohne Extern-Kennzahl).

speichern — Bestätigen.

Umleitung ausschalten

Umleitung Amt aus — Auswählen und bestätigen.

Angezeigte Umleitungsart bestätigen.

oder

1 ␣ **oder** 2 abc **oder** 3 def — Eingeschaltete Umleitungsart eingeben.

Eigene Durchwahlrufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Sensortasten programmieren

Sie können die Sensortasten Ihres OpenStage 60/60 G/ 80/80 G mit häufig genutzten Funktionen, Rufnummern oder Prozeduren belegen.

Funktionstasten einrichten

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 24.

Beispiel: „Ebenenumschalt-Taste“ einrichten

Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Telefoniefunktion zuordnen — Bestätigen.

oder

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Tastenbelegung — Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Sensortaste drücken.
Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die Belegung im Display angezeigt.

Taste ändern — Bestätigen.

Alle verfügbaren Funktionen werden angeboten, siehe Übersicht → Seite 92.

weitere Funktionen ➔ — Auswählen und bestätigen.

Ebenenumschaltung — Bestätigen.

evtl.

unvollständ. speichern — Auswählen und bestätigen.
Einige Funktionen (z. B. bei „Umleitung“) lassen sich unvollständig abspeichern. D. h. später beim Einleiten der Funktion durch Tastendruck sind noch weitere Eingaben erforderlich.

speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus. Bei ein-/ausschaltbaren Funktionen, z. B. „Anrufschutz," schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die LED.

Die Beschriftung erscheint automatisch und kann geändert werden → Seite 98.

Den Status der Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige → Seite 24 und → Seite 92.

Übersicht der Funktionen

Die Funktionen sind in folgende Menüs unterteilt:
- Ziele
- Schalter
- PIN und Berechtigung
- Gespräche
- weitere Funktionen

Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Funktionen ist konfigurationsabänging. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal wenn Sie eine Funktion vermissen.

LED-Anzeigen von gespeicherten Funktionen

Umleitung, Umleitung im Amt, Umleitung MULAP, Nachtschaltung, Anrufschutz, Telefonschloss, Antwort-Text, Ruhe, Direktantwort ein/aus, Gruppenruf ein/aus, Rufnr.-Unterdrückung, Anklopfen Freigabe, Anklopfen ohne Ton, Rufumschaltung, Aufnahme, Türfreigabe ein/aus, Schalter (nur bei HiPath 3000), Rufzuschaltung, Ebenenumschaltung, Anrufverteilung (verfügbar ein/aus, nachbearbeiten ein/aus), Nacht-Ziel ein/aus, MULAP Konf. Freigabe:

■ Gespeicherte Funktion ist nicht eingeschaltet.

□ Gespeicherte Funktion ist eingeschaltet.

Rückruf:

■ Sie haben keinen Rückruf eingetragen.

□ Sie haben einen Rückruf eingetragen.

Schritt für Schritt

Rufnummer (intern), Direktruf:

Teilnehmer telefoniert nicht.

Teilnehmer telefoniert oder hat Anrufschutz eingeschaltet.

Blinkt schnell - Ich werde gerufen, bitte annehmen.
Blinkt langsam - Anderer Teilnehmer wird gerufen und hat diesen noch nicht angenommen.

Gesprächstaste, allg. Gesprächstaste, Leitungstaste, MULAP Taste, Rufnr. zuweisen:

Kein Gespräch über die entsprechende Leitung.

Aktives Gespräch über die entsprechende Leitung.

Blinkt schnell - Anruf über die entsprechende Leitung, Anrufübernahme ist durch Sensortastendruck möglich.
Blinkt langsam - Ein Gespräch wird auf der entsprechenden Leitung gehalten.

Richtungstaste:

Mindestens eine Leitung ist frei.

Alle Leitungen in dieser Richtung belegt.

Kosten abfragen:

Es wurden keine kostenpflichtigen Verbindungen seit der letzten Abfrage hergestellt.

Seit der letzten Abfrage wurden kostenplfichtige Verbindungen hergestellt.

Umleitung, Umleitung MULAP:

Blinkt langsam - Ihre Leitung ist Ziel einer Anrufumleitung.

Info bei Fax/Anrufbe.:

Kein Fax empfangen oder keine Nachricht im Anrufbeantworter.

Fax empfangen oder Nachricht im Anrufbeantworter.

Zahl der Anrufe zeigen:

Keine wartenden Anrufer.

Blinkt schnell - Anrufer warten (bestimmte Anzahl ist überschritten).
Blinkt langsam - Anrufer warten (bestimmte Anzahl ist erreicht).

Data I/O Service:

Keine Verbindung zu einer Applikation.

Aktive Verbindung mit einer Applikation.

Blinkt langsam - Verbindung mit Applikation vorübergehend unterbrochen.

Schritt für Schritt

Folgende auf Tasten gespeicherte Funktionen sind ohne LED-Funktion:
Rufnummer (extern), Prozedurtaste, Fangen, Kurzwahl, Irrungsfunktion, zentr. Codeschloss, Info senden, Telefonbuch (1=intern, 2=LDAP), Anklopfen annehmen, Makeln, Konferenz, Direktansprechen, Wiederaufnahme,Ltg, Leitung vormerken, Ltg freischalten, Flex Call, Aufschalten, Parken, Übernahme, gezielt, Übernahme, Gruppe, Projektkennzahl, Kostenanzeige, Personensuche, Melden, Termin, Türöffner, MFV-Wahl, Signaltaste, Babyphone, Haltentaste, interne Rückfrage, Rückfrage, assoziierte Wahl, assoz. Dienste, Telefondatendienst, Mobiles Login, Diskret Ansprechen.

Schritt für Schritt

Prozedurtaste einrichten

Rufnummern und Funktionen, die zusätzliche Eingaben erfordern, also mehrere Bedienschritte beinhalten, können Sie auf einer Taste Ihres Telefons speichern.

Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Telefoniefunktion zuordnen — Auswählen und bestätigen.

oder

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Tastenbelegung — Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Sensortaste drücken.
Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die Belegung im Display angezeigt.

Taste ändern — Bestätigen.

weitere Funktionen → — Auswählen und bestätigen.

Prozedurtaste — Bestätigen.

Prozedur eingeben. Beispiel:

*, 6 mno, 7 pqrs — Kennzahl für assoziierte Wahl.

2 abc, 3 def, 1 ␣ — Rufnummer des Telefons, für das gewählt werden soll.

0 +, 1 ␣, 2 abc, 3 def, 4 ghi — zu wählende Rufnummer.

evtl. Taste „Pause“ drücken, um Pausen einzugeben (im Display erscheint ein „P“).

speichern — Bestätigen.

oder wenn Sie sich vertippt haben:

zurück — Auswählen und bestätigen.
Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

evtl.

Tastenbeschriftung — Auswählen und bestätigen → Seite 98.

beenden — Bestätigen.

oder

andere Taste — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Die gespeicherte Prozedur wählen Sie mit einem Druck auf die Sensortaste.
Bei Prozeduren, mit ein-/ausschaltbaren Funktionen, schalten Sie die Funktion mit einem Druck auf die Sensortaste ein und mit dem nächsten wieder aus.

Sie können auch während eines Gespräches die Prozedurtaste betätigen, die gespeicherten Ziffern werden automatisch als MFV-Signale
→ Seite 76 gesendet.

Schritt für Schritt

Zielwahltasten einrichten

Sie können auch die 2. Ebene mit internen und externen Rufnummern belegen. Auf der 2. Ebene steht für interne Rufnummern die LED-Funktion nicht zur Verfügung. Für das Belegen der 2. Ebene muss eine eine „Ebenenumschalt-Taste“ → Seite 91 eingerichtet sein.

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 24.

Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Telefoniefunktion zuordnen

Auswählen und bestätigen.

oder

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Tastenbelegung

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Sensortaste drücken.
Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die Belegung im Display angezeigt.

evtl.

nächste Ebene

Auswählen und bestätigen, um die Rufnummer auf der zweiten Ebene zu speichern.

Taste ändern

Bestätigen.

Ziele ➔

Bestätigen.

Rufnummer

Bestätigen.

Rufnummer eingeben.

oder

Kurzwahl

Auswählen und bestätigen.

Kurzwahlnummer eingeben (die Kurzwahlnummern entsprechen dem Systemtelefonbuch → Seite 38).

evtl.

Tastenbeschriftung

Auswählen und bestätigen → Seite 98.

beenden

Bestätigen.

oder

andere Taste

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Beschriftung nachträglich ändern

Sie haben die Möglichkeit, die beim Belegen einer Zielwahltaste vorgegebene Beschriftung, auch nachträglich zu ändern.

Beschriftung anpassen

	Servicemenü öffnen → Seite 42.
Tastenbelegung	Auswählen und bestätigen.
	Gewünschte Sensortaste drücken. Die Belegung wird im Display angezeigt.
Taste ändern	Bestätigen.
evtl.	
nächste Ebene	Auswählen und bestätigen, um die Änderung auf der zweiten Ebene vorzunehmen.
Tastenbeschriftung	Auswählen und bestätigen.
ändern	Bestätigen.
	Gewünschten Text für Tastenbeschriftung eingeben → Seite 25.
ändern	Bestätigen.
oder	
Standard-Beschriftung	Auswählen und bestätigen, um die Beschriftung auf den Standard zurückzusetzen.
speichern	Auswählen und bestätigen.
oder	
zurück	Auswählen und bestätigen, um die Eingabe abzubrechen.
beenden	Bestätigen.

Schritt für Schritt

Sensortastenprogrammierung löschen

Gewünschte Taste lang drücken.

Telefoniefunktion zuordnen

Auswählen und bestätigen.

evtl.

nächste Ebene

Auswählen und bestätigen, um die Einträge auf der zweiten Ebene zu löschen.

Taste löschen

Auswählen und bestätigen.

beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Telefonbücher und Ruflisten

Persönliches Telefonbuch

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 36.

Neuen Kontakt anlegen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen ➔ — Bestätigen.

Neuer Kontakt — Bestätigen.

Das Eingabeformular für die Kontaktdaten öffnet sich.

Nachname — Bestätigen.

Text eingeben → Seite 28 und bestätigen.

Geschäft 1 — Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben → Seite 26 und bestätigen.

evtl. weitere Felder auswählen und ausfüllen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Standard-Nummer festlegen

Haben Sie für einen Kontakt mehrere Rufnummern gespeichert, können Sie hier die Rufnummer festlegen, die beim Wählen über das Telefonbuch → Seite 62 automatisch verwendet werden soll.

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr ➔ — Kontakt auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Schritt für Schritt

Details	Auswählen und bestätigen.
	Eintrag „Standard-Nr.“ auswählen.
Geschäft 1 ➔	Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.
Mobil	Gewünschte Rufnummer auswählen und bestätigen.
	Eintrag „Optionen“ auswählen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.
oder	
	Taste drücken.
Speichern	Bestätigen.

Bild für Kontakt speichern

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.

	Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.
Niels, Bohr ➔	Kontakt auswählen.
	Kontextmenü öffnen.
Details	Auswählen und bestätigen.
	Eintrag „Bild“ auswählen.
Kein Bild ➔	Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.
Bild 1	Gewünschtes Bild auswählen und bestätigen.
	Eintrag „Optionen“ auswählen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.
oder	
	Taste drücken.
Speichern	Bestätigen.

Schritt für Schritt

Kontaktdaten ändern

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr → — Kontakt auswählen.

→ — Kontextmenü öffnen.

Details — Auswählen und bestätigen.

Gewünschtes Feld auswählen.

evtl. ⮌ — Bestehende Text löschen.

Neuen Text eingeben → Seite 28 und bestätigen.

evtl. — Weitere Felder auswählen und bearbeiten.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

⮌ — Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Telefonbuch verwalten

Anzeigeformat der Kontakte festlegen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen ➔ — Bestätigen.

Display — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Darstellungsformat auswählen und bestätigen.

Beispiel	Option
Muster, Peter	Nachname, Vorname
Peter Muster	Vorname Nachname
Muster, P	Nachname, V
P Muster	V Nachname

Taste drücken.

Das Anzeigeformat wird sofort umgestellt.

Kontakt aus dem Telefonbuch löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr ➔ — Kontakt auswählen.

➔ Kontextmenü öffnen.

Löschen — Auswählen und bestätigen.

Löschen — Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Der ausgewählte Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge des Telefonbuchs löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen ➔ — Bestätigen.

Alles löschen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Alle Einträge löschen — Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Alle Einträge werden gelöscht.

Schritt für Schritt

Gruppen verwalten

Eine Gruppe erstellen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen ➔ — Bestätigen.

Gruppen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Optionen ➔ — Bestätigen.

Neue Gruppe — Im Kontextmenü bestätigen.

Eintrag „Gruppenname“ auswählen.

Bestätigen.

Gruppenname vergeben → Seite 28.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Die neue Gruppe wird gespeichert.

Kontakt in eine Gruppe aufnehmen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr ➔ — Kontakt auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Details — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Gruppen“ auswählen.

Keine Gruppe ➔ — Bestätigen.

VIP — Im Kontextmenü eine Gruppe auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

oder

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Kontakt aus einer Gruppe löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr ➔

Kontakt auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Gruppen“ auswählen.

VIP ➔

Bestätigen.

Keine Gruppe

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Gruppe löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen ➔

Bestätigen.

Gruppen ➔

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

VIP ➔

Gruppe auswählen und bestätigen.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Löschen

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Die Gruppe wird gelöscht, evtl. zugeteilte Kontakte bleiben im Telefonbuch gespeichert.

Schritt für Schritt

LDAP-Datenbank

Informationen zum LDAP-Verzeichnis finden Sie auch auf → Seite 38.

LDAP-Eintrag suchen

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 113.

Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ aktiv ist.

Optionen ➔ — Bestätigen.

Suchen — Im Kontextmenü bestätigen.

Zum gewünschten Suchfeld (z. B. „Vorname“) blättern. Bestätigen.

Suchtext eingeben → Seite 28.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Suchen — Bestätigen.

Suchen — Im Kontextmenü bestätigen.

Entsprechen mehrere Einträge Ihren Suchkriterien, werden alle in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

Informationen zum LDAP-Eintrag ansehen

Coco, Chanel ➔ — Einen Eintrag auswählen.

➔ Kontextmenü öffnen.

Details — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die zur Verfügung stehenden Informationen werden angezeigt.

Schritt für Schritt

LDAP-Eintrag in lokales Telefonbuch importieren

Coco, Chanel →

Einen Eintrag auswählen.

→

Kontextmenü öffnen.

Speichern

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird mit allen Details in das persönliche Telefonbuch geschrieben. Sie erhalten die Meldung „Kontakt erstellt."

Die Ansicht wechselt in das persönliche Telefonbuch.

Schnellsuche

Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen" („LDAP") aktiv ist.

Anfangsbuchstabe des gesuchten Nachnamens eingeben z. B „K."

K

Ein einzeiliges Suchfenster wird am unteren Display-Rand eingeblendet.

Geben Sie jetzt keinen Folgebuchstaben ein, so werden nach einer eingestellten Verzögerung, oder wenn Sie mit OK bestätigen alle vorhandenen Namen mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben aufgelistet. Sie können die Ausgabe einschränken, indem Sie den zweiten oder weitere Folgebuchstaben eingeben. Mit der Taste # wechseln Sie zwischen alphabetischem und nummerischem Zeichenformat. Mit der Taste ⮌ löschen Sie einzelne Zeichen wieder.

Mit der Eingabe von Sonderzeichen können Sie die Suche individuell steuern.Für die Auswahl der Sonderzeichen drücken Sie bitte zuerst die Taste *.

Regelliste:

Sonderzeichen	Beschreibung
#	Sucht nach der genauen Zeichenkette vor dem Sonderzeichen
,	Sie können Nachname und Vorname getrennt durch ein Komma eingeben. Gesucht wird nach dem Nachnamen (eventuell mit Wildcard) und dem ersten Vornamen der mit dem ersten Zeichen nach dem Komma beginnt.
*	Wildcard. Sucht nach den eingegebenen Zeichen und allen möglichen nachfolgenden Zeichen

Schritt für Schritt

Ruflisten

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 39.

Details ansehen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr 18.10. — Gewünschten Eintrag auswählen.

→ — Kontextmenü → Seite 32 öffnen.

Details — Auswählen und bestätigen.

Darstellungsbeispiele und Beschreibung der angezeigten Informationen finden Sie auf → Seite 40.

Einträge löschen

Einzelnen Eintrag löschen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr 18.10. — Gewünschten Eintrag auswählen.

→ — Kontextmenü → Seite 32 öffnen.

Löschen — Auswählen und bestätigen.

Der Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge einer Liste löschen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Optionen → — Bestätigen.

Alles löschen — Im Kontextmenü bestätigen.

Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.

Schritt für Schritt

Einträge aus den Ruflisten ins persönliche Telefonbuch übernehmen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr18.10. 07:06am

Gewünschten Eintrag auswählen.

Als Kontakt kopieren

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Sie erhalten folgende Auswahl für „Kontakt erstellen“:

- Speichern und Ändern
- Speichern ohne Ändern
- Beenden (ohne Speichern)

Speichern und Ändern

Speichern und Ändern

Auswählen und bestätigen.
Die Maske für „Kontakt bearbeiten“ des persönlichen Telefonbuchs wird geöffnet → Seite 102. Füllen Sie die relevanten Felder entsprechend aus und speichern Sie den neuen Kontakt.

Speichern ohne Ändern

Speichern ohne Ändern

Auswählen und bestätigen.
Es wird ein Eintrag mit der Meldung „Kontakt erstellt“ angelegt. Öffnen Sie das Telefonbuch, so werden Sie aufgefordert, das Verzeichnis zu aktualisieren. Für diese Art Einträge ist eine Gruppe „Kopierte Kontakte“ angelegt worden, in der Sie den neuen Kontakt leichter finden.

Schritt für Schritt

Verbindungskosten überprüfen/ zuordnen

Verbindungskosten für Ihr Telefon abfragen (nicht für USA)

Für das aktuelle Gespräch

Im Display werden standardmäßig nach Gesprächsende die Kosten angezeigt.
Sollen die Kosten während eines kostenpflichtigen Gesprächs laufend angezeigt werden, muss dies Ihr zuständiges Fachpersonal beim Netzbetreiber beantragen.
Die Anzeige der Gesprächskosten muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.
Je nach Einstellung werden die Gesprächskosten während oder nach Gesprächsende im Display angezeigt.
Je nach Netzbetreiber werden auch kostenfreie externe Gespräche anzeigt. Im Display erscheint vor oder während des Gespräches „gebührenfrei."
Ist keine Kostenanzeige eingerichtet, erscheint im Display die gewählte Rufnummer und/oder die Gesprächsdauer.

Wird ein Gespräch weitergegeben, werden die Kosten dem Telefon zugeordnet, auf das übergeben wurde.

Für alle und für das zuletzt geführte Gespräch:

Zuerst werden die Verbindungskosten für das zuletzt geführte kostenpflichtige Gespräch angezeigt. Nach fünf Sekunden werden die aufgelaufenen Verbindungskosten (Summe) angezeigt.

Service Menü öffnen → Seite 42.

weitere Funktionen ➔

Auswählen und bestätigen.

Kostenanzeige

Auswählen und bestätigen[1].

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" → Seite 199

Schritt für Schritt

Verbindungskosten für anderes Telefon abfragen (nicht für USA)

Falls eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich die kostenpflichtigen Verbindungen von anderen Telefonen (z. B. von einer Telefonzelle) anzeigen und auch ausdrucken lassen.

Voraussetzung: Sie haben eine Taste mit der Funktion „Kostenanzeige“ belegt → Seite 91.

Leuchtet die LED, wurde seit der letzten Abfrage ein kostenpflichtiges Gespräch geführt.

Taste „Gesp. Kosten“ drücken. Die kostenpflichtigen Verbindungen werden angezeigt.

Eine Verbindung auswählen.

ausdrucken — Auswählen und bestätigen,

oder

löschen — auswählen und bestätigen,

oder

Zusatzinformation — auswählen und bestätigen,

oder

beenden — auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat für Sie Projektkennziffern festgelegt.

Service Menü öffnen → Seite 42.

Gespräche ➔ — Auswählen und bestätigen.

Projektkennzahl — Auswählen und bestätigen.

Projektkennzahl eingeben.

evtl. Taste drücken,

oder

#=speichern — Bestätigen.

Konfigurationsabhängig (bitte fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal):

Externe Rufnummer eingeben.

Sie können auch während eines externen Gesprächs die Projektkennzahl eingeben.

Schritt für Schritt

Privatsphäre/Sicherheit

Sprachverschlüsselung (nur bei HiPath 2000/3000/5000/ HiPath OpenOffice EE)

Beachten Sie bitte auch die Erklärungen auf → Seite 13.

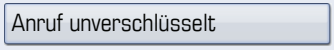
Hinweise auf die Sprachverschlüsselung

Warnung auf eine unverschlüsselte Verbindung

Das zuständige Fachpersonal kann in Ihrer Kommunikationsanlage festlegen, ob und wie Sie auf unverschlüsselte Anrufe hingewiesen werden.

Warnton.

und/oder



Displayanzeige.

Warnton und/oder Displayanzeige erhalten Sie dann, wenn Sie einen Anruf annehmen, oder ein Rückfragegespräch übernehmen oder in eine Konferenz eingebunden werden und die Verbindung zu einem Teilnehmer unverschlüsselt ist

Hinweise auf eine verschlüsselte Verbindung

Neben der Teilnehmerkennung erscheint ein geschlossenes Schlosssymbol.

Hinweise auf eine unverschlüsselte Verbindung

Neben der Teilnehmerkennung erscheint ein durchgestrichenes Schlosssymbol.

Benutzerpasswort

Mit dem Benutzerpasswort schützen Sie den Zugang zum Benutzermenü → Seite 42.

Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h. das Menü „Benutzer“ ist frei zugängig.

Schritt für Schritt

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 202.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen → Seite 26.

Sicherheit — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Passwort festlegen“ auswählen.

****** — Bestätigen.

Evtl. altes Passwort löschen.

Neues Passwort eingeben (mindestens 6 Ziffern) und bestätigen.

Eintrag „Passwort bestätigen“ auswählen.

****** — Bestätigen.

Passwort erneut eingeben und bestätigen.

Eintrag „Codeschloss“ auswählen.

Deaktiviert → — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Aktiviert — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Ruhefunktion ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie die Ruhefunktion einschalten. Anrufe werden nur noch durch **ein** Rufzeichen, über Display und durch Blinken einer entsprechenden eingerichteten Taste (z. B. Leitungstaste) angezeigt.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Ruhe ein

Auswählen und bestätigen[1].

Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Ruhe aus

Bestätigen.

Rufton ausschalten

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton abschalten.

Auschalten

Taste drücken, bis im Display das Symbol für den ausgeschalteten Rufton erscheint → Seite 27.

Einschalten

Taste drücken bis im Display das Symbol für den ausgeschalteten Rufton erlischt.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" → Seite 199

Schritt für Schritt

Anrufschutz

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Besetzton, externe Anrufer erreichen ein anderes festlegbares Telefon (zuständiges Fachpersonal fragen).

Bei MultiLine-Telefonen kann „Anrufschutz“ nur für die Hauptleitung → Seite 142 genutzt werden.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Anrufschutz ein

Auswählen und bestätigen. Das Anrufschutzsymbl erscheint in der Statuszeile → Seite 27.

Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Anrufschutz aus

Bestätigen.

Ein Sonderwählton (schwirrender Dauerton) erinnert Sie nach Abheben des Hörers an den eingeschalteten Anrufschutz.

Berechtigte interne Anrufer durchbrechen den Anrufschutz automatisch nach fünf Sekunden.

Rufnummernanzeige beim Angerufen unterdrücken

Sie können verhindern, dass Ihre Rufnummer oder Ihr Name beim extern Angerufenen im Display erscheint. Diese Einstellung bleibt solange aktiv, bis Sie sie wieder zurücknehmen.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Rufnr. unterdrücken

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Rufnr. weitergeben

Auswählen und bestätigen.

Das zuständige Fachpersonal kann für alle Telefone die Rufnummernunterdrückung ein-/ausschalten.

Schritt für Schritt

Raum überwachen (Babyphone)

Zur Überwachung eines Raums können Sie ein Telefon benutzen. Bei dem überwachenden Telefon muss diese Funktion aktiviert sein.
Wenn Sie dieses Telefon anrufen, hören Sie sofort, was in dem Raum passiert.

Zu überwachendes Telefon aktivieren

Service Menü öffnen → Seite 42.

Babyphone

Auswählen und bestätigen.

Telefon im Freisprechmodus lassen oder Hörer abheben und in Richtung Geräuschquelle legen.

Zu überwachendes Telefon deaktivieren

Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

oder

Hörer auflegen.

Raum überwachen

Interne Rufnummer des Telefons eingeben, das sich in dem Raum befindet, der überwacht werden soll.

Schritt für Schritt

Anonymen Anrufer identifizieren – „Fangen“ (nicht für USA)

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.

Service Menü öffnen → Seite 42.

Fangen

Auswählen und bestätigen.

Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Schritt für Schritt

Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte bestimmte Funktionen an Ihrem Telefon während Ihrer Abwesenheit ausführen. Z. B. können das Wählen externer Rufnummern und der Zugang zu Ihrem Briefkasten unterbunden werden. Fragen Sie Ihr Fachpersonal, welche Funktionen gesperrt werden.

Telefon abschließen

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Tel. abschließen

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Code (Schlosscode) eingeben → Seite 121.

Das Sperrsymbl erscheint in der Statuszeile → Seite 27.

Im abgeschlossenen Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. Intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Ihr Telefon kann auch von einer berechtigten Stelle → Seite 120 aus ab-/aufgeschlossen werden.

Folgende Tasten sind zusätzlich gesperrt:

	Telefonbücher anzeigen → Seite 36.
	Ruflisten anzeigen → Seite 39.
	Nachrichten anzeigen → Seite 41.
	Benutzer-/Anwendungsmenü anzeigen → Seite 42.
	Hilfe-Funktion anzeigen → Seite 44.
	Anrufumleitung → Seite 82.
	Die Programmierung der Sensortasten ist nicht möglich → Seite 91.

Schritt für Schritt

Telefon aufschließen

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Tel. aufschließen

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Code (Schlosscode) eingeben → Seite 121.

Anderes Telefon gegen Missbrauch sperren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie andere Telefone gegen unberechtigte Nutzung abschließen und wieder aufschließen.

Hat ein Telefonbenutzer sein Telefon abgeschlossen, und seinen persönlichen Schlosscode vergessen, können Sie durch diese Funktion sein Telefon wieder aufschließen.

Service Menü öffnen → Seite 42.

zentr.Codeschloss

Bestätigen[1].

Interne Rufnummer des Telefons eingeben, das auf-/abgeschlossen werden soll.

*=Codeschloss ein

Bestätigen.

oder

#=Codeschloss aus

Auswählen und bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" → Seite 199

Schritt für Schritt

Persönlichen Schlosscode speichern

Um die Funktionen
- Telefon sperren → Seite 119
- Anderes Telefon wie Ihr eigenes nutzen → Seite 127

nutzen zu könnnen, müssen Sie den Schlosscode eingeben, den Sie selbst ändern können.

Sollten Sie Ihren Code vergessen haben, wenden Sie sich an das zuständige Fachpersonal um den Standardcode wiederherzustellen.

Der Standardcode ist „00000“.

Service Menü öffnen → Seite 42.

PIN und Berechtigung ➔

Auswählen und bestätigen.

Schlosscode ändern

Auswählen und bestätigen[1].

Aktuellen 5-stelligen Code eingeben.
Haben Sie noch keinen Code vergeben, verwenden Sie bei der Ersteingabe „00000“.

Neuen Code eingeben.

Neuen Code wiederholen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung” → Seite 199

Schritt für Schritt

Weitere Funktionen/Dienste

Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon durch einen Anruf an einen Termin erinnern lassen.

Dazu müssen Sie den gewünschten Zeitpunkt des Anrufes speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden oder für einen sich täglich wiederholenden Termin.

Termine speichern

Service Menü öffnen → Seite 42.

Termin ein

Auswählen und bestätigen.

Uhrzeit 4-stellig eingeben, z. B. 0905 für 9.05 Uhr (= 9.05 a.m.) oder 1430 für 14.30 Uhr (= 2.30 p.m.).

evtl. 2abc **oder** 7pqrs

Bei Spracheinstellung „amerikanisch" → Seite 174, können Sie die Kennzahl 2 für „am" oder 7 für „pm" eingeben (Standard = „am").

einmalig

Bestätigen.

oder

täglich

Auswählen und bestätigen.

speichern

Bestätigen.

Gespeicherten Termin löschen/abfragen

Service Menü öffnen → Seite 42.

Termin aus

Auswählen und bestätigen.

löschen

Bestätigen.
Der Termin wird gelöscht.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen.
Der Termin wird nicht gelöscht

Schritt für Schritt

An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert → Seite 122. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Termin um 1200

Das Telefon läutet. Die Terminzeit wird angezeigt.

Taste 2x drücken.

oder

Hörer abheben und wieder auflegen.

Nehmen Sie den Terminruf nicht entgegen, wird dieser fünfmal wiederholt, bevor der Termin gelöscht wird.

Schritt für Schritt

Info (Nachricht) senden

Sie können einzelnen oder Gruppen von Teilnehmern mit Systemtelefonen kurze Textnachrichten (Infotexte) senden.

Info erstellen und senden

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

oder

Während eines Gespäches im Kontextmenü

Info senden

auswählen und bestätigen.

Interne Rufnummer des Empfängers oder der Gruppe eingeben.

0=Bitte um Rückruf

Vordefinierten Text (vom zuständigen Fachpersonal änderbar) auswählen und bestätigen.

oder

0+ ... 9wxyz

Kennzahl eingeben.
Die Kennzahlen werden Ihnen im Display mit dem zugehörigen Text angeboten.

oder

anderen Text eingeben

Auswählen und bestätigen, Texteingabe → Seite 26.

absenden

Bestätigen.

An Systemtelefonen ohne Display, an ISDN-, Impuls- oder Tonwahltelefonen werden gesendete Infotexte als Rückrufwunsch gespeichert.

Gesendete Info löschen/anzeigen

Voraussetzung: Der Empfänger hat eine gesendete Info noch nicht angenommen.

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

gesendete Infos

Auswählen und bestätigen.

Text

Bestätigen.

Der Infotext wird angezeigt.

löschen

Auswählen und bestätigen.

Die Info wird gelöscht.

Schritt für Schritt

Erhaltene Info ansehen und bearbeiten

Beachten Sie bitte die Hinweise auf → Seite 41.

LED leuchtet. Taste drücken.

oder

Infos anzeigen

Bestätigen.

Die Anrufer ID des Senders erscheint am Display.

Text

Bestätigen.

Der Infotext erscheint am Display.

Sendezeitpunkt ansehen

Wann

Bestätigen.

Absender anrufen

Absender anrufen

Auswählen und bestätigen.

Info löschen

löschen

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Nachricht-/Antwort-Text hinterlassen

Internen Anrufern, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollen, können Sie Nachrichten/Antwort-Texte im Display Ihres Telefons hinterlassen.
Bei einem Anruf erscheint die Mitteilung im Display des Anrufers.

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Antwort-Text ein

Auswählen und bestätigen.

0=zurück um:

Vordefinierten Text (vom zuständigen Fachpersonal änderbar) auswählen und bestätigen.

oder

0+ ... 9wxyz

Direkt die Kennzahl eingeben.
Die Kennzahlen werden Ihnen im Display mit dem zugehörigen Text angeboten.

Vordefinierte Texte mit Doppelpunkt lassen sich durch Zifferneingabe ergänzen.

oder

anderen Text eingeben

Auswählen und bestätigen, Texteingabe → Seite 26.

speichern

Bestätigen.

Antwort-Text löschen

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Antwort-Text aus

Bestätigen.

oder

Wenn die Taste „Antwort-Text“ vorhanden ist → Seite 91, LED leuchtet. Taste drücken.

Schritt für Schritt

Anzahl der wartenden Anrufe abfragen/Überlastanzeige

Haben Sie eine Taste mit der Funktion „Zahl der Anrufe zeigen“ → Seite 91, können Sie die Anzahl der wartenden externen Anrufe im Display anzeigen.

Taste „# Anrufe“ drücken.

Führen Sie bereits ein Gespräch und überschreitet die Anzahl der wartenden Anrufe einen Grenzwert (Überlast; zuständiges Fachpersonal fragen), so wird Ihnen das durch die LED der Taste angezeigt.
LED aus: Kein Anrufer wartet.

- LED blinkt langsam:
  Der eingestellte Grenzwert ist erreicht.
- LED blinkt schnell:
  Der Grenzwert ist überschritten (Überlast).

Anderes Telefon für ein Gespräch wie das eigene benutzen

Ihr Telefon kann vorübergehend von anderen, für ein gehendes Gespräch, so benutzt werden, als wäre es deren eigenes.

Service Menü öffnen → Seite 42.

PIN und Berechtigung →

Auswählen und bestätigen.

Flex Call

Auswählen und bestätigen[1].

Rufnummer des anderen Nutzers eingeben.

Schlosscode des anderen Nutzers eingeben.→ Seite 113.

evtl.

Code ändern

Hat der andere Nutzer noch keinen persönlichen Code festgelegt, wird er aufgefordert, dies an seinem Telefon zu tun.

Externe Rufnummer eingeben.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“ → Seite 199

Schritt für Schritt

Mobilen Anschluss an einem fremden Telefon nutzen

Sie können einen mobilen Anschluss, den Ihr zuständiges Fachpersonal für Sie eingerichtet hat, auf einem dafür vorbereiteten OpenStage im System einrichten. Der ursprüngliche Anschluss des „Gast-Telefons“ ist deaktiviert. Der mobile Anschluss ist so lange verfügbar, bis Sie sich am „Gast-Telefon“ abmelden.

Es stehen Ihnen nach dem Einloggen die meisten Funktionen und Eigenschaften (Rufnummer, Tastenbelegung, Berechtigungen) Ihres mobilen Anschlusses zur Verfügung.

Mobility-Varianten

Es stehen drei Varianten für Mobility zur Verfügung:
- Basic
- Data Privacy
- Data Mobility

Die Einstellung erfolgt durch das Fachpersonal. Generell wird empfohlen, beim OpenStage 60/80 eine Datensicherung auf einen USB memory stick (siehe → Seite 194) vorzunehmen, um ggf. Datenverlust zu vermeiden.

Basic

Beim „Anmelden“ am „Gast-Telefon“ werden folgende Einstellungen des mobilen Anschlusses übernommen:
- Tastenbelegung
- Berechtigungen
- Anrufumleitung

Zusätzlich werden auch noch anstehenden Nachrichten oder Infos signalisiert (Briefkastenlampe bzw. MWI).

Das Telefonbuch und die Anruferliste des „Gast-Telefons“ sind sichtbar und können verwendet werden.

Schritt für Schritt

Data Privacy

Beim „Anmelden“ am „Gast-Telefon“ werden folgende Einstellungen des mobilen Anschlusses übernommen:

- Tastenbelegung
- Anrufumleitung
- Berechtigungen (außer Benutzerpasswort)

Zusätzlich werden auch noch anstehenden Nachrichten oder Infos signalisiert (Briefkastenlampe bzw. MWI).

Das Benutzer-Passwort wird nicht übernommen darum müssen Sie zum Beispiel, wenn Sie den OpenStage Manager nutzen wollen, ein neues Passwort am Telefon erstellen. Es werden ein leeres Telefonbuch und eine leere Anruferliste zur Verfügung gestellt. Das Telefonbuch und die Anruferliste des „Gast-Telefons“ sind nicht sichtbar. Sie können sich Ihr eigenes Telefonbuch und Ihre Anruferliste über die Wiederherstellungs-Funktion von einem USB memory stick laden (siehe → Seite 194). Geänderte Daten im Telefonbuch und Anruferliste gehen beim Abmelden verloren. Sie sollten daher vor dem Abmelden wieder eine Datensicherung auf einen USB memory stick vornehmen.

Data Mobility

Beim „Anmelden“ am „Gast-Telefon“ werden folgende Einstellungen des mobilen Anschlusses übernommen:

- Tastenbelegung
- Anrufumleitung
- Berechtigungen
- Benutzerpasswort
- Telefonbuch
- Gruppenkennzeichnung
- Bilder (Telefonbuch)
- Anruferliste
- Kanonische Einstellungen

Zusätzlich werden auch noch anstehenden Nachrichten oder Infos signalisiert (Briefkastenlampe bzw. MWI).

Für das „Gast-Telefon“ werden auf einem DLS-Server das Telefonbuch, das Benutzerpasswort, die kanonischen Einstellungen, die Gruppenkennzeichnung, Anruferliste und Bilder des Telefonbuchs gesichert. Die Daten des mobilen Anschlusses sind grundsätzlich auf dem DLS-Server angelegt und werden laufend aktualisiert. Anschließend werden die gesicherten Daten des mobilen Anschlusses vom DLS-Server auf das „Gast-Telefon“ übertragen. Der Status der Übertragung wird am Display angegeben oder ist über ein Symbol in der Statuszeile abzulesen (siehe → Seite 27).

Schritt für Schritt

Am „Gast-Telefon“ einloggen

Mobilen Anschluss am „Gast-Telefon“ anmelden.

Voraussetzung: Es wurde für Sie ein mobiler Anschluss mit einer eigenen Rufnummer und einem Passwort eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen). Am OpenStage ist ggf. die Taste „Mobil. Login“ eingerichtet.

Taste „Mobil. Login“drücken

oder

falls keine Taste eingerichtet ist,

geben Sie die Kennzahl für „Mobiles Login anmelden“ ein (siehe → Seite 211).
Sie erhalten die Aufforderung „neue Rufnr.“

Geben Sie die „Mobile Rufnummer“ ein.
Sie erhalten die Aufforderung „Code für IP Nummer **nnn** (z. B. 834):

Geben Sie das Passwort ein, dann

Taste drücken.

oder

Eingabe vollständig

Bestätigen.

Die Anmeldeprozedur startet.

Nach korrekter Anmeldung sehen Sie in der Statuszeile Ihre mobile Rufnummer mit dem vorangestellten Mobility-Symbol → Seite 27.

Basic

Die ursprünglichen Benutzereinstellungen des „Gast-Telefons“ sind für Sie nicht mehr sichtbar, dafür steht Ihnen Ihr Anschluss mit Ausnahme des Persönlichen Telefonbuches und der Ruflisten, zur Verfügung.

Schritt für Schritt

Data Privacy

Die ursprünglichen Benutzereinstellungen des „Gast-Telefons“ sind für Sie nicht mehr sichtbar, dafür stehen Ihnen Ihr Anschluss, ein leeres Telefonbuch und eine leere Anruferliste zur Verfügung.

Data Mobility

Es stehen Ihnen Ihr Anschluss und Ihr „Mobility-Telefonbuch und -Anruferliste“ zur Verfügung. Nehmen Sie Änderungen z. B. am Telefonbuch oder an dessen Bildern vor, so werden diese sofort auf dem Server aktualisiert (siehe Statuszeile → Seite 27). Änderungen der Anruferliste werden erst beim Abmeldevorgang gesichert.

Anschluss zum nächsten Telefon verlegen

Wenn Sie Ihren Anschluss vom ersten „Gast-Telefon“ zu einem zweiten „Gast-Telefon“ verlegen wollen, melden Sie sich am zweiten „Gast-Telefon“ ganz normal an (siehe → Seite 130). Am ersten „Gast-Telefon“ erscheint die Meldung: „Daten des vorherigen Benutzers werden gespeichert.“

Sichern Sie sich ggf. vorher aktuelle Änderungen im Telefonbuch oder der Anruferliste und Einstellungen auf den USB memory stick (siehe → Seite 194).

Schritt für Schritt

Am „Gast-Telefon“ ausloggen

Wenn Sie Ihren Anschluss am „Gast-Telefon“ nicht mehr benötigen bzw. wenn Sie zu einem anderen Telefon wechseln wollen, melden Sie sich am „Gast-Telefon“ab. Sichern Sie sich ggf. aktuelle Änderungen im Telefonbuch oder der Anruferliste auf den USB memory stick (siehe → Seite 194).

Taste „Mobil. Login“drücken.

oder falls keine Taste eingerichtet ist,

geben Sie die Kennzahl für „Mobiles Login abmelden“ ein (siehe → Seite 211).

Die Abmeldeprozedur startet.

Das „Gast-Telefon“ steht jetzt mit seiner ursprünglichen Rufnummer, den Eigenschaften und Funktionen wieder zur Verfügung.

Bei der „Data Mobility Variante“ werden jetzt erst die die Anruferliste vom „Gast-Telefon“ auf den DLS-Server übertragen. Die Daten des „Gast-Telefons“ werden über den DLS-Server wieder hergestellt. Es steht jetzt mit seiner ursprünglichen Rufnummer, den Eigenschaften und Funktionen wieder zur Verfügung. Eine eventuell eingerichtete Anrufumleitung kann wieder aufgehoben werden.

Sollte die Übertragung der Anruferliste unterbrochen werden, weil z. B. der Server vorübergehend nicht erreichbar ist, haben Sie die Option, den Vorgang ganz abzubrechen. Ein entsprechendes Symbol wird in der Statuszeile angezeigt → Seite 27. Kann die Ursache der Unterbrechung nicht behoben werde, so sollten Sie den Vorgang abbrechen. Sie haben in diesem Fall eine leere Anruferliste zur Verfügung.

Schritt für Schritt

Info bei Faxempfang/Nachricht am Anrufbeantworter

Ist an Ihrem System ein Fax oder ein Anrufbeantworter angeschlossen und haben Sie eine freie Taste mit der Funktion „Info bei Fax/Anrufbe." belegt → Seite 91, leuchtet diese, nachdem ein Fax oder eine Nachricht eingetroffen ist.

Signalisierung ausschalten

Leuchtende Taste „Faxempfang" drücken. LED erlischt.

Dienste/Funktionen zurücksetzen (übergreifendes Löschen für ein Telefon)

Es steht eine generelle Rücksetzprozedur für eingeleitete Funktionen zur Verfügung. Folgende Funktionen werden gelöscht, falls aktiviert:

- Umleitung ein
- Antwort-Text ein
- Rufzuschaltung
- Sammelanschluss aus
- Rufnr.unterdrücken
- Anklopfen ohne Ton
- Anrufschutz ein
- Ruhe ein
- empfangene Infos:
- Rückruf-Aufträge

Service Menü öffnen → Seite 42.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Dienste zurücksetzen

Auswählen und bestätigen[1].

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" → Seite 199

Schritt für Schritt

Funktionen für ein anderes Telefon aktivieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie folgende Funktionen für andere Telefone ein- oder ausschalten (Assoziierter Dienst):

- Anrufschutz,
  Kennzahl ∗97/#97 → Seite 116
- Anrufumleitung,
  Kennzahl ∗11, ∗12, ∗13/#1 → Seite 86
- Telefon ab-/aufschließen,
  Kennzahl ∗66/#66 → Seite 119
- Ruf zuschalten
  Kennzahl ∗81/#81 → Seite 151
- Nachricht/Antwort hinterlassen,
  Kennzahl ∗69/#69 → Seite 124
- Gruppenruf,
  Kennzahl ∗85/#85 → Seite 151
- Dienste/Funktionen zurücksetzen,
  Kennzahl #0 → Seite 133
- Schalter betätigen,
  Kennzahl ∗90/#90 → Seite 140
- Nachtschaltung,
  Kennzahl ∗44/#44 → Seite 81
- Termine,
  Kennzahl ∗46/#46 → Seite 122

Service Menü öffnen → Seite 42.

assoz. Dienste

Auswählen und bestätigen.

Interne Rufnummer des Telefons eingeben, für das die Funktion aktiviert werden soll.

Kennzahl – z. B. ∗97 für Anrufschutz ein – eingeben.

Für evtl. weiteren Eingaben der Benutzerführung am Display folgen.

Schritt für Schritt

Systemfunktionen von extern nutzen DISA (Direct Inward System Access)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie von extern (außerhalb) – wie als interner Teilnehmer – über Ihr System eine gehende externe Verbindungen aufbauen. Außerdem lassen sich folgende Funktionen Ihres Systems aktivieren oder deaktivieren:

- Dienste/Funktionen zurücksetzen, Kennzahl #0 → Seite 133
- Anrufumleitung, Kennzahl ∗1/#1 → Seite 86
- Telefon ab-/aufschließen, Kennzahl ∗66/#66 → Seite 119
- Persönlichen Schlosscode speichern, Kennzahl ∗93 → Seite 121
- Info (Nachricht senden), Kennzahl ∗68/#68 → Seite 124
- Nachricht/Antwort hinterlassen, Kennzahl ∗69/#69 → Seite 126
- Ruf zuschalten, Kennzahl ∗81/#81 → Seite 151
- Gruppenruf, Kennzahl ∗85/#85 → Seite 151
- Rufnummernanzeige unterdrücken, Kennzahl ∗86/#86 → Seite 116
- Anklopfton, Kennzahl ∗87/#87 → Seite 71
- Tür öffnen, Kennzahl ∗61 → Seite 60
- Türöffner freigeben, Kennzahl ∗89/#89 → Seite 61
- Schalter betätigen, Kennzahl ∗90/#90 → Seite 140
- Anrufschutz, Kennzahl ∗97/#97 → Seite 116
- Ruhefunktion, Kennzahl ∗98/#98 → Seite 115
- Wählen mit Kurzwahl, Kennzahl ∗7 → Seite 65
- Assoziierter Dienst, Kennzahl ∗83 → Seite 134

Voraussetzung: Sie haben ein Telefon mit Tonwahl (MFV-Wahl) oder Sie können Ihr Telefon auf Tonwahl umschalten. Das Telefon ist nicht am System angeschlossen.

Verbindung zum System herstellen. Rufnummer eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Dauerton abwarten (Telefon evtl. auf Tonwahl umschalten), dann die Ihnen zugeteilte interne Rufnummer und den zugehörigen persönlichen Schlosscode eingeben.

Kennzahl eingeben (nur notwendig, wenn im System programmiert).

Schritt für Schritt

Wählton abwarten und Kennzahl – z. B. *97 für Anrufschutz ein – eingeben. Evtl. weitere Eingaben durchführen, siehe auch Bedienungsanleitung für IWV/MFV-Telefone).

oder

Externe Rufnummer wählen.

Es lässt sich jeweils immer nur eine Funktion oder eine gehende Verbindung durchführen.
Nach erfolgreicher Aktivierung einer Funktion wird die Verbindung sofort getrennt.
Bei einem Extern-Gespräch wird die Verbindung getrennt, sobald einer der Gesprächspartner beendet.

Schritt für Schritt

Funktionen im ISDN per Kennzahlwahl nutzen (Keypad-Wahl)

In einigen Ländern können Sie, sofern berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), ISDN-Funktionen über Kennzahlwahl aufrufen.

Service Menü öffnen → Seite 42.

Keypad-Wahl

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Leitungsnummer eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Kennzahl für gewünschte ISDN-Funktion eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Welche ISDN-Funktionen in Ihrem Land per Kennzahl gesteuert werden können, erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber (zuständiges Fachpersonal fragen).

Die Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG übernimmt keinerlei Haftung für Schäden/Kosten, die durch missbräuchliche Nutzung oder durch Fehlbedienung entstehen können (z. B. Gesprächskostenmissbrauch).

Schritt für Schritt

Angeschlossene Computer oder deren Programme steuern/Telefondatendienst

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie mit Ihrem Telefon angeschlossene Computer oder deren Programme steuern, z. B. Hotelservices oder Auskunftsysteme.

Voraussetzung: Sie haben eine Verbindung hergestellt.

Service Menü öffnen → Seite 42.

Telefondatendienst

Bestätigen.

Für die Eingabe der Daten werden Sie nun vom angeschlossenen Computer geführt, müssen aber, je nach Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen), Ihre Eingaben auf eine von 2 Arten durchführen:

Eingaben im Blockmodus

0+ ... 9wxyz

Daten eingeben.

#

Eingabe abschließen.

oder

Eingabe vollständig

Auswählen und bestätigen.

Eingaben im Online-Modus

Der angeschlossene Computer verarbeitet Ihr Eingaben direkt.

#

Eingabe abschließen.

0+ ... 9wxyz

Daten eingeben.

Schritt für Schritt

Mit PC-Applikationen über CSTA-Schnittstelle kommunizieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie über Ihr Telefon mit PC-Applikationen kommunizieren (CSTA = **C**omputer **S**upported **T**elecommunications **A**pplications). Sie senden Informationen an die Applikation und erhalten Informationen von der Applikation, z. B. über das Display Ihres Telefons.

Taste „Data I/O“ drücken, Taste programmieren → Seite 91.

3-stellige Kennung für die zu steuernde Applikation eingeben.

Zur Kommunikation mit der Applikation benutzen Sie den TouchGuide und die Wähltastatur.

Kommunikation zur Applikation vorübergehend unterbrechen

Das Telefon läutet. Sie nehmen das Gespräch an.

LED der Taste „Data I/O“ blinkt: Die Kommunikation zur Applikation wurde automatisch unterbrochen.

Kommunikation mit Applikation weiterführen

Blinkende Taste „Data I/O“ drücken. LED leuchtet.

Kommunikation mit Applikation beenden

Entsprechende CSTA-Meldung auswählen und bestätigen.

oder

Hörer abheben und wieder auflegen.

Schritt für Schritt

Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie über Schalter (Aktoren; maximal 4) verschiedene Einrichtungen (z. B. Türöffner) ein- und ausschalten.
Je nach Programmierung lassen sich die Schalter ein- und aus- oder ein- und automatisch (nach Zeit) ausschalten.

Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 160!

Schalter ein

Auswählen und bestätigen,

oder

Schalter aus

auswählen und bestätigen.

1 ␣ ... 4 ghi

Schalter eingeben.

Sensoren (nur bei HiPath 33x0/35x0)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), erkennen Sensoren Signale und bewirken, dass Ihr Telefon gerufen wird und im Display eine entsprechende Meldung erscheint.

Schritt für Schritt

Personen suchen (nicht für USA)

Ist an Ihrem System eine Personensucheinrichtung PSE angeschaltet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Personen über Ihre Taschenempfänger suchen.

Der Taschenempfänger signalisiert dem Gesuchten einen Gesprächswunsch. Der Gesuchte kann zum nächstgelegenen Telefon gehen und sich melden.

Personen suchen

Damit Sie gesucht werden können, müssen Sie eine Rufzuschaltung → Seite 151, eine Anrufumleitung → Seite 82 oder eine Rufweiterleitung zur internen Teilnehmer-Rufnummer Ihrer PSE aktiviert haben.
Ein Gesprächswunsch wird dann automatisch signalisiert.

Melden am nächstgelegenen Telefon

Hörer abheben.

Kennzahl eingeben.

Eigene Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Telefonieren im Team/Chef/ Sekretariat

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einem Team von Teilnehmern mit mehreren Leitungen (MultiLine → Seite 14). An Ihrem Telefon sind Leitungstasten (MULAP-Tasten) → Seite 143 vorhanden.

Leitungen

Man unterscheidet zwischen Haupt- und Nebenleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 142.

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Leitungsnutzung

Private Leitung

Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.

Gemeinsam genutzte Leitung

Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.

Schritt für Schritt

Direktrufleitung

Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED-Anzeige.

Leitungsbelegung

Die Leitungsbelegung ist konfigurationsabhängig (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal). Ist die automatische Leitungsbelegung eingerichtet, wird nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprecher-Taste automatisch eine Leitung zugewiesen.

Leitungstasten

An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten. Jede als „Leitungstaste“ (Tastenbeschriftung: Ltg: X) eingerichtete Sensortaste entspricht einer Leitung, somit können am OpenStage 80/80 G bis zu 9, am OpenStage 60/60 G bis zu 8 Leitungen eingerichtet werden.

Folgende Funktionen können Sie sich als Team-Mitglied selbst auf Sensortasten einrichten → Seite 91:

- Direktruf
- Gruppenruf ein/aus
  (nicht beim Cheftelefon im Team Chef/Sekretariat)
- Rufumschaltung ein/aus
  (nur im Team Chef/Sekretariat)

Außerdem können Sie für jede Leitung eine Sensortaste mit der Funktion „Umleitung MULAP“ (Anrufumleitung) belegen.

LED-Anzeigen bei Leitungstasten

LED		Bedeutung
	dunkel	– die Leitung ist im Ruhezustand.
	blinkt[1]	– ankommender Anruf auf der Leitung – Halteerinnerung ist aktiviert – die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
	leuchtet	– die Leitung ist belegt

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Schritt für Schritt

Anrufe auf Leitungstasten annehmen

Voraussetzung: Sie erkennen einen ankommenden Anruf auf einer Leitung.

evtl.

Schnell blinkende Leitungstaste drücken.
(nur wenn die automatische Leitungsbelegung → Seite 143 nicht eingerichtet ist).

Hörer abheben.

oder Freisprechen.

Mit Leitungstasten wählen

evtl.

Leitung auswählen (nur wenn die automatische Leitungsbelegung → Seite 143 nicht eingerichtet ist).

Rufnummer eingeben.

Hörer abheben.

oder Freisprechen.

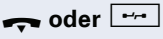
Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über eine Leitung Ihrer Gruppe. An Ihrem Telefon ist die Taste „Halten" eingerichtet → Seite 91.

Halten

Taste „Halten" drücken.

evtl.



oder

Hörer auflegen oder Taste drücken.
Je nach Konfiguration notwendig (zuständiges Fachpersonal fragen), damit auch andere Team-Teilnehmer das gehaltene Gespräch annehmen können.

Wieder annehmen

Langsam blinkende Leitungstaste drücken.

Schritt für Schritt

Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über eine Leitung Ihrer Gruppe. Eine andere Leitungstaste blinkt.

Blinkende Leitungstaste drücken. Erster Gesprächspartner wartet auf der anderen Leitung.

Langsam blinkende Leitungstaste drücken. Zweiter Gesprächspartner wartet.

Sie können beliebig oft wechseln. Jeweils langsam blinkende Leitungstaste drücken.

MULAP Konferenzfreigabe

Wenn freigegeben (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Funktion „MULAP Konf. Freigabe“ auf einer Sensortaste Ihres Telefones einrichten
→ Seite 91. Die Standardbeschriftung ist „MULAP Frei.“

Das Einrichten einer Konferenz über das Menü ist in diesem Fall nicht mehr erforderlich. Ihr Teampartner muss einfach nur die blinkende Leitungstaste Ihrer Leitung an seinem Telefon drücken und kann sofort an der Konferenz teilnehmen.

Sie führen ein Gespräch.

Taste „MULAP Frei“ drücken. LED leuchtet.

Bis zu 3 Team-Teilnehmer können nun in die Konferenz eintreten.

Voraussetzung: Die Leitung auf der Sie sprechen, ist am anderen Telefon als Leitungstaste eingerichtet.

Blinkende Leitungstaste drücken.

Schritt für Schritt

Direktruftasten

An Ihrem Telefon ist für jeden Team-Teilnehmer eine freiprogrammierbare Sensortaste als Direktruftaste eingerichtet.

Bedeutung der LED-Anzeigen von Direktruftasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
▬	dunkel	Team-Teilnehmer telefoniert nicht.
⩘	blinkt[1]	**schnell**: Ich werde gerufen, bitte annehmen **langsam**: Anderer Team-Teilnehmer wird gerufen und hat diesen noch nicht angenommen
▭	leuchtet	Team-Teilnehmer telefoniert oder hat Anrufschutz eingeschaltet.

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Anruf auf Direktruftasten annehmen

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet und/oder Direktruftaste blinkt.

evtl. ⩘ Blinkende Direktruftaste drücken.

Hörer abheben.

oder

Taste drücken.

Team-Teilnehmer direkt rufen

▬ Direktruftaste drücken.

oder

▭ Telefoniert der gewünschte Team-Teilnehmer, leuchtet die Direktruftaste auf Ihrem Telefon. Auch in diesem Fall können Sie anrufen.

Hörer abheben.

oder Freisprechen.

Schritt für Schritt

Bestehendes Gespräch weitergeben

Direktruftaste drücken, evtl. Gespräch ankündigen.

Hörer auflegen.

oder

Taste drücken.

Anruf für anderes Mitglied übernehmen

Blinkende Direktruftaste oder Leitungstaste drücken.

Hörer abheben.

oder Freisprechen.

Schritt für Schritt

Anrufe für Leitungen umleiten

Sie können interne und/oder externe Anrufe auf Ihren Leitungen sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch externes Ziel bei entsprechender Systemkonfiguration möglich).
Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine Leitung aktivieren, so wirkt diese auf allen Leitungstasten Ihrer Gruppe für diese Leitung.

Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele → — Bestätigen.

Umleit. MULAP ein — Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder

Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

oder

Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken.
(Sie haben die Taste „Uml. MULAP unvollständig, ohne Art und Ziel der Umleitung gespeichert → Seite 91).

1=alle Anrufe — Bestätigen,

oder

2=nur externe Anrufe — auswählen und bestätigen,

oder

3=nur interne Anrufe — auswählen und bestätigen.

oder

1 ␣ **oder** 2 abc **oder** 3 def — Kennzahl eingeben.

Zielrufnummer eingeben.

Bestätigen.

oder

Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken. (Sie haben Art und Ziel der Umleitung auf die Taste „Uml. MULAP“ mitgespeichert, → Seite 91.)

Schritt für Schritt

Anrufumleitung ausschalten

Service Menü öffnen → Seite 42.

Umleit. MULAP aus

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder

Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

oder

Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken.

Ist eine Anrufumleitung für eine Leitung eingeschaltet, ertönt beim Belegen ein Sonderwählton.

LED-Anzeigen der Sensortaste für „Uml. MULAP“ verstehen

LED der Taste „Uml. MULAP“ ist dunkel – Für diese Leitung ist keine Anrufumleitung aktiv.

LED der Taste „Uml. MULAP“ leuchtet – Für diese Leitung ist eine Anrufumleitung aktiv.

LED der Taste „Uml. MULAP“ blinkt **langsam** – Leitung ist Ziel einer Anrufumleitung.

Schritt für Schritt

Anrufe direkt zum Chef umschalten

Alle Anrufe für den Chef werden normalerweise nur im Sekretariat akustisch signalisiert.
Sie können die akustische Signalisierung so schalten, dass die Anrufe nur am Cheftelefon bzw. am zugewiesenen Zweittelefon akustisch signalisiert werden.

Voraussetzung: An Ihrem Telefon gibt es eine Sensortaste, die mit der Funktion „Rufumschaltung“ belegt ist. Die Standardbeschriftung der Taste ist „RU“.

Diese Funktion steht Ihnen nur im bei der Konfiguration Chef/Sekretariat zur Verfügung.

Einschalten

Taste „RU“ drücken. LED leuchtet.

oder

Service Menü öffnen → Seite 42.

Rufumschalt. ein

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder

Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

Auschalten

Taste „RU“ drücken. LED erlischt.

oder

Service Menü öffnen → Seite 42.

Rufumschalt. aus

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder

Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Teamfunktionen nutzen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), ist Ihr Anschluss Teil eines Teams. Das Team besteht aus internen Telefonanschlüssen, die bestimmte Funktionen nutzen können.

Gruppenruf ein-/ausschalten

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einer oder mehreren Gruppen von Teilnehmern, die jeweils über Sammelanschluss- oder Gruppenruf-Rufnummern erreichbar sind.
Ankommende Anrufe werden der Reihe nach (= Sammelanschluss) oder gleichzeitig (= Gruppenruf) an allen Telefonen der Gruppe signalisiert, bis ein Gruppenmitglied den Anruf entgegennimmt.
Sie können auch zu einem Team (auch Chef/Sekretariat) gehören, dem Leitungstasten mit entsprechenden Rufnummern zugewiesen wurden → Seite 142.

Jeder Teilnehmer der Gruppe bleibt auch unter seiner eigenen Rufnummer erreichbar.

Den Ruf für den Sammelanschluss, Gruppenruf oder für die einzelnen Leitungen einer Gruppe (auch Chef/Sekretariat) können sie aus- und einschalten.
Ist eine Taste für „Gruppenruf“ vorhanden → Seite 91, erkennen Sie an der leuchtenden Taste, dass für mindestens eine Gruppe der Ruf eingeschaltet ist.

Diese Funktion steht für das Cheftelefon im Team/Chef/Sekretariat nicht zur Verfügung.

Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 156!

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen[1].

oder

Gruppenruf ein

Auswählen und bestätigen.

oder

oder

Taste „Gruppenruf“ drücken.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“ → Seite 199

Schritt für Schritt

Sie gehören zu mehreren Gruppen oder zu einer Gruppe mit Leitungstasten (auch Chef/Sekretariat)

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen[1],

oder

Gruppenruf ein

auswählen und bestätigen.

oder

Taste „Gruppenruf" drücken.

301 X Gruppenname

Erscheint ein „X" zwischen Gruppen-/Leitungsnummer (z. B. 301) und Gruppenname, ist der Ruf für diese Gruppe/Leitung eingeschaltet.

oder

301 Gruppenname

Kein „X" bedeutet, dass der Ruf ausgeschaltet ist.

blättern

Bestätigen. Die nächste Gruppen-/Leitungsnummer mit Gruppename wird angezeigt.

oder

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen[1].
Der Ruf für die angezeigte Gruppe/Leitung wird ausgeschaltet.

oder

Gruppenruf ein

Auswählen und bestätigen[1].
Der Ruf für die angezeigte Gruppe/Leitung wird eingeschaltet.

oder

#=Alle Gruppen aus

Auswählen und bestätigen[1].
Der Ruf für alle Gruppen/Leitungen wird ausgeschaltet.

oder

*=Alle Gruppen ein

Auswählen und bestätigen[1].
Der Ruf für alle Gruppen/Leitungen wird eingeschaltet.

Haben Sie für eine andere Gruppe/Leitung den Ruf eingeschaltet oder für alle Gruppen/Leitungen, denen Sie angehören, den Ruf ausgeschaltet, ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" → Seite 199

Schritt für Schritt

Anruf für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

Anrufe für Telefone innerhalb eines Teams (Anrufübernahmegruppe; zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie an Ihrem Telefon übernehmen; auch während eines Gesprächs.

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet kurz. Im Display erscheint in der oberen Zeile „Ruf bei:“ mit Rufnummer/Name des Veranlassers und in der unteren Zeile Rufnummer/Name des Anrufers.

Übernahme, Gruppe

Auswählen und bestätigen.

Ruf zuschalten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon an bis zu 5 weiteren internen Telefonen akustisch signalisieren lassen. Derjenige, der zuerst den Anruf entgegennimmt, erhält das Gespräch.

Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 159!

Telefone für die Rufzuschaltung speichern/anzeigen/löschen

Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele ➔

Bestätigen.

Rufzuschaltung

Auswählen und bestätigen[1].

Der Benutzerführung am Display folgen (interne Rufnummer eingeben).

Gehört Ihr Telefon zu einer Rufzuschaltung, sehen Sie im Display die Rufnummer oder den Namen des Veranlassers (obere Zeile) und des Anrufers (untere Zeile).

Löschen von allen rufzugeschalteten Telefonen

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Rufzuschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“ → Seite 199

Schritt für Schritt

Anrufe bei Anrufverteilung (UCD)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einer Gruppe von Teilnehmern (Agenten), auf die Anrufe verteilt werden.
Ein eingehender Anruf wird immer dem Agenten zugestellt, der die längste Ruhephase hatte.

Zu Dienstbeginn/-ende an-/abmelden

Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen[1].

anmelden

Bestätigen,

oder

abmelden

auswählen und bestätigen.

Zum Anmelden Identifikationsnummer („Bearbeiter:“) eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Während der Arbeitszeit ab-/anmelden

Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen[1].

nicht verfügbar

Bestätigen,

oder

verfügbar

auswählen und bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung“ → Seite 199

Schritt für Schritt

Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten

Um in Ruhe für das letztbeantwortete Gespräche Nacharbeiten erledigen zu können, lässt sich eine Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten. Ihr Telefon wird für eine festeingestelle Zeitspanne oder bis Sie sich wieder zurückmelden aus der Anrufverteilung genommen.

Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele ➔ — Bestätigen.

Anrufverteilung ➔ — Auswählen und bestätigen[1].

nachbearbeiten ein — Bestätigen,

oder

nachbearbeiten aus — auswählen und bestätigen.

Nachtschaltung für Anrufverteilung ein-/ausschalten

Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele ➔ — Bestätigen.

Anrufverteilung ➔ — Auswählen und bestätigen[1].

Nacht-Ziel ein — Bestätigen,

oder

Nacht-Ziel aus — auswählen und bestätigen.

Anzahl der wartenden Anrufe abfragen

Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele ➔ — Bestätigen.

Anrufverteilung ➔ — Auswählen und bestätigen[1].

Zahl der Anrufe — Bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" → Seite 199

Schritt für Schritt

Spezielle Funktionen im LAN

Ist Ihr Telefon in eine HiPath 5000 - Umgebung eingebunden, sind mehrere HiPath 2000/HiPath 3000/ HiPath OpenOffice EE über ein LAN (**L**ocal **A**rea **N**etwork, z. B. firmeneigenes PC-Netz) miteinander verbunden. Sie telefonieren über das LAN (PC-Netz).
Ist dies der Fall, müssen Sie bei einigen Funktionen bestimmte Besonderheiten beachten. Diese sind nachfolgend beschrieben.

HiPath OpenOffice ME kann nicht in eine HiPath 5000 - Umgebung eingebunden werden.

Herausschalten aus Sammelanschluss/Gruppenruf

Voraussetzung: Sie gehören zum Sammelanschluss/ Gruppenruf → Seite 151 einer anderen HiPath 2000/ HiPath 3000/HiPath OpenOffice EE.

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

DISA intern — Auswählen und bestätigen.

(DISA-) Rufnummer der anderen HiPath 2000/ HiPath 3000/HiPath OpenOffice EE eingeben.

OK oder # — Eingabe bestätigen.

(DISA-) Rufnummer Ihres Telefons eingeben.

OK oder # — Eingabe bestätigen.

Gruppenruf aus — Bestätigen,

oder

Gruppenruf ein — auswählen und bestätigen.

Sie gehören zu mehreren Gruppen einer anderen HiPath 2000/HiPath 3000/HiPath OpenOffice EE

Gruppennummer für „gezieltes Heraus-/Hineinschalten“ eingeben.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung nachziehen

Von anderen Telefonen der HiPath 5000 - Umgebung können Sie eine Anrufumleitung → Seite 86 für Ihr Telefon ein-/ausschalten.

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.

(DISA-) Rufnummer Ihrer HiPath 2000/HiPath 3000/ HiPath OpenOffice EE.

OK **oder**

Eingabe bestätigen.

(DISA-) Rufnummer Ihres Telefons eingeben.

OK **oder**

Eingabe bestätigen.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 30

Umleitung ein

Auswählen und bestätigen.

1=alle Anrufe

Bestätigen,

oder

2=nur externe Anrufe

auswählen und bestätigen,

oder

3=nur interne Anrufe

auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer eingeben.

speichern

Bestätigen.

Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Umleitung aus

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Nachtschaltung nutzen

Wenn berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Telefone anderer HiPath 2000/ HiPath 3000/HiPath OpenOffice EE-Kommunikationsplattformen als Nachtziel → Seite 81 festlegen.

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.

(DISA-) Rufnummer der HiPath 2000/HiPath 3000/ HiPath OpenOffice EE eingeben, an der das Nachtziel-Telefon angeschlossen ist.

OK **oder** #

Eingabe bestätigen.

(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie die Nachtschaltung ein-/ausschalten.

OK **oder** #

Eingabe bestätigen.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Nachtschaltung ein

Auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer eingeben (= Nachtschaltung temporär).

speichern

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Nachtschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Ruf zuschalten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auch an externen Telefonen oder an Telefonen in anderen HiPath 2000/ HiPath 3000/HiPath OpenOffice EE-Kommunikationsplattformen signalisieren lassen → Seite 151.

Telefone für die Rufzuschaltung speichern/anzeigen/löschen

Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele ➔ — Bestätigen.

Rufzuschaltung — Auswählen und bestätigen.

Tln zuschalten — Bestätigen,

oder

weitere Tln zuschalten — auswählen und bestätigen,

oder

anzeigen/löschen — auswählen und bestätigen, dann der Benutzerführung folgen.

Rufnummer eingeben.

Eingabe vollständig — Bestätigen.

speichern — Bestätigen.

beenden — Auswählen und bestätigen.

Löschen von allen rufzugeschalteten Telefonen

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Rufzuschaltung aus — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Schalter → Seite 140 in anderen HiPath 3000-Kommunikationsplattformen betätigen.

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.

(DISA-) Rufnummer der HiPath 3000 eingeben, in der der Schalter betätigt werden soll.

OK **oder**

Eingabe bestätigen.

(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie den Schalter betätigen.

OK **oder**

Eingabe bestätigen.

Schalter ein

Bestätigen,

oder

Schalter aus

auswählen und bestätigen.

Schalter eingeben.

Schritt für Schritt

Tür öffnen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Türöffner → Seite 60 von anderen HiPath 2000/HiPath 3000/HiPath OpenOffice EE-Kommunikationsplattformen betätigen.

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.

(DISA-) Rufnummer der HiPath 2000/HiPath 3000/ HiPath OpenOffice EE eingeben, in der der Schalter betätigt werden soll.

OK **oder**

Eingabe bestätigen.

(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie den Schalter betätigen.

OK **oder**

Eingabe bestätigen.

Türöffner

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung des Telefons

Display-Eigenschaften anpassen

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Bildschirmschoner

Aktivieren Sie einen Bildschirmschoner für den Ruhezustand des Telefons.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 202.

Bildschirmschoner aktivieren

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Aktiviert“ auswählen.

Nein ➔

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

oder

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Automatischer Bildschirmschoner-Start

Stellen Sie ein, nach welcher Zeit, ohne Aktivität, das OpenStage automatisch den Bildschirmschoner starten soll.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 202.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

Inakt.-Verz. (Min)

Auswählen

30

Bestätigen[[1]].

oder

20

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Überblendzeit für Bildschirmschoner

Stellen Sie hier ein, in welchen Zeitabständen (5 - 60 Sekunden) die Bilder des Bildschirmschoners wechseln.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Übergangsverzögerung (Sek.)“ auswählen.

10 ➔

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

15

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Farbdesign

Wählen Sie hier Ihr bevorzugtes Erscheinungsbild für die Menüdarstellung.

Beispiele für Displaythemen → Seite 27.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 202.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Display-Thema“auswählen.

Silerber-Blau ➔

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Anthrazit-Orange

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Beleuchtungsstärke für TouchSlider

Regulieren Sie die Helligkeit des TouchSlider
→ Seite 20 in 6 Stufen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 202.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Display — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Helligk.Schiebereg.“auswählen.

Bestätigen.

oder Kontrast einstellen.

Bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

TouchGuide — Auswählen und bestätigen.

Touchguide Einst. — Auswählen.

Bestätigen.

Durch Streichen

oder

Drücken, Empfindlichkeit schrittweise in 4 Stufen einstellen.

Bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Kontrast für OpenStage Key Module

Wenn Sie ein OpenStage Key Module angeschlossen haben, können Sie den Kontrast für die Tastenbeschriftung den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 202.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Display — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Tastenmodulkontr.“ auswählen.

Bestätigen.

oder — Kontrast einstellen.

Bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Audio-Eigenschaften einstellen

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken

Mit dem TouchSlider können Sie momentan aktuelle Lautstärken einstellen → Seite 20.

Für folgende Mikrofone und Signalisierungen können Sie jeweils unterschiedliche Lautstärken in 8 Stufen voreinstellen:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Kopfhörer
- Freisprechen
- Rollover
- Warnton

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Lautstärken — Auswählen und bestätigen.

Gewünschten Eintrag (z. B. „Rufton“) auswählen.

Bestätigen.

oder — Lautstärke einstellen.

Während der Einstellung hören Sie das entsprechende Audio-Feedback.

Bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Raumakustik

Stellen Sie die passende Umgebungsakustik ein:
- Normal
- Hallend
- Gedämpft

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 202.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Raumakustik“ auswählen.

Normal ➔ — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Hallend — Gewünschte Einstellung (z. B. „Hallend“) auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen

Stellen Sie hier ein, ob Sie einen verkabeltes oder einen schnurloses DECT-Headset verwenden.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 202.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Kopfhöreranschluss — Auswählen

Verkabelter Kopfhörer — Aus folgenden Einstellung[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen:

- Verkabelter Kopfhöre
- Schnurloser Kopfhörer
- Konferenzgerät

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Rufton

Wählen Sie aus den vorhandenen Audiodateien Ihren bevorzugten Rufton. Zum Hochladen eigener Dateien in den Formaten „.mp3“ oder „.wav“ wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 202.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Rufton“ auswählen.

xxx.mp3 → — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

xxx.mp3 — Im Kontextmenü die gewünschte Datei auswählen und bestätigen. Sie hören sofort die dazugehörende Ruftonmelodie. Gewählte Ruftondatei bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Rufton aus/einschalten

Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 27.

Taste lang drücken.

Lautstärke während eines Gesprächs ändern

Sie führen ein Gespräch.

Lautstärke mit dem TouchSlider einstellen → Seite 20 .

Blockwahl

Wenn die „Blockwahl“ aktiviert ist, können Sie bei der Eingabe einer Rufnummer Zeichen mit der Rückwärtstaste löschen und neu eingeben. Die Verbindung wird erst aufgebaut, wenn Sie „Wahlen“ bestätigen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 201.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Eintrag “Blockwahl“ auswählen.

Dektiviert →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung..

Aktiviert →

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Sprache für Anlagenfunktionen

Service Menü öffnen → Seite 42.

weitere Funktionen ➔ Auswählen und bestätigen.

Sprachenauswahl Bestätigen.

spanisch Gewünschte Sprache (z. B. „spanisch“) auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bluetooth konfigurieren

Am OpenStage 60/60 G/80/80 G steht Bluetooth nur dann zur Verfügung, wenn die Funktion von Ihrem Fachpersonal freigegeben wurde.

Anhand der nachfolgenden Beschreibung bereiten Sie Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G für eine Bluetooth-Verbindung mit einem anderen Bluetooth-fähigen Gerät vor.

Eine kurze Erklärung der Funktion und der wichtigsten Begriffe finden Sie auf → Seite 187.

Beispielanwendungen finden Sie ab → Seite 188.

Bluetooth-Einstellungen

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 202.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ öffnet sich.

Bluetooth ein/ausschalten

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 175.

Eintrag „Aktiv“ auswählen.

Nein →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü bestätigen.

Schritt für Schritt

Erkennbarkeit

Stellen Sie ein, ob Ihr OpenStage für andere Bluetooth-Geräte erkennbar sein soll.
Weitere Informationen → Seite 187.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 175.

Eintrag „Erkennbar“auswählen.

Nein ➔

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü bestätigen,

Bluetooth-Name

Bestimmen Sie hier, mit welchem Namen sich Ihr OpenStage bei anderen Geräten anmeldet.

Im Lieferzustand lautet der Bluetooth-Name: OpenStage [MAC-Adresse Ihres Telefons].

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 175.

Eintrag „Telefonname“auswählen.

OpenStage (08:0...

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

evtl. ⮌

Voreinstellung löschen.

Gewünschten Namen eingeben und bestätigen.

Kopplung

Wählen Sie hier, wie die Kopplung erfolgen soll.
Weitere Informationen → Seite 187.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 175.

Eintrag „Kopplungsmodus“auswählen.

Nein ➔

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Nein

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

oder

Eingabeaufforderung

Auswählen und bestätigen,

oder

Automatisch

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

PIN

Die PIN besteht aus mindestens vier alphanumerischen Zeichen.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 175.

Eintrag „Kopplungspasswort“ auswählen.

**** Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

evtl. Aktuellen Eintrag löschen.

PIN eingeben und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern Bestätigen.

Bluetooth-Geräte verbinden/trennen

Voraussetzung: Die Kopplungsmanager-Liste enthält Einträge → Seite 178.

XYZ → Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Verbinden Im Kontextmenü auswählen und bestätigen,

oder

Trennen auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Geräte verwalten

Kopplungsmanager-Liste

Nach dem Scannen Ihrer Umgebung nach Bluetooth-fähigen Geräten, können Sie Ihr OpenStage mit einem anderen Gerät koppeln → Seite 187. Einmal gekoppelte Geräte werden in dieser Liste geführt.

Schwarze Liste

Nach dem Scannen Ihrer Umgebung nach Bluetooth-fähigen Geräten, können Sie Bluetooth-fähige Geräte, die keine Verbindung zu Ihrem OpenStage aufnehmen sollen, in diese Liste aufnehmen.

Zu Geräten, die in dieser Liste enthalten sind, können Sie keine Bluetooth-Verbindung herstellen, bis sie aus der Liste gelöscht sind.

Liste erstellen/Umgebung scannen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte — Auswählen und bestätigen.

oder

Schwarze Liste — Auswählen und bestätigen.

Optionen ➔ — Bestätigen.

Gerät hinzufügen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die Suche startet automatisch.
Sie erhalten eine Liste aller Bluetooth-Geräte in der Nähe.

XYZ ➔ — Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Nur für die Kopplungsmanager-Liste

Vereinbarte PIN → Seite 177 eingeben und bestätigen.

Wurde am entsprechenden Bluetooth-Gerät der Kopplungswunsch bestätigt und das Passwort eingegeben, wird die Kopplung durchgeführt und das Gerät wird konstant in der Liste geführt.

Liste öffnen

Voraussetzung: Die Kopplungsmanager-Liste oder eine Schwarze Liste enthält Einträge → Seite 178.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte — Auswählen und bestätigen.

oder

Schwarze Liste — Auswählen und bestätigen.

Alle Einträge aus der Liste lösche

Optionen ➔ — Bestätigen.

Alles löschen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Löschen — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Namen eines Eintrages ändern

Ein Bluetooth-Gerät wird mit dem im Gerät vorgegebenen Namen in die Liste eingetragen. Oft ist es der eines Gerätetyps. Sie können diesen Namen ändern.

Gewünschte Liste öffnen → Seite 179.

XYZ → — Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Umbenennen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

evtl. — Voreinstellung löschen.

Neuen Namen eingeben und bestätigen.

Einen bestimmten Eintrag aus einer Liste löschen

Gewünschte Liste öffnen → Seite 179.

XYZ → — Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Löschen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Löschen — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung

Mit dieser Option schalten Sie das PopUp-Menü, das auf eine Unverschlüsselte Verbindung hinweist, ein und aus (→ Seite 113).

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat den Hinweis auf unverschlüsselte Verbindungen für dieses Telefon eingeschaltet.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Ton, sicherer Anruf — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Kontextmenü

Hier können Sie das automatische Schließen der Kontextmenüs → Seite 32 erlauben sowie die Anzeigedauer festlegen.

Automatisches Schließen

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 202.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Auto-Ausblenden zulässig“ auswählen.

Nein ➔ — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Automatische Anzeigedauer einstellen

Legen Sie hier fest, wie lange Kontextmenüs geöffnet bleiben sollen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 202.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Anzeigedauer“ auswählen.

10 → — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

20 — Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Netzwerkinformationen abfragen

Hier finden Sie Informationen, die Sie zum Aufrufen der Web-Schnittstelle → Seite 200 benötigen.

Zusätzlich sehen Sie Echtzeitinformationen zur Netzwerkaktivität, die für den Administrator bei einer evt. Fehlersuche wichtig sein können.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Netzwerkinformationen

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „IP-Adresse“:

192.168.1.15

IP-Adresse oder Namen des Telefones[1].

Eintrag „Telefon-Webseite“:

https://192.168.1.15

Adresse zum Aufruf der Web-Schnittstelle[1].

Eintrag „Domäne“:

hipath.com

Domäne des Telefones in der Netzwerkumgebung[1].

Informationen zu den weiteren Parametern erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

[1] Die hier gezeigte Displayanzeige ist als Beispiel zu verstehen

Schritt für Schritt

Benutzerdaten zurücksetzen

Folgende benutzerbezogenen Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben , können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

- Display-Einstellungen
- Bildschirmschoner

Eigene Bilder für den Bildschirmschoner werden gelöscht oder gelöschte Standardbilder werden wieder hergestellt (Vewaltung z. B. über den OpenStage Manager).

- Audio-Einstellungen
  - Lautstärken
  - Einstellungen

Eigene Ruftondateien werden gelöscht oder gelöschte Standardruftondateien wieder hergestellt (Verwaltung z. B. über den OpenStage Manager).

- Konfiguration
  - Kontextmenü
- Bluetooth
  - Konfiguration und Listen
- Telefonbuch
  - Alle Einträge werden gelöscht
- Ruflisten
  - Alle Einträge werden gelöscht

Achtung: Es werden alle aufgeführten Daten ohne Warnhinweis zurückgesetzt. Sichern Sie ggf. vorher Ihre Daten auf einen USB Memory stick (→ Seite 194).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Zurücksetzen

Auswählen und bestätigen.

Alle Daten

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die oben aufgeführten Benutzerdaten sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Schritt für Schritt

Endgerätetest

Um die Funktionalität Ihres Telefons zu prüfen, können Sie den Endgerätetest aufrufen. Es werden nacheinander die LEDs der Funktionstasten, das Display und der Rufton getestet.

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhemodus → Seite 30.

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Endgerätetest

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bluetooth

Bluetooth ist ein offener Standard einer leistungsfähigen Technologie zur drahtlosen Kommunikation zwischen PCs, PDAs, Mobiltelefonen usw.

Bluetooth ist im Gegensatz zu einer Infrarot-Verbindung nicht auf einen direkten visuellen Kontakt angewiesen und kann über eine Entfernung von bis zu 10 Metern eingesetzt werden.

Um Daten zwischen Bluetooth-fähigen Geräten austauschen zu können, bedarf es einer einmaligen Kennenlern-Prozedur der Geräte.

Das OpenStage zur Verbindung mit einem Bluetooth-Gerät einrichten → Seite 175.

Erkennbarkeit

Zum erstmaligen Einrichten einer Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät muss diese Funktion aktiviert sein → Seite 176.

Das OpenStage ist standardmäßig für andere Bluetooth-Geräte erkennbar.

Um Missbrauch zu vermeiden wird empfohlen, die Erkennbarkeit, nach dem Einrichten einer Verbindung zu einem neuen Bluetooth-Gerät, auszuschalten.

Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

Kopplung

Kopplung ist der Prozess, bei welchem zwei Bluetooth-fähige Geräte sich „sehen“ und „feststellen,“ dass Sie die Möglichkeit haben, Daten auszutauschen. Es dient also zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Dabei wird ein Verbindungsschlüssel mit einer Länge von 128 Bit erzeugt, der zur späteren Identifizierung dient.

Schritt für Schritt

Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Gerätes mit Ihrem OpenStage statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

Übertragen von Kontakten

Mit Hilfe der Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage haben Sie die Möglichkeit, von anderen Bluetooth-fähigen Geräten, Kontakte im **vCARD-Format** (Dateiendung: .vcf) auf Ihr OpenStage zu übertragen und im Telefonbuch zu speichern. Sie können auch Telefonbucheinträge als vCARD zu anderen Bluetooth-fähgen Geräten senden.

Bei der derzeitigen Vielfalt am PC,- Mobiltelefon- und PDA-Markt kann in dieser Anleitung keine allgemeingültige Anleitung für das Übertragen einer vCARD-Datei bereitgestellt werden.

Befolgen Sie hierfür die Anleitungen zum Datentransfer über Bluetooth in den entsprechenden Dokumenten der jeweiligen Hersteller.

vCARD empfangen

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 175. Eine vCARD-Datei ist auf dem anderen Gerät gespeichert.

Starten Sie den Datenübertragungsassistenten für Bluetooth und folgen Sie den Angaben.

Wurde die vCARD erfolgreich übertragen, erscheint auf dem Display Ihres OpenStage eine Bestätigung.

Annehmen

Bestätigen.

OK

Bestätigen.

Die Daten werden automatisch in das Telefonbuch übernommen → Seite 100.

Schritt für Schritt

vCARD senden

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 175. Eine vCARD-Datei ist auf dem OpenStage gespeichert.

Wählen Sie im Telefonbuch → Seite 100 den Eintrag, den Sie senden wollen, aus.

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr →

Telefonbucheintrag auswählen.

→

Kontextmenü öffnen.

Senden

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „vCard mittels Bluetooth senden“ wird angezeigt.

An gekoppeltes Gerät senden

Gekoppelte Geräte →

Auswählen und bestätigen.

XYZ →

Im Kontextmenü das betreffende Gerät auswählen und bestätigen.

oder

An ungekoppeltes Gerät senden

Optionen →

Auswählen und bestätigen.

Suchen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Der Suchlauf wird gestartet und die gefundenen Geräte aufgelistet.

XYZ →

Das betreffende Gerät in der Liste auswählen und bestätigen.

Die vCard wird gesendet.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

Gefundene Geräte werden anschließend wieder aus dieser Liste gelöscht.

Schritt für Schritt

Bluetooth Headset nutzen

An Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G können Sie ein Bluetooth Headset anschließen, das zur Verwendung am OpenStage 60/60 G/80/80 G freigegeben ist. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach den freigegebenen Headset-Typen.

Die Aktivierung des Leistungsmerkmals Lauthörern → Seite 49 in Verbindung mit einem Bluetooth Headset wird nicht empfohlen, da es je nach Headset und Umgebung zu Qualitätseinbußen kommen kann.

Bereiten Sie Ihr Bluetooth Headset für die Verbindung zu Ihrem OpenStage anhand der entsprechenden Bedienungsanleitung vor.

Bereiten Sie Ihr OpenStage vor:
- Aktiveren Sie die Bluetooth-Funktion → Seite 175.
- Nehmen Sie das Headset in die Kopplungsliste auf[1] → Seite 178.
- Stellen Sie die Bluetooth-Verbindung her → Seite 177.

Bluetooth Headset testen

Voraussetzung: Das OpenStage und das Bluetooth Headset sind über Bluetooth miteinander verbunden, siehe Ablauf oben.

Taste drücken.

Sie hören das Freizeichen.

Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

evtl. Gesprächslautstärke einstellen.

[1] nur beim ersten Kontakt nötig

Schritt für Schritt

Bluetooth Konferenzgerät nutzen

An Ihr OpenStage 60/80 können Sie ein Bluetooth Konferenzgerät anschließen, das zur Verwendung am OpenStage 60/80 freigegeben ist. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach den freigegebenen Konferenz-Typen.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ anschließen

Als Beispiel wird nachstehend der Anschluss und Betrieb des Konferenzgerät „Konftel 60W“ beschrieben.

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage ist eingeschaltet → Seite 175. Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“).

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Optionen

Auswählen.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ suchen und koppeln

trim

Halten Sie die Taste **trim** am „Konftel 60W“ zwei Sekunden lang gedrückt, bis die blauen Anzeigeleuchten blinken (Achtung: das Gerät muss vorher ausgeschaltet sein).

Gerät hinzufügen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet.

Konftel 60W

Das gefundene Bluetooth Konftel 60W auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

PIN eingeben und bestätigen (für Konftel 60W „0000“).

Sie erhalten die Meldung „Kopplung wird durchgeführt.“ Nach erfolgreicher Kopplung wird das Gerät zur Liste der gekoppelten Geräte hinzugefügt. Vom Konftel 60W erhalten Sie einen kurzen Bestätigungston, bevor sich das Gerät wieder ausschaltet.

Konftel 60W mit OpenStage verbinden

Das Konftel 60W muss jetzt noch mit dem OpenStage 60/80 verbunden werden.

JKonftel 60W

Das Konftel 60W in der Liste auswählen

Set als Konfernezgerät

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

JKonftel 60W

Das Konftel 60W in der Liste nochmals auswählen.

Verbinden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die Verbindung wird sofort hergestellt und das Konftel 60W ist betriebsbereit.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ testen

Anruf annehmen

Voraussetzung: Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“). Das OpenStage ist im Ruhezustand.

Sowohl das Telefon als auch das „Konftel 60W“ läuten. Der Anrufer wird angezeigt. Um das Gespräch anzunehmen, können Sie jetzt:

Taste drücken.

oder

entgegennehmen

Bestätigen.

oder

Die Taste für Ein/Aus am „Konftel 60W“ drücken.

Schritt für Schritt

Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das „Konftel 60W“ ist eingeschaltet. Sie können jetzt zum Beispiel eine Rückfrage einleiten oder ein Zweitgespräch annehmen, um eine Konferenz zu aufzubauen.

Teilnehmer anrufen

Voraussetzung: Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“). Das OpenStage ist im Ruhezustand.

Taste drücken.

oder

Rufnummer eingeben. Das „Konftel 60W“ schaltet sich automatisch ein. Nachdem der Teilnehmer sich gemeldet hat, können Sie über eine Rückfrage oder ein Zweitgespräch eine Konferenz aufbauen.

Schritt für Schritt

Datensicherung auf USB memory stick

Ihre Benutzereinstellungen und Einträge im persönlichen Telefonbuch am OpenStage 60/60 G/80/80 G können Sie als Dateien auf einen USB memory stick sichern, und ggf. alle, bzw. ausgewählte Daten wieder auf Ihr oder ein anderes OpenStage 60/60 G/80/80 G laden (wiederherstellen).

Jede Sicherung erhält einen eigenen Namen und wird mit einem Passwort geschützt. Durch die Passworteingabe wird der Inhalt der Sicherung verschlüsselt. Die Wiederherstellung der Daten kann auch nur mit dem zuvor eingegebenen Passwort durchgeführt werden.

Umfang einer Sicherung

- Einträge und referenzierte Daten (z. B. Bild) aus dem Persönlichen Telefonbuch → Seite 37
- Ruflisten-Einträge → Seite 39
- Benutzermenü-Einstellungen → Seite 42
- Bildschirmschoner → Seite 162
- Fotos
- Klingeltöne
- Anrufumleitungen mit den voreingestellten Zielen → Seite 82

Die Einstellungen müssen für Ihr Telefon freigeschaltet sein.

USB memory stick anschließen

Verbinden Sie den USB memory stick mittels eines USB-Verlägerungskabels mit dem USB-Master-Anschluss auf der Unterseite des Telefons → Seite 16. Sie erhalten kurz folgende Meldung.

Neues USB-Gerät erkannt

Nach einigen Sekunden befindet sich das Telefon wieder im Ruhemodus und Sie können mit der Sicherung/Wiederherstellung Ihrer Daten beginnen → Seite 195, → Seite 196.

Nachfolgende Prozedur ist nur nötig, wenn Sie auf das Pop-Up-Menü vor dem automatischen TimeOut reagieren.

Sichern/Wiederherstellen

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sie können den USB memory stick durch einfaches Abziehen entfernen.

Schritt für Schritt

Benutzerdaten sichern

Voraussetzung: der USB memory stick ist korrekt angeschlossen → Seite 194.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen — Auswählen und bestätigen.

Neue Sicherung erstellen

Optionen ➔ — Bestätigen.

Neu — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Name der Sicherung“ auswählen und bestätigen.

Einen Namen für die Sicherung eingeben und bestätigen.

oder

Vorhandene Sicherung ersetzen

17.08.07 14:42 3770 ➔ — Gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

ersetzen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.

Ein Passwort eingeben.

Eintrag „Passwort bestätigen“ auswählen und bestätigen.

Das Passwort erneut eingeben.

Sicherung starten ➔ — Auswählen und bestätigen.

Sie können den Übertragungsstatus am Display verfolgen. Nach erfolgreicher Übertragung erhalten Sie einen Pop-Up-Hinweis als Bestätigung.

Schritt für Schritt

Benutzerdaten wiederherstellen

Eine Sicherung auswählen

Voraussetzung: der USB memory stick ist korrekt angeschlossen → Seite 194, und Sie haben mindestens eine Sicherung Ihrer Daten erstellt → Seite 195.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen

Auswählen und bestätigen.

17.08.07 14:42 3770 ➔

Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

Alle Benutzerdaten wiederherstellen

Hierbei werden alle aktuellen Benutzereinstellungen → Seite 194, unabhängig vom eingestellten Status → Seite 197, mit der ausgewählten Sicherung überschrieben.

Evtl. neu gemachte Einstellungen können dadurch verloren gehen.

Voraussetzung: Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 196.

Wiederherstellung

Im Kontextmenü bestätigen.

Die Seite „Wiederherstellen {1}:“ wird angezeigt.

Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.

Das bei der Sicherung vergebene Passwort eingeben.

Alles wiederherstellen ➔

Auswählen und bestätigen, um die Übertragung der Daten zu starten.

Schritt für Schritt

Ausgewählte Benutzerdaten wiederherstellen

Hierbei werden nur die Daten, die den Status „Wiederherstellung“haben, mit der ausgewählten Sicherung überschrieben.

Voraussetzung: Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 196.

Wiederherstellung

Im Kontextmenü bestätigen.

Die Seite „Wiederherstellen {1}:“ wird angezeigt.

Eintrag, z. B. „Telefonbuch“auswählen:

Ignorieren ➔

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Wiederherstellung ➔

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um die Telefonbuchdaten durch die gesicherten Daten zu ersetzen.

Setzen, bzw. überprüfen Sie den Status für alle weiteren Optionen:

- „Anrufe“ (für Ruflisten)
- „Menüdaten“ (für das Benutzermenü, inkl. Anrufumleitung)
- „Bilder für Bildschirmschoner“
- „Alle Clip-Bilder“
- „Alle Klingeltöne“
- „Alle Midlet-Daten“[1]

Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.

Das bei der Sicherung vergebene Passwort eingeben.

Auswahl wiederherstellen ➔

Auswählen und bestätigen, um die Übertragung der Daten zu starten.

Sie können den Übertragungsstatus am Display verfolgen. Nach erfolgreicher Übertragung erhalten Sie einen Pop-Up-Hinweis als Bestätigung.

[1] Midlets sind noch nicht verfügbar.

Schritt für Schritt

Sicherungen prüfen

Prüfen Sie, welche Sicherungen auf dem USB memory stick gespeichert sind.

Voraussetzung: Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 196.

Vollständige ID

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Ein Pop-Up-Hinweis zeigt die zur Verfügung stehenden Informationen.

Sicherungen löschen

Ungültige oder ältere Sicherungen können Sie von Ihrem USB memory stick löschen.

Voraussetzung: Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 196.

Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Sie werden zur Sicherheit nochmals gefragt.

Löschen

Bestätigen.

Das Löschen einer Sicherung liegt in der Verantwortung des Benutzers und ist deshalb nicht passwortgeschützt.

Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung

Je nach Anlagenkonfiguration werden Funktionen nicht immer, wie in diesem Dokument beschrieben, im Display angeboten.

Außerdem weichen je nach Anlagenkonfiguration einige Displaytexte von den in diesem Dokument beschriebenen Displaytexten ab.
Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick:

HiPath 2000- HiPath 3000- HiPath OpenOffice- Anzeige	**HiPath 4000-Anzeige**	**Beschreibung**
Alle Gruppen ein/aus	Jeder Sammelanschl. ein/aus	→ Seite 151
Anklopfen Freigabe	Zweitanruf Freigabe?	→ Seite 71
aut. Anklopfen ein/aus	Zweitanruf ein/aus?	→ Seite 71
Gruppenruf ein/aus	Sammelanschluss ein/aus?	→ Seite 151
Kurzrufnr. wählen	Kurzwahl anwenden?	→ Seite 65
Kurzwahl ändern	Kurzwahl?	→ Seite 65
Leitung übergeben	Übergabe Leitung?	
Rückruf-Aufträge	Rückrufziele zeigen?	→ Seite 57
Ruhe ein/aus	Rufabschaltung ein/aus?	→ Seite 115
Übergeben	Übergabe?	→ Seite 55 → Seite 78

Web-Schnittstelle

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung.

Benutzerseiten

Alle Einträge im Benutzermenü der Web-Schnittstelle finden Sie auch im Benutzermenü am Telefon → Seite 42.

Machen Sie sich bitte, bevor Sie Änderungen über die Web-Schnittstelle tätigen, mit den Funktionen der Schaltflächen vertraut → Seite 201. Folgen Sie dann, falls nötig, den Seitenangaben hinter den Menü-Einträgen auf → Seite 202, um zur Beschreibung der entsprechenden Parameter zu gelangen.

Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Einstellungen auf den Benutzerseiten machen

Web-Schnittstelle öffnen

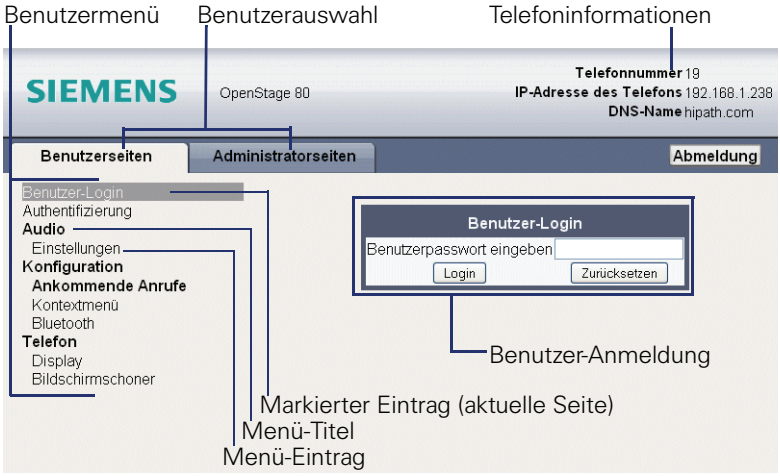
Öffnen Sie einen Web-Browser eines im LAN eingebundenen PCs und geben Sie die Adresse, wie sie beim Eintrag „Telefon-Webseite“ im Menü „Netzwerkinformationen“ → Seite 184 angegeben ist, ein.

Beispiel: https://192.168.1.22/

oder https://[Name des Telefons]

Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 113 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Beispiel: Startseite mit aufgeklapptem Benutzermenü:



1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel, um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag, um die entsprechende Webseite zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche → Seite 201, um Ihre Änderungen zu speichern bzw. abzubrechen.

Funktion der Schaltflächen

- „Login“: nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren (z. B. bei „Bluetooth“ - „Zuletzt verbundenes Gerät“
- „Abmeldung“: am Telefon abmelden

Übersicht Benutzermenü der Web-Schnittstelle

Machen Sie sich bitte, bevor Sie Änderungen über die Web-Schnittstelle tätigen, mit den Funktionen der Schaltflächen vertraut → Seite 201. Folgen Sie dann, falls nötig, den Seitenangaben hinter den nachfolgenden Menü-Einträgen, um zur entsprechenden Beschreibung zu gelangen.

Benutzer-Login ☎ → Seite 113

Authentifizierung ☎ → Seite 113

Audio

- Einstellungen
  - Ruftondatei ☎ → Seite 172
  - Raumakustik ☎ → Seite 170
  - Headsetbuchse → Seite 171

Konfiguration

- Abgehende Anrufe
  - Block Dialling→ Seite 173
- Ankommende Anrufe
  - Umleiten ☎ → Seite 82
    - Umleitungsfavoriten → Seite 85
- Kontextmenü
  - Anzeigedauer (Sek.) ☎ → Seite 183
  - Auto-Ausblenden zulässig ☎ → Seite 182
- Bluetooth
    - Bluetooth-Geräteadresse[1]
    - Telefonname ☎ → Seite 176
    - Status[1]
    - Aktiv ☎ → Seite 175
    - Erkennbar ☎ → Seite 176
    - Kopplungsmodus ☎ → Seite 176
    - PIN für Paarung ☎ → Seite 177
  - Zuletzt verbundenes Gerät[1]
    - Geräteadresse
    - Gerätename
    - Geräteklasse

Telefon

- Display
  - Levels
    - Helligk.Schiebereg. ☎ → Seite 166
    - Tastenmodulkontr. ☎ → Seite 168
  - Verschiedenes
    - Display-Thema ☎ → Seite 165
- Bildschirmschoner
    - Bildschirmschoner aktiviert ☎ → Seite 162
    - Start (Minuten)
    - Übergangsverzögerung ☎ → Seite 164

[1] Information - nur lesen

Schritt für Schritt

Ratgeber

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

falsche Eingabe

Mögliche Ursache:

Rufnummer ist nicht korrekt.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben.

keine Berechtigung

Mögliche Ursache:

Gesperrte Funktion aufgerufen.

Mögliche Reaktion:

Berechtigung für Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.

zur Zeit nicht möglich

Mögliche Ursache:

Wahl einer nicht vorhandenen Rufnummer. Gerufenes Telefon ist abgesteckt.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben. Später noch einmal Telefon anrufen.

Rufnr. unzulässig

Mögliche Ursache:

Wahl der eigenen Rufnummer.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben.

Tastenspeicher ist voll

Mögliche Ursache:

Im System sind z. Zt. alle Speicherplätze für externe Rufnummern belegt.

Mögliche Reaktion:

Später noch einmal versuchen.

Schritt für Schritt

Konflikt andere Ebene

Mögliche 1. Ursache:

Wenn „andere Ebene löschen“ im Menü erscheint: Sie haben versucht, bei einer Taste mit bereits belegter zweiter Ebene (z. B. externe Rufnummer) eine Funktion oder interne Rufnummer mit LED-Anzeige zu speichern.

Mögliche Reaktion:

Bestätigen Sie „andere Ebene löschen“, um die Rufnummer/Funktion zu speichern.

Mögliche 2. Ursache:

Wenn „LED Unterst. löschen“ im Menü erscheint: Sie haben versucht, bei einer Taste mit bereits gespeicherter interner Rufnummer mit LED-Anzeige eine Rufnummer ohne LED-Anzeige oder eine externe Rufnummer zu speichern.

Mögliche Reaktion:

Bestätigen Sie „LED Unterst. löschen“, um die Rufnummer zu speichern. Die bereits vorhandene interne Rufnummer verbleibt auf der anderen Ebene ohne LED-Anzeige.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Schritt für Schritt

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist (Anrufschutzsymbol in der Statuszeile des Displays → Seite 27). Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „keine Berechtigung"). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon → Seite 119.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Stichwortverzeichnis

A

Abstand für Freisprechen ... 3
Agenten ... 154
Aktoren ... 140
Alle Anrufe umleiten ... 83
Allgemeine Informationen ... 12
Anklopfen
  annehmen ... 70
  ohne Ton ... 71
  verhindern/erlauben ... 71
Anklopfton ein-/aus ... 71
Anruf
  ankommend ... 46
  im Team mit Leitungstasten ... 144
  übernehmen, gezielt ... 58
  übernehmen, Gruppe ... 153
  Umleiten ... 86
  umleiten im Team ... 148
  umleiten MSN im Amt ... 90
  verteilen ... 154
Anrufbeantworter ... 133
Anrufschutz ... 116
Anrufumleitung
  MSN im Amt ... 90
  Schnellaktivierung ... 86
Anrufumleitung ausschalten
  Anrufumleitungstaste ... 87
Anrufumleitung einschalten
  Anrufumleitungstaste ... 86
  Servicemenü ... 86
Anrufumleitungstaste ... 83
Anrufumleitungstyp ... 83
Anrufverteilung ... 154
Anschlussmöglichkeiten ... 16
Anwendungen ... 34
  Anwendung aufrufen ... 34
  Anwendungsregister auswählen ... 34
  Eintrag auswählen ... 34
  Kontext-Menü öffnen ... 34
Anwendungsregister ... 27
Audio-Bedienelemente ... 20
Aufstellort ... 3
Automatische Leitungsbelegung ... 51

B

Basic ... 130
Bedienoberfläche
  OpenStage 60/60 G/80/80 G ... 15
Beistellgeräte ... 19
Belegen freier Tasten ... 91
Benutzerdaten
  alle wiederherstellen ... 196
  ausgewählte wiederherstellen ... 197
  sichern ... 194, 195
  wiederherstellen ... 196
Benutzermenü ... 42, 202
Benutzerpasswort ... 113
Benutzerunterstützung ... 12
Besetzt
  Anrufe umleiten ... 83
Betriebshinweise ... 2
Bildschirmschoner ... 162
Bluetooth ... 175, 187

C

CE-Kennzeichen ... 2
Codeschloss
  für ein Telefon ... 119

D

Data Mobility ... 129, 131, 132
Data Privacy ... 129
Direct Inward System Access ... 135
Direktantworten ... 59
Direktruf ... 93
DISA ... 135
Display-Anzeigen für
  HiPath 4000-Umgebung ... 199
Displaydesign ... 165
Display-Einstellungen
  Ruhemodus für Display ... 163
Displayneigung ... 162
Display-Symbole ... 216
  Anwendungsregister ... 33
  Meldungs-Symbole ... 31
  Statuszeile ... 27
  Telefonbucheinträge ... 36
  Verbindungsstatus ... 35
Dreierkonferenz ... 54

E

Einstellungen ... 162
Empfangslautstärke ... 173
Ethernet-Switch verwenden ... 17
Externe Anrufe umleiten ... 83

F

Fangen ... 118
Favorit für Anrufumleitung festlegen ... 85
Faxempfang Info ... 133
Fehlersuche ... 184
Feste Anrufumleitung ... 83
Freie Tasten programmieren ... 91
Freiprogrammierbare Sensortaste ... 24
Freisprechen ... 47, 48
Funktionen
  von extern nutzen ... 135
Funktionstasten ... 15, 20

G

Gebühren
  für anderes Telefon ... 110
  für Ihr Telefon ... 110
Gemeinsam genutzte Leitung ... 142
Gespräch
  Annehmen ... 46
  aus Halten übernehmen ... 73
  aus Parken übernehmen ... 72
  Beenden ... 52
  halten ... 73
  parken ... 72
  übergeben ... 55, 147
Gesprächsdauer ... 110
Gesprächslautstärke ... 173
Grafik-Display ... 27
  Nachrichten ... 41
  Ruflisten ... 39, 40
  Symbole für Telefonbucheinträge ... 36
  Symbole für Verbindungsstatus ... 35
Grafik-Display-Einstellungen
  Ruhemodus für Grafik-Display ... 163
Gruppenruf ... 151

H

Halten ... 73
  Im Team ... 144
Hauptleitung ... 142
Headset ... 52, 58
Headset-Anschlusses einstellen ... 171
Hilfe-Funktion ... 44
Hinweis
  Anrufumleitung aktiv ... 82
HiPath 5000
  Aktoren ... 160
  Schalter ... 160
  Tür öffnen ... 161
Hör-Sprechgarnitur ... 58

I

Info bei Faxempfang ... 133
Interne Anrufe umleiten ... 83
IP-Adresse, WBM URL ... 184
IP-Telefonie ... 156

K

Kennzahlwahl ins ISDN ... 137
Keypad-Wahl ... 137
Konferenz ... 54
Kontakt
  Darstellungsformat ... 103
Kontakte suchen ... 36
Kontext-Menüs ... 30
Kurzwahl
  Nachwahl ... 65
  wählen ... 65
  zentral ... 65

L

LAN-Telefonie ... 156
Lauthören ... 49
LDAP ... 106
  Schnellsuche ... 107
LED-Anzeigen
  Direktruftasten ... 24
  Funktionstasten ... 24
  Leitungstasten ... 143
LED-Anzeigen verstehen ... 92
  Direktruftasten ... 146
  Umleitung MULAP ... 149
Leitungsbelegung automatisch ... 51
Leitungsnutzung ... 142
Leitungstaste ... 143
Listen (für Rufnummern und Kontakte) 100

M

Makeln ... 54
Mehrfachrufnummer MSN umleiten ... 90
Menü "Benutzer" ... 42, 202
Mobile Rufnummer, Gast-Telefon ... 128
Mobility ... 128
Mobility-Varianten ... 128
Mode-Tasten ... 15, 21
MSN im Amt umleiten ... 90
MULAP-Tasten, Leitungstasten ... 142
MultiLine-Telefon ... 14

N

Nachwahl
  automatisch ... 65
Navigieren in Registern ... 23
Nebenleitung ... 142
Netzwerk-Aktivität ... 184
Netzwerkanschlüsse besser nutzen ... 17
Nichtmelden
  Anrufe umleiten ... 83

O

OpenStage Key Module ... 19

P

Parken (Gespräch) ... 72
Persönliche Identifikationsnummer ... 121
PIN ... 121
Pop-Up-Fenster ... 32
Pop-Up-Menü ... 31, 35
Private Leitung ... 142
Privatsphäre ... 113
Programmieren freier Tasten ... 91

R

Röcheln ... 68
Rückfrage ... 54
Rückruf ... 56
Ruf umschalten
  im Chef/Sekretariat ... 150
Ruf zuschalten ... 153
Ruflisten ... 39, 106
  Kopieren ins Telefonbuch ... 109
Rufnummer
  speichern ... 97
Rufnummer für Anrufumleitung ... 84
Rufnummernverzeichnisse ... 100
Rufton aus ... 115
Ruhefunktion ... 115

S

Sammelanschluss 151
Schalter 140
Schlosscode speichern 121
Schnellsuche
  LDAP 107
Screensaver 162
Secure Call 13, 113
  Hinweise 113
  Verbindungsstatus 113
Sensoren 140
Sensortaste belegen
  Funktion 91
Sichere Verbindung 13, 113
Sicherheit 113
Sicherheitshinweise 2
Signalton bei Anklopfen ein-/aus 71
SingleLine-Telefon 14
Sonderwählton 116
Sperren/Entsperren 119
Sprachverschlüsselung 13, 113
  Hinweise 113
  Verbindungsstatus 113
Statusinformationen 184
Statussymbole 27
Störungen beheben 205
Symbole 216
  Anwendungsregister 33
  Meldungs-Symbole 31
  Statuszeile 27
  Telefonbucheinträge 36
  Verbindungsstatus 35

T

Tasten
  belegen 91
  programmieren 91
  unvollständig speichern 91
Telefon
  ab-/aufschließen 119
  sperren 119
Telefonbuch 36
  LDAP 38, 106
  Lokales Telefonbuch 37
    Bild speichern 101
    Gruppenverwaltung 104
    Kontaktdaten ändern 102
    Neuer Kontakt 100
    Sprachwahl 105
  Systemtelefonbuch 38
Telefondatendienst 138
Telefoneinstellungen 162
Telefonpflege 205
Termin 122
Terminruf entgegennehmen 123
Texteingabe (über Display-Tastatur) 28
Thema 165
Touch Slider 20
TouchGuide 15, 22

U

Übergabe (Gespräch) 55, 147
Überlastanzeige 127
Übernahme (Anruf) 58, 153
Umleitung
  Mehrfachrufnummer MSN 90
Umleitungstyp 83
Umleitungsziel 84
Unsichere Verbindung 13, 113
Unverschlüsselter Ruf 113
USB Memory stick 128
  anschließen 194
  entfernen 194
  Sicherungen löschen 198
  Sicherungen überprüfen 198
  Umfang einer Sicherung 194
USB-Stick 129

V

Variable Anrufumleitung 83
Verbindungskosten
für anderes Telefon 110
für Ihr Telefon 110
Verteilen von Anrufen 154

W

Wählen
intern/extern 50
mit aufliegendem Hörer 51
mit Kurzwahl 65
mit Zielwahltasten 52
Wahlhilfe
S0–Bus 69
Wähltastatur 26
Wähltatstatur 15
Wartende Anrufe 127
Wichtige Hinweise 3
Wiederanruf 78

Z

Zahl der Anrufe 127, 154
Zentrale Kurzwahl 65
Zweitanruf
annehmen 70
erlauben 71
verhindern 71
Zweiten Teilnehmer anrufen 54

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Nachfolgende Tabelle zeigt alle möglichen Funktionen, wie am Display angeboten. Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Funktionen im direkten Dialog (auswählen + bestätigen), über das Service-Menü (auswählen + bestätigen oder Kennzahl) oder über, als Funktionstasten eingerichtete, Sensortasten einleiten.

Funktionen (=Displayanzeige)	**... im direkten Dialog**	**... über das Service-Menü** → Seite 42		**... mit Taste**
			Kennzahl	
Anklopfen annehmen	✓	✓	*55	X
Anklopfen ohne Ton	✓	✓	*87	X
Anklopfen mit Ton	✓	✓	#87	X
aut.Anklopfen ein		✓	*490	X
aut.Anklopfen aus		✓	#490	X
Headset (Hör-Sprechgarnitur)				X
Anruf entgegenehmen	✓			
Anrufe abweisen	✓			
Trennen				X
Anrufschutz ein	✓	✓	*97	X
Anrufschutz aus	✓	✓	#97	X
Anrufverteilung				
anmelden		✓	*401	X
abmelden		✓	#401	X
verfügbar		✓	*402	X
nicht verfügbar		✓	#402	X
nachbearbeiten ein		✓	*403	X
nachbearbeiten aus		✓	#403	X
Nacht-Ziel ein		✓	*404	X
Nacht-Ziel aus		✓	#404	X
Zahl der Anrufe		✓	*405	X
Antwort-Text ein	✓	✓	*69	X
Antwort-Text aus	✓	✓	#69	X
assoz. Dienste		✓	*83	X

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 42		... mit Taste
			Kenn-zahl	
assoziierte Wahl		✓	*67	X
Aufnahme				X
Aufschalten	✓	✓	*62	X
Babyphone		✓	*88	X
Data I/O Service			*494	X
Dienste zurücksetzen		✓	#0	X
Direktansprechen		✓	*80	X
Direktantwort ein	✓	✓	*96	X
Direktantwort aus	✓	✓	#96	X
DISA				
DISA intern	✓	✓	*47	X
Diskret ansprechen			*945	
Ebenenumschaltung (Shift)				X
Endgerätetest		✓	*940	
Fangen		✓	*84	X
Flex Call		✓	*508	X
Gruppenruf ein	✓	✓	*85	X
Gruppenruf aus	✓	✓	#85	X
Alle Gruppen ein	✓	✓	*85*	X
Alle Gruppen aus	✓	✓	#85#	X
Hotline				
Info senden	✓	✓	*68	X
gesendete Infos	✓	✓	#68	X
Infos anzeigen	✓	✓	#68	X
Briefkasten				X
Keypad-Wahl		✓	*503	

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 42		... mit Taste
			Kennzahl	
Konferenz	✓	✓	*3	X
Konferenz einleiten	✓			
Konferenz erweitern	✓			
Konferenz beenden	✓	✓	#3	
Teilnehmer auslösen	✓	✓		
Konferenz-TLN trennen			*491	
Kostenanzeige (eigenes Telefon)		✓	*65	X
Kosten abfragen (fremdes Telefon)				X
Kurzrufnr. wählen		✓	*7	X
Kurzwahl wählen (individuell)		✓	*92	X
Leitung vormerken	✓			X
Makeln	✓	✓	*2	X
MFV-Wahl		✓	*53	X
Mikrofon aus			*52	X
Mikrofon ein			#52	X
Mobiles Login abmelden			#9419	✓
Mobiles Login anmelden			*9419	✓
Nachtschaltung ein	✓	✓	*44	X
Nachtschaltung aus	✓	✓	#44	X
Parken		✓	*56	X
zurück aus Parken		✓	#56	
Personensuche				
Melden (nicht für USA)		✓	*59	
Projektkennzahl		✓	*60	X
Rückfrage	✓			X
zurück zum Wartenden	✓	✓	*0	
beenden und zurück	✓	✓	*0	
Übergeben/Übernehmen	✓			
Rückruf	✓	✓	*58	X
Rückruf-Aufträge/löschen	✓	✓	#58	

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 42		... mit Taste
			Kennzahl	
Rufnr.unterdrücken	✓	✓	*86	X
Rufnr. weitergeben	✓	✓	#86	X
Rufnr.zuweisen (nicht für USA)	✓	✓	*41	X
Rufumschalt. ein		✓	*502	X
Rufumschalt. aus		✓	#502	X
Rufzuschaltung		✓	*81	X
Rufzuschaltung aus		✓	#81	X
Ruhe ein	✓	✓	*98	X
Ruhe aus	✓	✓	#98	X
Schalter ein (nur bei HiPath 3000)		✓	*90	X
Schalter aus (nur bei HiPath 3000)		✓	#90	X
Signal zum Netz (Flash)		✓	*51	X
Sprachenauswahl		✓	*48	
Tastenbelegung		✓	*91	X
Tel. abschließen	✓	✓	*66	X
Tel. aufschließen	✓	✓	#66	X
Schlosscode ändern		✓	*93	
Telefonbuch				
1=intern	✓		*54	X
2=LDAP	✓		*54	X
Telefondatendienst		✓	*42	
Termin ein		✓	*46	X
Termin aus		✓	#46	X
Türfreigabe ein		✓	*89	X
Türfreigabe aus		✓	#89	X
Türöffner		✓	*61	X
Übergeben	✓			
Übernahme, gezielt		✓	*59	X
Übernahme, Gruppe	✓	✓	*57	X
Anruf übernehmen	✓			

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 42		... mit Taste
			Kennzahl	
Umleitung ein	✓	✓	*1	X
1=alle Anrufe	✓	✓	*11	X
2=nur externe Anrufe	✓	✓	*12	X
3=nur interne Anrufe	✓	✓	*13	X
Umleitung aus	✓	✓	#1	X
Uml.nach Zeit ein		✓	*495	X
Uml.nach Zeit aus		✓	#495	X
Umleitung Amt ein	✓	✓	*64	X
Umleitung Amt aus	✓	✓	#64	X
Umleit. MULAP ein		✓	*501	X
Umleit. MULAP aus		✓	#501	X
Wahlwiederholung	✓			
Wiederaufnahme,Ltg		✓	*63	X
zentr.Codeschloss		✓	*943	X

Display-Symbole

Anwendungsregister	
	Telefonie-Oberfläche → Seite 35
	Telefonbücher → Seite 36
	Ruflisten → Seite 39
	Nachrichten → Seite 41
	Menü → Seite 42
	Hilfe-Funktion → Seite 44
Statuszeile	
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 115
	Betriebsdaten werden zum Server gesandt → Seite 45
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 116
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 119
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 175
	Am Telefon ist ein Mobility Teilnehmer eingeloggt → Seite 128
	Daten des Benutzers im Logoff-Zustand sichern → Seite 132
	Daten des neuen Benutzers werden geholt→ Seite 130
	Änderungen des Benutzers werden gesichert → Seite 130
	Fehler bei der Übertragung durch DLS-Server → Seite 130
	Übertragung der Anruferliste unterbrochen → Seite 132
Meldungen	
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten
	Eine Anrufumleitung ist aktiv
Verbindungsstatus	
	Die Verbindung ist aktiv
	Die Verbindung wurde beendet
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage)
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten
	Sie führen ein Gespräch über eine sichere Verbindung
	Sie führen ein Gespräch über eine unsichere Verbindung

Telefonbucheinträge	
	Primäre geschäftliche Rufnummer
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer
	Rufnummer des Mobiltelefons
	Private Rufnummer
	Rufnummer ist nicht im persönlichen Telefonbuch gespeichert

Service-Menü HiPath 3000

Klicken Sie auf eine der blauen Optionen, so wechseln Sie zum Kapitel mit der entsprechenden Beschreibung bzw. zur relevanten Option im Menü. Beachten Sie bitte, dass bei Ihrer HiPath 3000 Anlage nicht alle aufgeführten Optionen bzw. andere Optionen freigeschaltet sein können.

Service:	Ziele	Umleitung	zu: ext.zu: Int.zu:	zu: z. B. 123456 ext.zu: z. B. 0012345 int.zu: z. B. 12345	gespeichert
Ziele	**Umleitung ein**	1=alle Anrufe 2=nur externe Anrufe 3=nur interne Anrufe beenden	1=alle Anrufe 2=nur externe Anrufe 3=nur interne Anrufe beenden	speichern zurück	
	Umleitung aus	Umleitung aus			
	Uml. nach Zeit ein	nach Zeit zu: Uml. nach Zeit ein	nach Zeit zu: z.B.1234 speichern zurück	Umleitung nach Zeit ein	
	Uml. nach Zeit aus	nach Zeit zu: z.B.1234 löschen beenden	Umleitung nach Zeit aus		
	Kurzwahl ändern	Kurzrufnummer: blättern beenden	*0:- nächstes Ziel **ändern** löschen beenden	*0:z. B. 12345 speichern zurück Pause vor Wahl	

Anruferliste	Anrufe für „Teilnehmer“: 0x: „Anrufer“ zurück beenden	Anrufe für „Teilnehmer“: „Anrufer“ 123456789 09:34 heute anrufen löschen blättern Liste anzeigen beenden			
Rufzuschaltung	kein Tln zugeschaltet Tln zuschalten beenden	Teilnehmer: Tln zuschalten beenden	Teilnehmer: Jim Knopf speichern zurück	gespeichert weitere Tln zuschalten anzeigen/löschen beenden	
Anrufverteilung	Anrufverteilung: anmelden zurück	Bearbeiter: z. B. 16	abmelden	nicht verfügbar	verfügbar
Umleit. CFSS ein	CFSS zu: beenden	CFSS zu: 12345 speichern zurück			
Umleit. CFSS aus	CFSS zu: 12345 löschen beenden				
Umleit. MULAP ein	MULAP:	MULAP: 123456 1=alle Anrufe 2=externe Anrufe 3=interne Anrufe			
zurück					

Schalter

↑ ↓ →

Schalter werden beim Openstage 60/80 in der Regel über das Ruhemenü gesetzt – siehe → Seite 30

Anrufschutz ein	Anrufschutz ein		
Anrufschutz aus	Anrufschutz aus		
Gruppenruf ein	Ziel ein		
Gruppenruf aus	Ziel aus		
Umleitung ein	Umleitung: 1=alle Anrufe 2=nur externe Anrufe 3=nur interne Anrufe beenden	zu: 1=alle Anrufe 2=nur externe Anrufe 3=nur interne Anrufe beenden	zu: Teilnehmer speichern zurück
Umleitung aus	Umleitung aus		
Ruhe ein	Ruhe ein	Ruhe	
Ruhe aus	Ruhe aus		

Direktantwort ein	Direktantwort ein	
Direktantwort aus	Direktantwort aus	
Anklopfen ohne Ton	Anklopfen ohne Ton	
Anklopfen mit Ton	Anklopfen mit Ton	
Mikrofon aus	Mikrofon aus	Mikrofon ein
Rufnr. unterdrücken	Rufnr.-Unterdrückung ein	
Rufnr. weitergeben	Rufnr.-Unterdrückung aus	
Antwort-Text ein	Text: 0=zurück um: 1=Urlaub bis: 2=Reise bis: 3=abwesend ganztags 4=abwesend mittags 5=bin nicht erreichbar 6=privat Tel: 7=Vertreter 8=zur Zeit:	abwesend mittags speichern zurück

	9=bin im Raum Nr: anderen Text eingeben beenden		
Umleit. CFSS ein	CFSS zu: 123456 speichern zurück	gespeichert	
Umleit. CFSS aus	CFSS zu: 123456 löschen beenden	Umleitung CFSS aus	
Zurück?			
Gespräche ↑ ↓ →	Gespräche:: Duwa-Nr:		
Rufnr. zuweisen			
Projektkennzahl	Projektkennzahl:	Projektkennzahl:12 #=speichern zurück	Bitte wählen z. B. 12345
Direktansprechen	Ansprechen: z. B. 1234		
Signal zum Netz			

MFV-Wahl	
Parken	Park-Pos.:
zurück aus Parken	Park-Pos.:
Übernahme, gezielt	entgegennehmen
zurück	

Kurzrufnr. wählen ↑ ↓ →

Kurzrufnummer:

Tastenbelegung → **Bitte Taste auswählen**

Tasteninhalt:z.B. Nummer
- Taste ändern
- Taste löschen
- Tastenbeschriftung
- nächste Ebene
- andere Taste
- beenden

Tastenfunktion: → **Ziele**
- Rufnummer
- Kurzwahl
- Anruferliste
- Umleitung
- Umleitung nach Zeit
- Richtungstaste
- Rufzuschaltung
- Anrufverteilung
- Leitungstaste
- zurück
- beenden

Tastenfunktion: → **Schalter**
- Anrufschutz
- Antwort-Text
- Ruhe
- Umleitung im Amt
- Direktantwort ein/aus
- Gruppenruf ein/aus
- Rufnr.-Unterdrückung
- Anklopfen ohne Ton
- zurück
- beenden

Tastenfunktion: → **Gespräche**
- Rückruf
- Anklopfen annehmen
- Rückfrage
- Makeln
- Konferenz
- Direktansprechen → Ansprechen: → Ansprechen: 123456
  - speichern
  - zurück
- Gesprächstaste
- Wiederaufnahme,Ltg
- Ltg freischalten
- Rufnr. zuweisen → Duwa-Nr: → Duwa-Nr:16
  - speichern
  - zurück
- Parken
- Übernahme, gezeilt
- Übernahme, Gruppe

Projektkennzahl
MFV-Wahl
Signal zum Netz
Haltentaste
interne Rückfrage
Allg. Gesprächstaste
zurück
beenden

PIN und Berechtigung → Telefonschloss
↓
Flex Call → Aktiv TIn: → Aktiv TIn:16
zurück
beenden
speichern
zuück

weitere Funktionen → Irrungsfunktion
Info senden → Info an:
↓
Text für 16:
0=Bitte um Rückruf
1=Besuch wartet
2=Achtung Termin
3=dringender Anruf
4=nicht stören
5=Fax/Telex abholen
6=Gespr.wunsch
7=Bitte kommen
8=Bitte Kaffee bringen
9=verlasse Büro
unvollständ. speichern
zurück

Telefonbuch
Kostenanzeige
Kosten abfragen
Termin → Termin um (HHMM):
↓
Termin um (HHMM):1230
einmalig
täglich
zurück

Info bei Fax/anrufbe. → Info von:2

zurück1

Telefondatendienst → TDS-Kennzahl: → TDS-Kennzahl:2
Zusatzinformation
speichern
zurück
beenden

Data I/O Service
Zahl der Anrufe zeigen
Ebenenumschaltung
DISA intern → DISANummer: → DISANummer:2
Eingabe vollständig
zurück
beenden

Prozedurtaste → P:123456 → P:123456
speichern
zurück

zurück
beenden

zurück
Abbrechen

Termin ein

Termin um (HHMM): → Termin um (HHMM):1230
einmalig
täglich
zurück

PIN und Berechtigung	PIN und Berechtigung:				
	Tel. abschließen	Code:****	Telefon abgeschlossen		
	Schlosscode ändern	alter Code:*****	neuer Code:*****	Bitte wiederholen:*****	Neuer Code gespeichert
	Flex Call	Aktiv Tln:			
	zurück				
weitere Funktionen	weitere Funktionen:				
	Kostenanzeige	nnn,nn Euro	0,12 Euro		
	Dienste zurücksetzen	Dienste aus			
	DISA intern	DISA Nummer:	DISA Nummer:n Eingabe vollständig zurück beenden		
	Hotelendgerät				
	Info senden	Info an:	Text für XXXXX: 0=Bitte um Rückruf 1=Besuch wartet 2=Achtung Termin 3=dringender Anruf	Text_Text_Text absenden zurück beenden	gesendet an XXXXXX

		4=nicht stören 5=Fax/Telex abholen 6=Gespr.wunsch 7=Bitte kommen 8=Bitte Kaffee bringen 9=verlasse Büro unvollständ. speichern zurück	
gesendete Infos	Info an: XXXX Text löschen blättern beenden	Text_Text_Text wann löschen blättern zurück beenden	um:hh:mm heute löschen blättern zurück
Sprachenauswahl	Sprachenauswahl Deutsch amerikanisch französisch englisch spanisch italienisch niederländisch portugiesisch finisch tschechisch dänisch schwedisch norwegisch türkisch polnisch ungarisch russisch griechisch slowensich kroatisch		

estnisch
lettisch
litausisch
chinesisch
slowakisch
Weitere Sprachen → katalanisch
beenden deutsch(2)
engisch(2)
Rumänisch
Bulgarisch
Mazedonisch
Serbisch, kyr.
Serbisch, lat.
Weitere Sprachen → ↑
beenden

Serviceruf Rueckrufindex:

Zurück?

Rufnummer 19

Endgerätetest „Ablauf des Testes“

Abbrechen?

↑

Copyright © Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
Hofmannstr. 51
80200 München
Deutschland

Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
is a Trademark Licensee of Siemens AG

Sachnummer:
A31003-S2000-U109-10-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.
OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG.
Alle anderen Marken-, Produkt- und Servicenamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens-enterprise.com